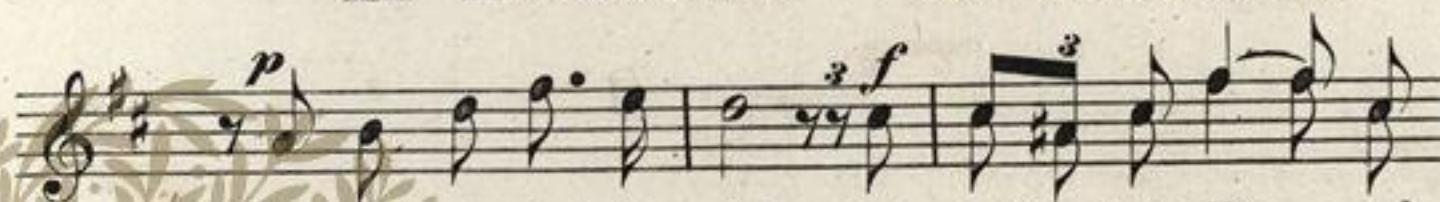


3062/1
DER HIMMEL IM THAL.**Erster Tenor.****Bestimmt, lustig.**

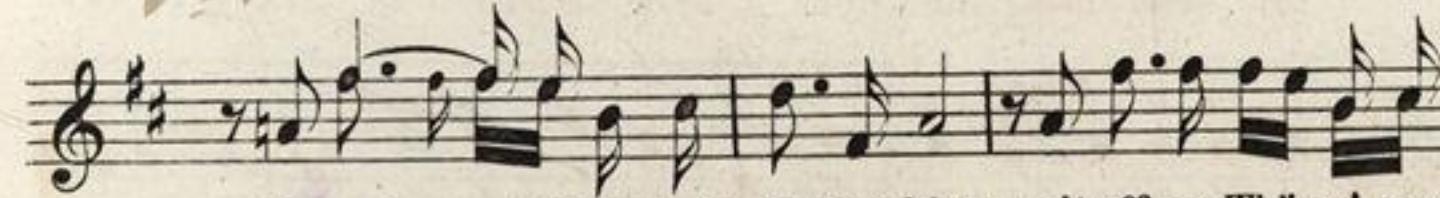
Der Himmel da oben, der freut mich sehr,
 Der Himmel da oben, der ist gar schön,
 Am Himmel da oben flim-mern zwar



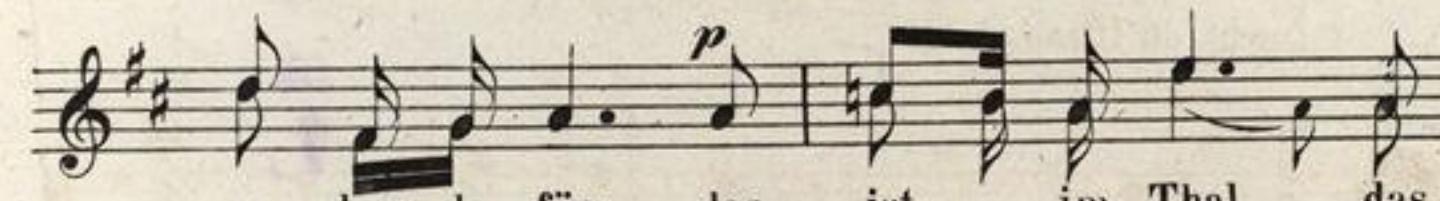
möcht gern ein-mal hin-auf; doch schloss kein En-gel
 doch glänzter fast zu hell, und wenn die Son-ne muss
 viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un-ten hat



mir bis-her da zu die Pfor-ten auf.
 un-ter-gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
 nur ein Paar tief dun-kel an-zu-sehn;



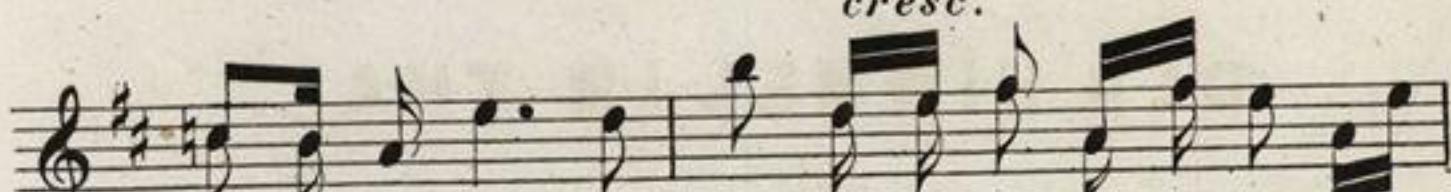
So such ich denn auf Er-den hier mit off-ner Thür ei-nen
 zu dun-kel ist mir die schwarze Nacht, die grüne Nacht, das
 doch wenn sie blin-ken in grü-ner Nacht, der Sonne Pracht nicht



an-dern da-für: das ist im Thal das
 ist ei-ne Pracht! Die Wal-des-nacht, das
 hel-ler lacht; und blin-ken sie ei-nem ins

Erster Tenor.

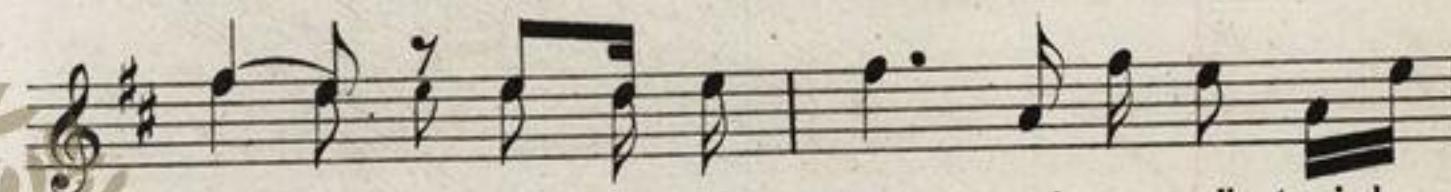
cresc.



För - ster-haus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei - ne Freud', da bin ich ge - ne - sen von al - lem
Herz hin - ein, da kann man auf Er - den schon se - lig



aus. Du Him - mel im Thal, du Him - mel im
Leid! In grü - ner Nacht, du Him - mel im
sein: Ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
Nacht, du Him - mel im Thal, seid ge - grüsst viel



tau - send - mal, du Him - mel im Thal, du Him - mel im
tau - send - mal, in grü - ner Nacht, du Him - mel im
tau - send - mal, ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Thal, sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.
Thal, sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.
Nacht, du Himmel im

Vers 3.



Thal seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!



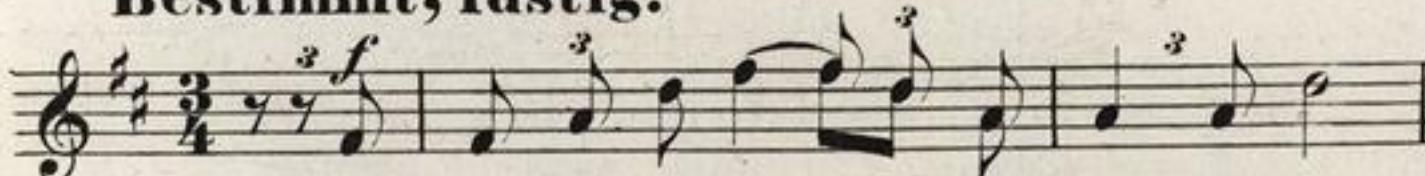
3060/ B. 2411.

4220

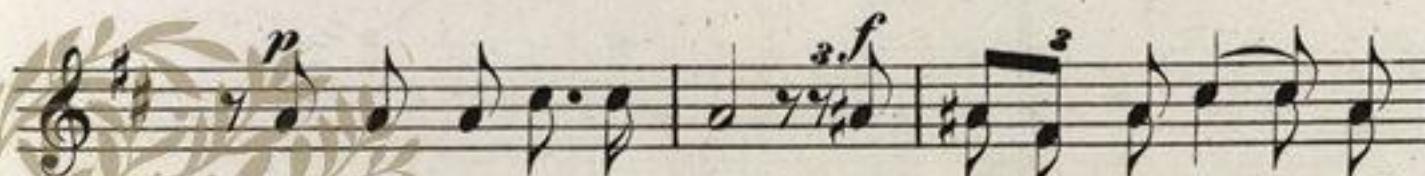
DER HIMMEL IM THAL.

Zweiter Tenor.

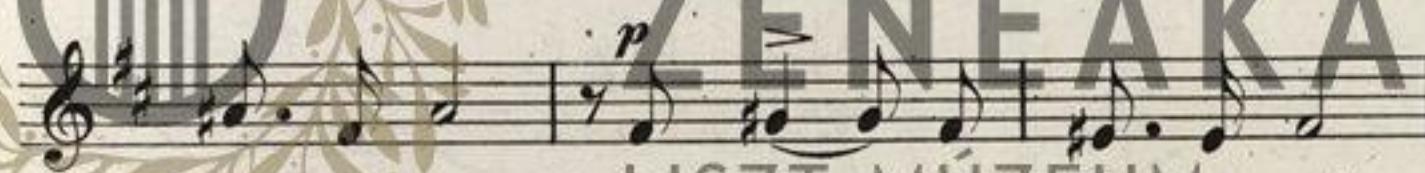
Bestimmt, lustig.



Der Himmel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Himmel da o - ben, der ist gar schön,
Am Himmel da o - - ben flim-mern zwar



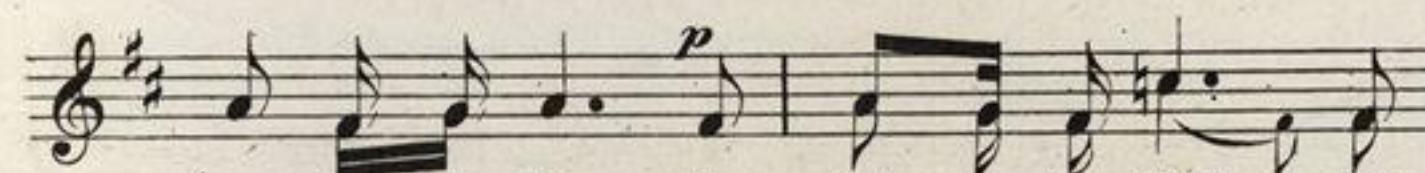
möchtgern einmal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzter fast zu hell, und wenn die Son-ne muss
viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un - ten hat



mir bis - her da zu die Pfor - ten auf.
un - ter - gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu - sehn;



So such' ich denn auf Er - den hier mit offner Thür einen
zu dun - kel ist mir die schwarze Nacht, die grüne Nacht, das
doch wenn sie blin - ken in grü - ner Nacht, der Sonne Pracht nicht



an - dern da - für: das ist im Thal das
ist ei - ne Pracht! die Wal - des - nacht, das
hel - ler lacht; und blin - ken sie ei - nem ins

Zweiter Tenor.

cresc.



aus sei ge-grüsst du Himmel im Thal sei gegrüsst tausend
Leid in grüner Nacht du Himmel im Thal sei gegrüsst tausend
sein ihr dunkeln Stern in grü - ner Nacht seid gegrüsst tausend

mal, sei ge-grüsst, ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
mal, sei ge-grüsst, ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
mal, seid ge-grüsst, ge - grüsst, seid ge-grüsst viel

tau - send mal, du Himmel im Thal, sei gegrüsst tausend
tau - send mal, in grü - ner Nacht, sei gegrüsst tausend
tau - send mal, ihr dun - keln Stern, seid gegrüsst tausend

Vers 1. u. 2.

mal, sei gegrüsst, ge - grüsst, sei gegrüsst viel tausend mal!
mal, sei gegrüsst, ge - grüsst, sei gegrüsst viel tausend mal!
mal, seid gegrüsst, ge -

Vers 3.

grüsst, seid ge-grüsst, seid ge - grüsst viel tau-send mal!



DER HIMMEL IM THAL.

Erster Bass.

Bestimmt, lustig.

Der Him - mel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Him - mel da o - ben, der ist gar schön,
Am Him - mel da o - - ben flim - mern zwar.

möcht gern einmal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzt er fast zu hell, und wenn die Sonne muss
viel Ster - ne licht und schön; mein Himmel da un - ten hat

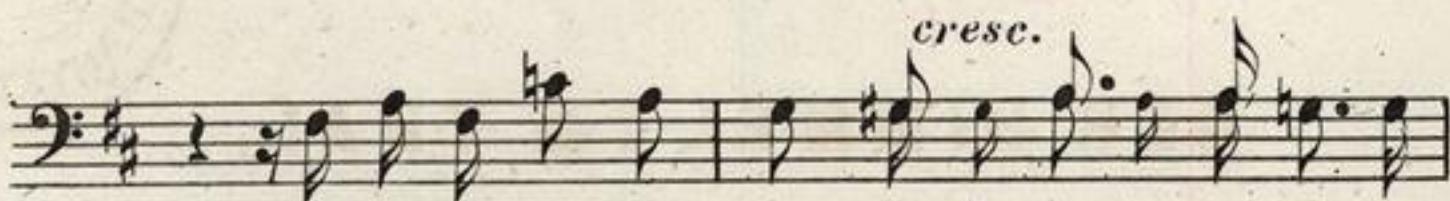
mir bis - her da zu die Pfor - ten auf.
un - ter - gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu - sehn;

So such ich denn auf Er - den hier
zu dun - kel ist mir die schwar - ze Nacht,
doch wenn sie blin - ken in grü - ner Nacht,

mit offner Thür einen andern da - für: das ist im Thal
die grüne Nacht, das ist ei - ne Pracht ! die Waldesnacht
der Sonne Pracht nicht hel - ler lacht; und blinken sie

Erster Bass.

cresc.



das Försterhaus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei - ne Freud, da bin ich ge - ne - sen von al - lem
ins Herz hin - ein, da kann man auf Er - den schon se - lig



aus. Sei ge - grüsst tausend mal du Him - mel im
Leid. In grü - ner, grü - ner Nacht du Him - mel im
sein. Ihr dunkeln, dun - keln Stern' in grü - ner



Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
Nacht, du Him - mel im Thal, seid ge - grüsst viel



tau - send mal, du Him - mel im Thal, du Him - mel im
tau - send mal, in grü - ner Nacht, du Him - mel im
tau - send mal, ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Vers 1. u. 2.

Thal sei ge - grüsst viel tau - send mal!
Thal sei ge - grüsst viel tau - send mal!
Nacht du Him - mel im

Vers 3.



Thal seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send mal!

7062/1

B. 2411.

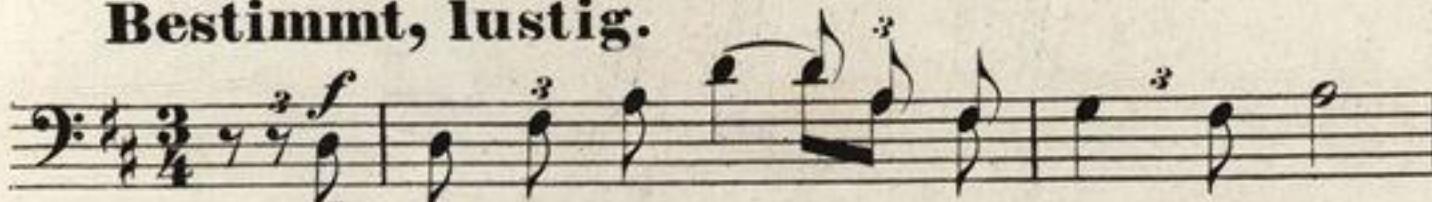
4220



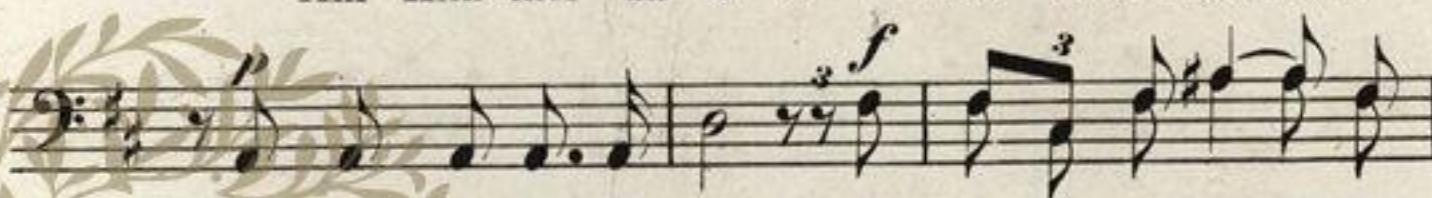
DER HIMMEL IM THAL.

Zweiter Bass.

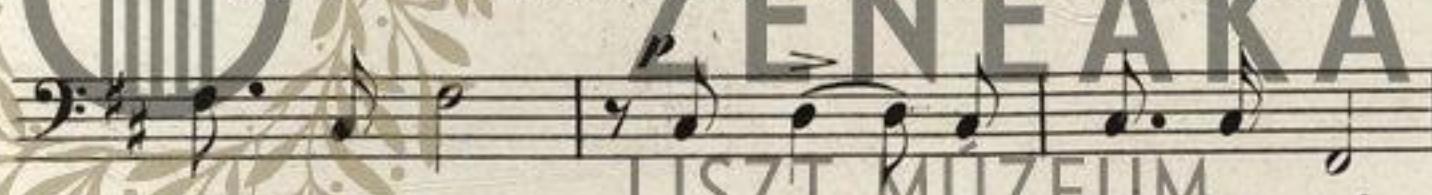
Bestimmt, lustig.



Der Himmel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Himmel da o - ben, der ist gar schön,
Am Himmel da o - - ben flim - mern zwar



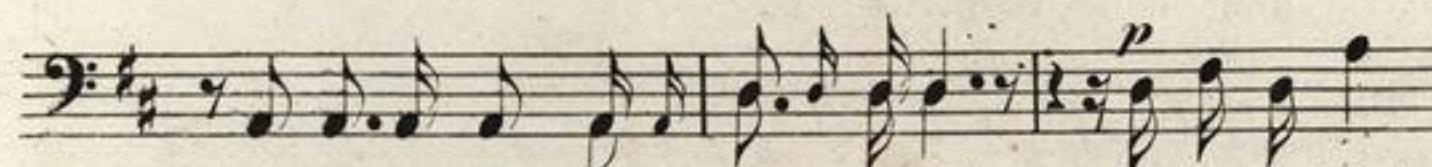
möcht gern ein-mal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzt er fast zu hell, und wenn die Sonne muss
viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un - ten hat



mir bis - her da zu die Pfer - ten auf.
un - ter - gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu - sehn;



So such ich denn auf Er - den hier
zu dun - kel ist mir die schwar - ze Nacht,
doch wenn sie blin - ken in grü - ner Nacht,



mit offner Thür einen andern dafür: das ist im Thal
die grü - ne Nacht, das ist ei - ne Pracht ! die Waldesnacht,
der Sonne Pracht nicht heller lacht; und blinken sie

Zweiter Bass.

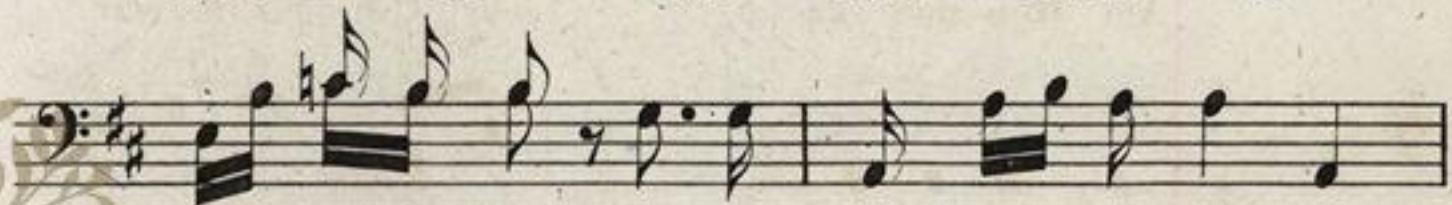
cresc.



das För-sterhaus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei-ne Freud', da bin ich ge-ne-sen von al - lem
in's Herz hinein, da kann man auf Er-den schon se - lig



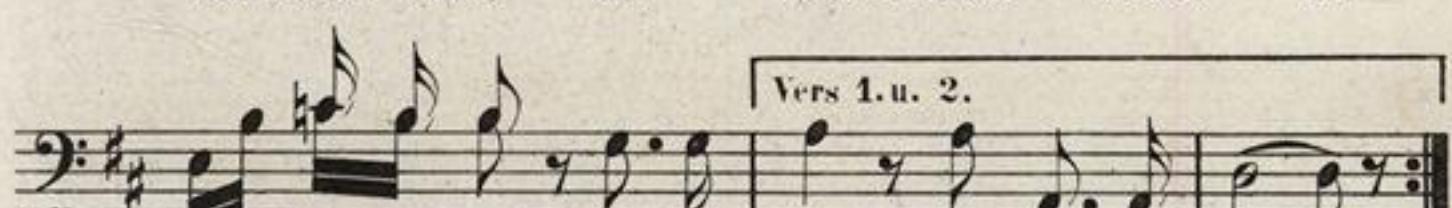
aus. Du Him - mel im Thal, du
Leid. In grü - ner Nacht, du
sein. Ihr dun - keln Stern' in



Him - mel im Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
Him - mel im Thal sei ge - grüsst, sei ge - grüsst viel
grü - ner Nacht seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel

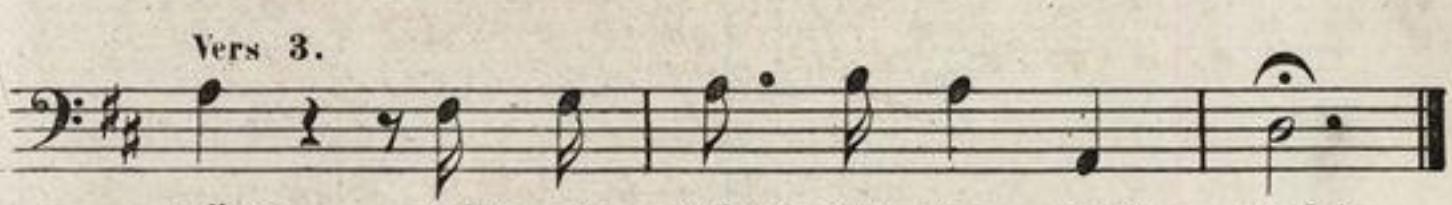


tau - send mal, du Him - mel im Thal, du
tau - send mal, in grü - ner Nacht, du
tau - send mal, ihr dun - keln Stern' in



Him - mel im Thal sei ge - grüsst viel tau - send mal !
Him - mel im Thal sei ge - grüsst viel tau - send mal !
grü - ner Nacht seid ge - ..

Vers 1. u. 2.



grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send mal !

→ B. 2411. ←
4220 → B. 2411. ←
4220

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7½ Sgr.
Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12½ Sgr.
Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22½ Sgr.
— Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17½ Sgr.
Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12½ Sgr.
Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2½ Sgr.
— Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
— Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
— Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
Viole, R., op. H, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

LH-3411/1-12

Lassen E.

Zwölf Lieder
Férfikar

12 partitura



ALEXANDER
LISZTI MÚZEUM

3062



Dem

Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder

für vierstimmigen Männergesang

componirt von

E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	III.	Stille Nacht.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	V.	Sängerpflicht.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	$12\frac{1}{2}$ "
"	VIII.	Nacht.	"	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	XII.	Thüringen.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
				Rthlr. 3.	15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126 — 137. W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

Weiz.

1

Der Himmel im Thal.

Robert Reinick.

E. Lassen.

Bestimmt, lustig.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass



Bestimmt, lustig.

Erster Tenor. *Der Himmel da o - ben, der freut mich sehr,*

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass. *möcht gern ein-mal hin auf; doch schloss kein Eu - gel mir bis-her*

ZENEAKADEM

CZT MÚZEUM



3

da - zu die Pfor - ten auf. So such ich demauf

A musical score page for 'Liebestraum' (No. 3) by Liszt. The vocal line is in soprano C major, 2/4 time. The piano accompaniment is in basso continuo, also in C major, 2/4 time. The lyrics are: 'Er - den hier mit off-ner Thür ei - nen an - dern da - für: das'. The score is set against a background of a floral wreath and a large, faint watermark reading 'ZENEAKADEMIA LISZT MÚZEUM'.

ist im Thal das Förster-haus,
das ist im Thal das Förster-haus,

K. 126 W.



4

cresc.
 geh ieh täg-lich ein und aus. Du Him-mel im
cresc.
 aus sei gegrüsst, du Him-mel im
cresc.
 aus. Sei ge-grüsst tau-send aus. Du

 Thal du Him mel im Thal sei ge -
 Thal sei ge-grüsst tau-send mal sei ge-grüsst, ge -
 mal , du Him mel im Thal sei ge -
 Him mel im Thal, du Him mel im Thal sei ge -

 grüsst, sei ge-grüsst viel tau - send - mal, du Him - mel im
 grüsst, sei ge-grüsst viel tau - send - mal, du Him - mel im
 grüsst, sei ge-grüsst viel tau - send - mal, du Him - mel im
 grüsst, sei ge-grüsst viel tau - send - mal, du Him - mel im

1143.8

B. 2811. K. 5

4220



30627

Thal....., du Him - mel im Thal....., sei ge -

Thal....., sei ge - grüsst tausend mal....., sei ge - grüsst, ge -

Thal....., du Him - mel im Thal....., sei ge -

Him - mel im Thal, du Him - mel im Thal, sei ge -

Vers 1. u. 2.

grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.....!

grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.....!

grüsst, viel tau - send - mal.....!

grüsst, viel tau - send - mal.....!

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Vers 3.

Thal - seid - ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!

grüsst seid - ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!

Thal - seid - ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!

grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!

K. 126 W.

B. 2411.

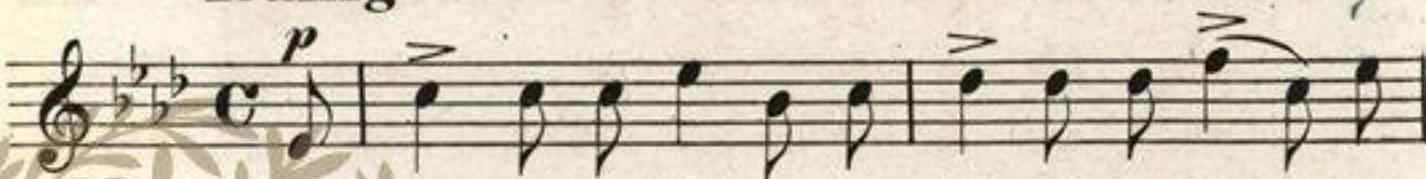
4220



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

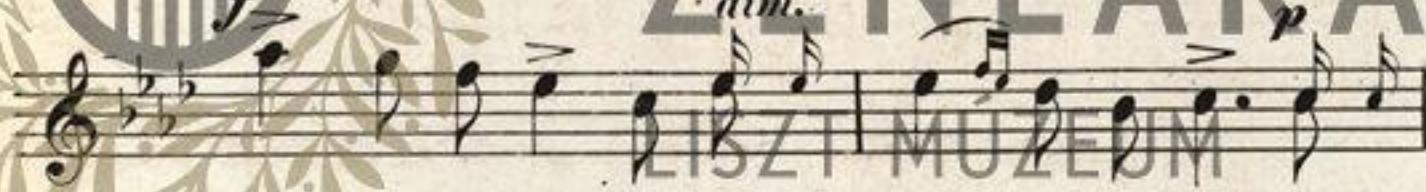
Erster Tenor.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei - mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim

Mein Herz ist am Rheine, im hei - mischen Land! Mein

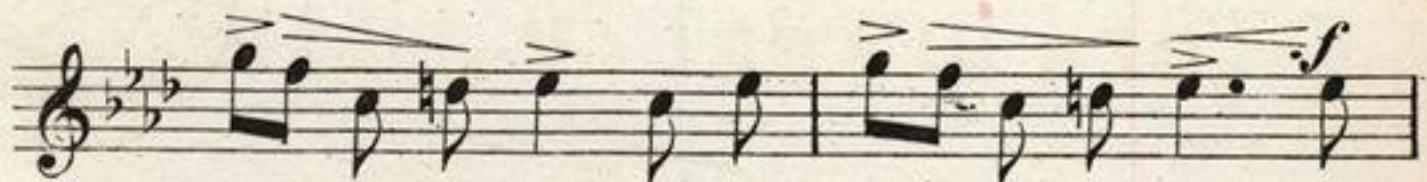


Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
Schlöss-er und Dör-fer und Städ - te und Dom, ihr
Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die

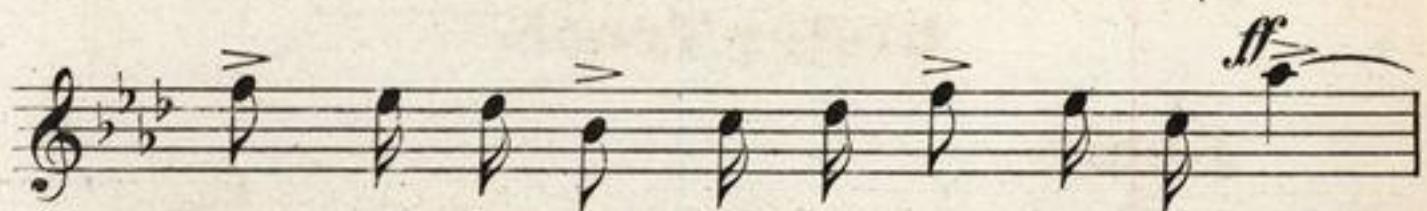


Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - en Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theures, o wack res Ge schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Erster Tenor.



Lieb-ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



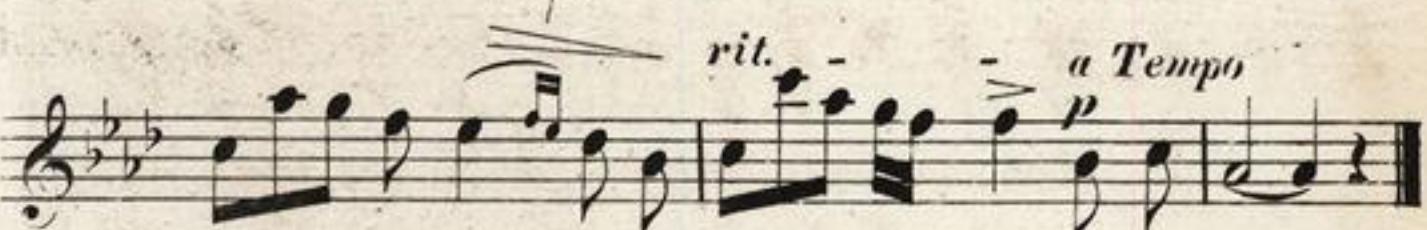
wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die - sel - ben mir sein.....



v. 1.4 wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am
!



Rhein; wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!



B. 2411.

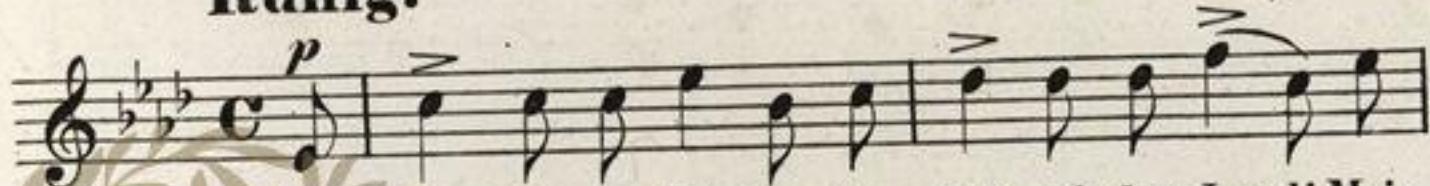
4220

3162/5

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Tenor.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei - mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le - ben, mit seh-nen-der Brust, bēim
Mein Herz ist am Rheine, im hei - mischen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
Schlö - ser und Dör - fer und Städ - te und Dom, ihr
Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die



Ju - gend mir liegt, wo die Freun - de mir blühn, wo die
gold - enen Saaten im schwel - len - den Thal dich
grüss ich, o theures, o wack res Ge schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun - de mir blühn, wo die

Erster Tenor.



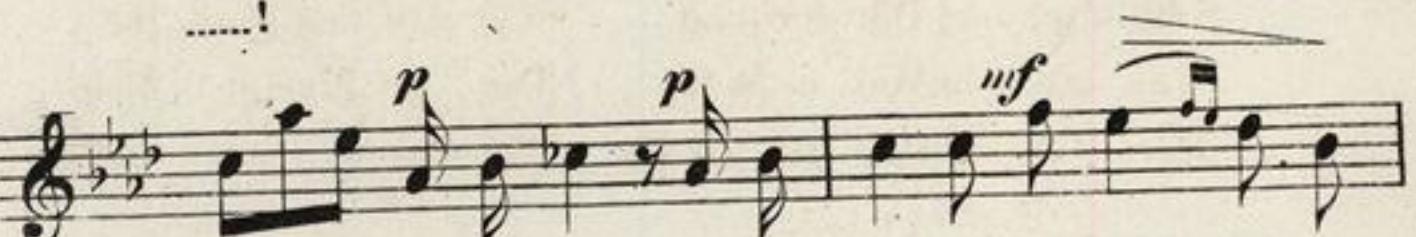
Lieb-ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dieh, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eur Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die - sel - ben mir sein.....



ZENÉAKADÉMIA
 LISZT MÚZEUM
 v. 1-4. wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am



Rhein; wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!



5. B. 2417. 4220

3062 fm

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Tenor.

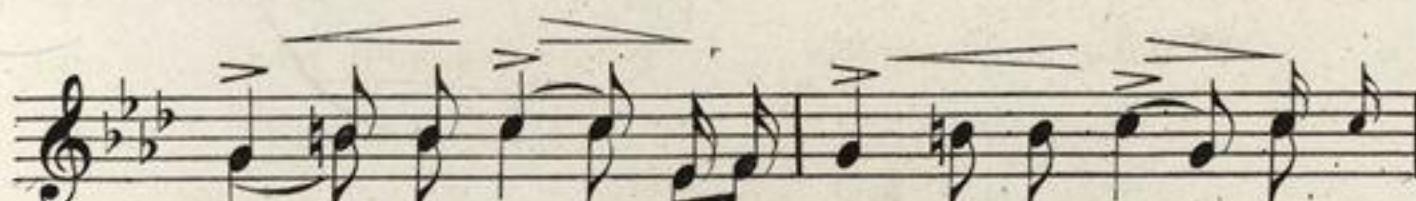
Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
Schlösser und Dör-fer und Städ - te und Dom, ihr
Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die

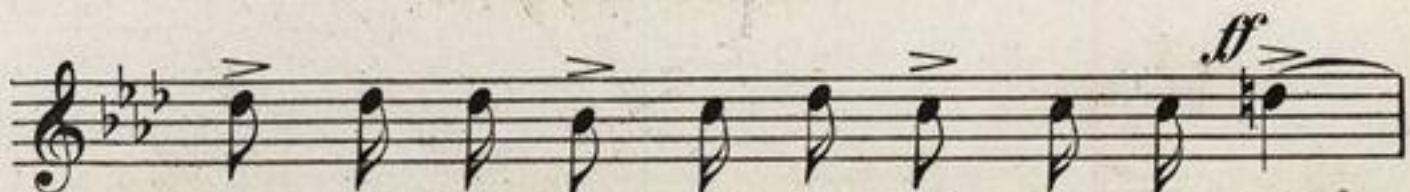


Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack - res Ge - schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Zweiter Tenor.



Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig, die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O

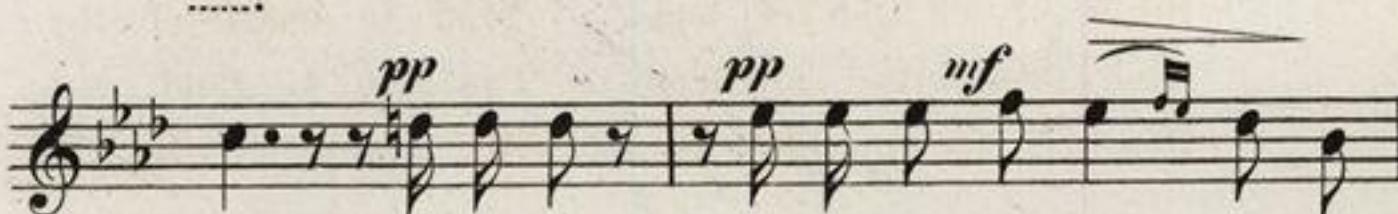


wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....

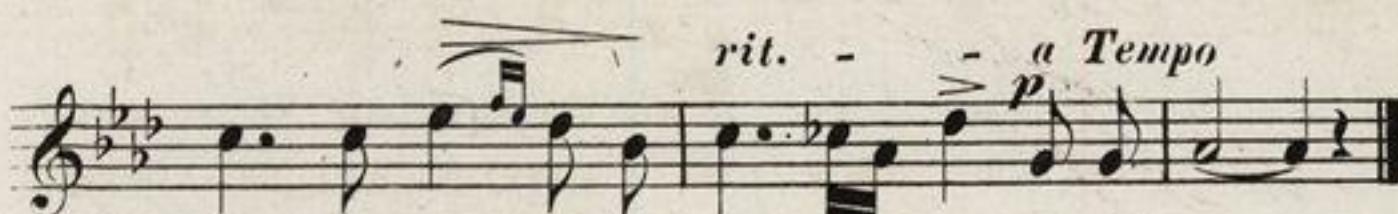


V.1.-4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am

!



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!



3062/1

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Tenor.

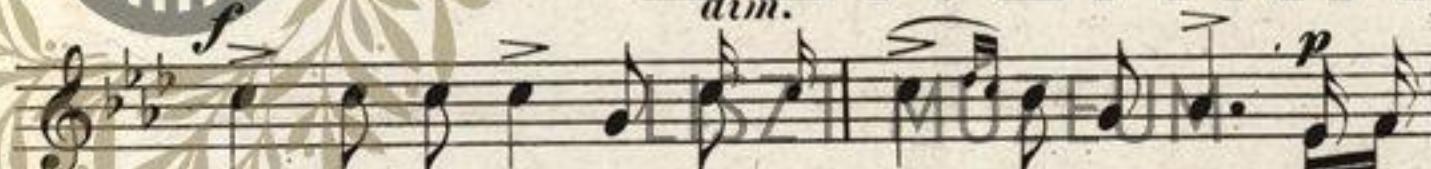
Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein



ZENEAKADÉMI



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
Schlösser und Dör-fer und Städ - te und Dom, ihr
Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die



Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack - res Ge-schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Zweiter Tenor.



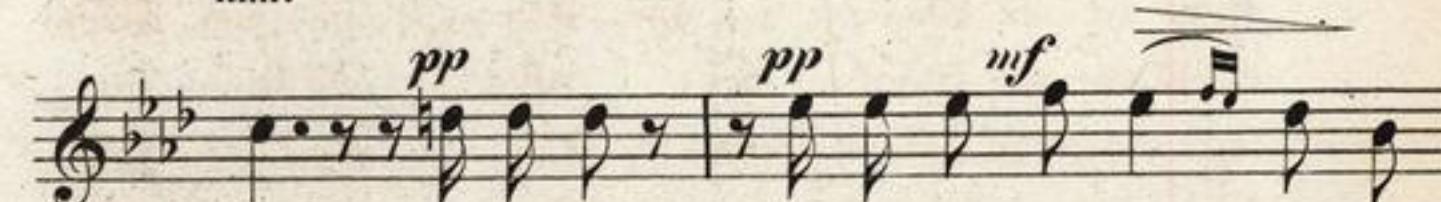
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig, die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



v.1.4 wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am
 !



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 2411.

4210

3062/.



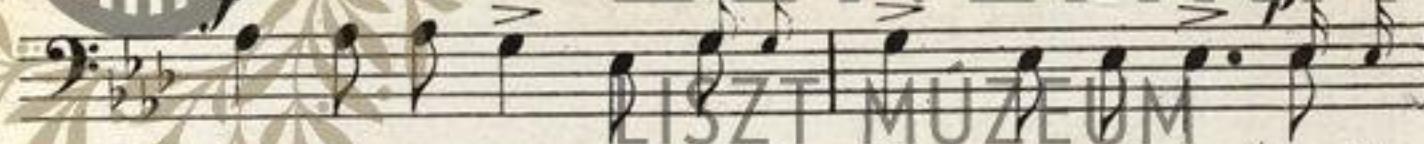
MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Bass.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mi-schen Land ! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen - der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mi-schen Land ! Mein

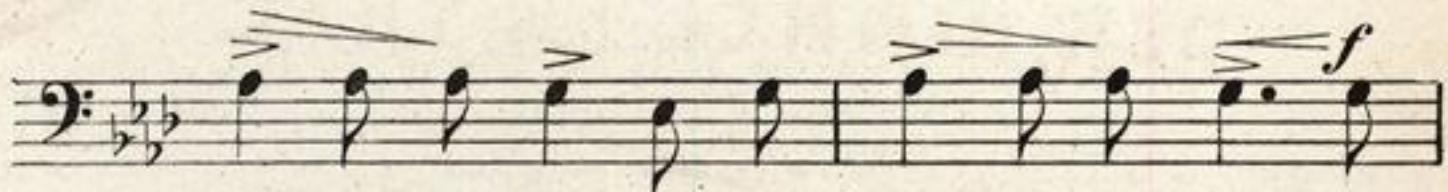


Herz ist am Rhei - ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
Schlöss-er und Dör - fer und Städ - te und Dom, ihr
Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei - ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die



Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saa - ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu - res, o wack - res Ge - schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Erster Bass.



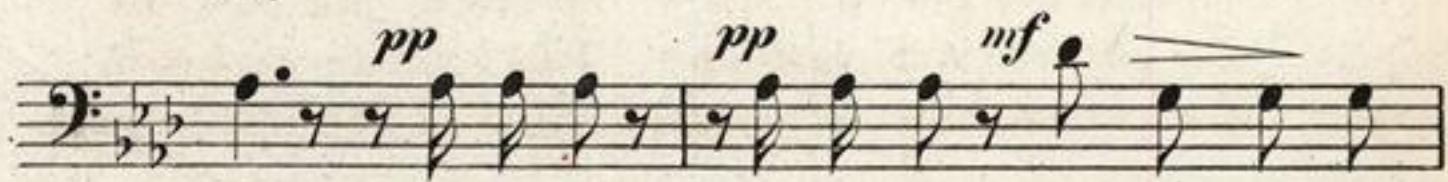
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! o



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eur Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



..... LISZT MÚZEUM
 v.1.4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am
!



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 2411.

4220

3062/7



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Bass.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mischen Land ! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen - der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mi-schen Land ! Mein



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZIUM

Herz ist am Rhei - ne, wo die
Schlöss-er und Dör - fer und
Lie - de, beim Wei - ne, beim
Herz ist am Rhei - ne, wo die

Wie - ge mir stand, wo die
Städ - te und Dom, ihr
Tan - ze die Lust, dich
Wie - ge mir stand, wo die

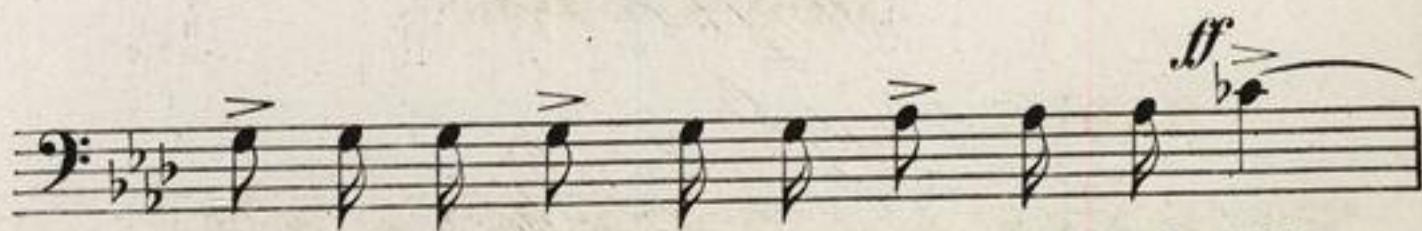


Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saa - ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu - res, o wack - res Ge - schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

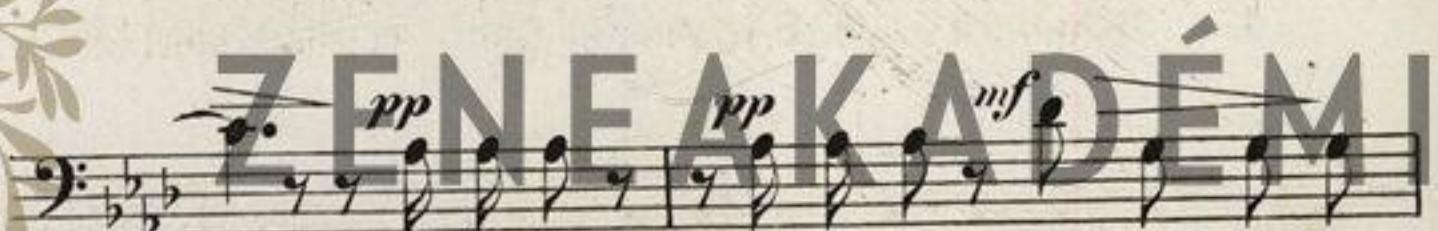
Erster Bass.



Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! o

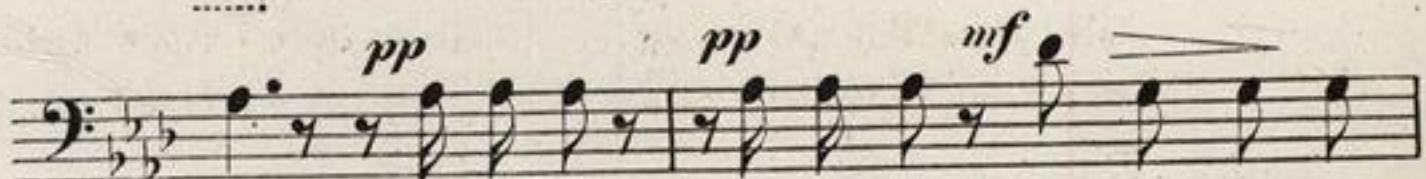


wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eur Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....

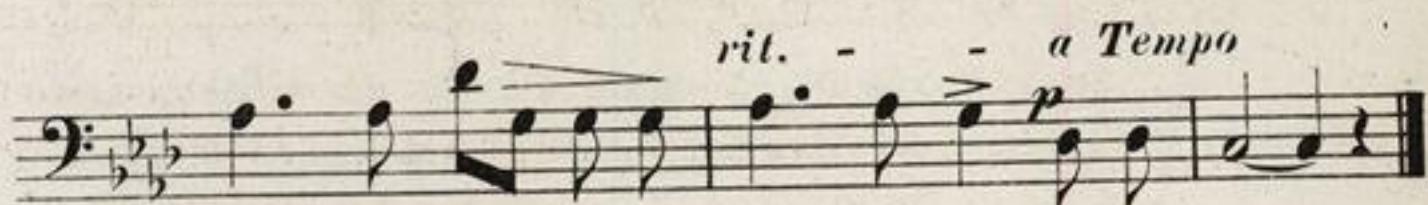


LISZT MÚZEUM

v. 1.-4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am
!
!



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

*B. 2411.

1

42:0

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Bass.

Ruhig.

A musical score for bassoon, page 1, measures 1-2. The key signature is B-flat major (two flats). The bassoon part starts with a dynamic of *p* (pianissimo). The first measure consists of a bass note followed by a dotted half note. The second measure consists of a dotted half note followed by a eighth note, a sixteenth note, and a eighth note. The third measure consists of a bass note followed by a eighth note, a eighth note, and a eighth note. The fourth measure consists of a bass note followed by a eighth note, a eighth note, and a eighth note. The bassoon part continues with a eighth note, a eighth note, and a eighth note.

Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
Dich grüss ich. o Le - ben, mit seh - nen - der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mischen Land! Mein

A musical score page for 'ZENEAKA' featuring a bass clef staff with a key signature of two flats and a tempo marking of 'f' (fortissimo). The score includes a dynamic instruction 'dim.' (diminuendo) and a dynamic 'p' (pianissimo) at the end of a measure. The page is decorated with a faint floral illustration in the background.

Herz ist am Rhei-ne, wo die Schlös-ser und Dör-fer und Lie - de, beim Wei - ne, beim Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die Städ - te und Dom, ihr Tan - ze die Lust, dich Wie - ge mir stand, wo die

Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saa-ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju - gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

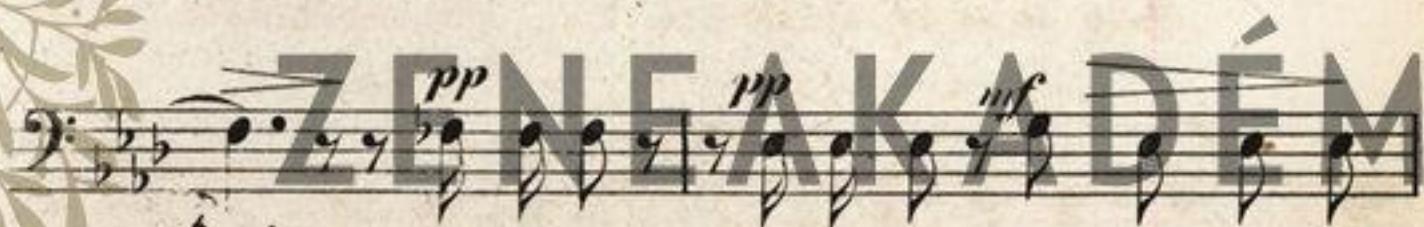
Zweiter Bass.



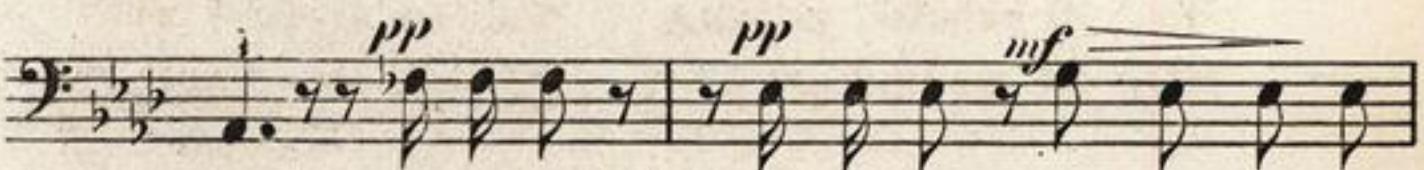
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen ge - stein.....
 Stre - ben, eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get - ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



LISZT MÚZEUM



Rhein, wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

3062/pt

4220

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Bass.

Ruhig.



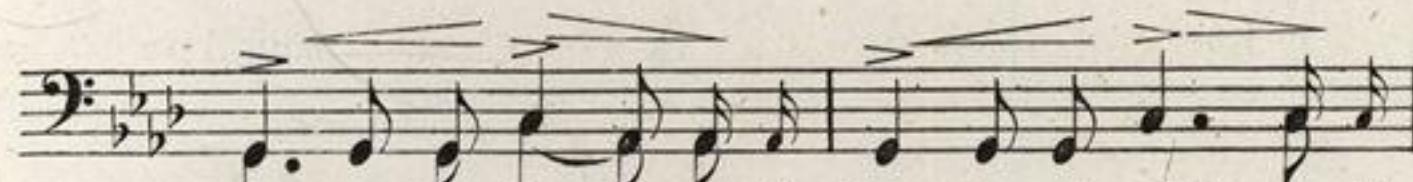
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mischen Land! Mein
 Dich grüss ich, du brei - ter, grün - gol - di - ger Strom, euch
 Dich grüss ich, o Le - ben, mit seh - nen - der Brust, beim
 Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mischen Land! Mein



ZENEAKADÉMIA
 LISZT MÚZEUM



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die
 Schlös - ser und Dör - fer und Städ - te und Dom, ihr
 Lie - de, beim Wei - ne, beim Tan - ze die Lust, dich
 Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die

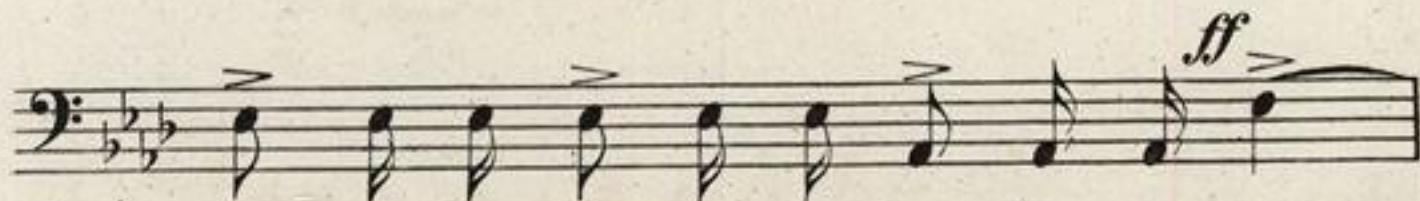


Ju - gend mir liegt, wo die Freun - de mir blühn, wo die
 gold - nen Saa - ten im schwel - len - den Thal dich
 grüss ich, o theu - res, o wack - res Ge - schlecht die
 Ju - gend mir liegt, wo die Freun - de mir blühn, wo die

Zweiter Bass.



Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben gē - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! o



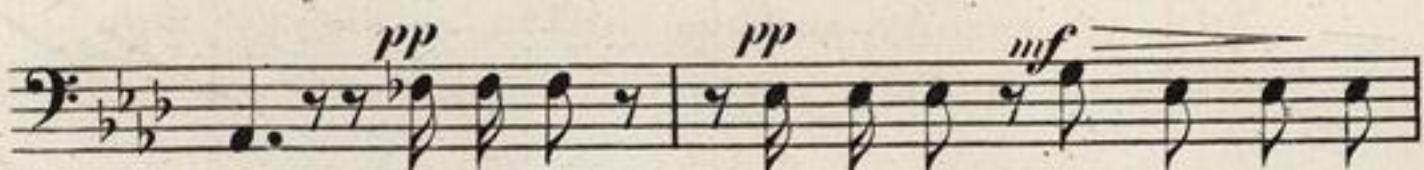
wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen ge - stein.....
 Stre - ben, eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



ZENFAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

v.1.24. wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am



Rhein, wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

In gleichem Verlage erschienen
und
sind allen Liedertafe!n und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11. An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



3062
B. 2411.

4220

Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	7½ "
"	III.	Stille Nacht.	"	7½ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	7½ "
"	V.	Sängerpflcht.	"	7½ "
"	VI.	Zwiegesang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	12½ "
"	VIII.	Nacht.	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7½ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	7½ "
"	XII.	Thüringen.	"	7½ "
				Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Basing.

2.

Mein Herz ist am Rheine.

Wolfgang Müller von Königswinter.

E L a s s e n.**Ruhig.****Erster Tenor.****Zweiter Tenor.****Erster Bass.****Zweiter Bass.**

Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei - mi-schen Land! Mein

Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie - ge mir stand, wo die Ju - gend mir liegt, wo die

Freun - de mir blühn, wo die Lieb - ste mein den - ket mit



2067/1 B. 411. 4220



won - ni - gena Glühn, o, wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein...

p *p* *mf* *ff*

p *p* *mf* *ff*

p *p* *mf* *ff*

p *p* *mf* *ff*

.....: wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am

pp *pp* *mf*

wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am

pp *pp* *mf*

wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am

pp *pp* *mf*

Rhein; wo ich bin, wo ich ge - he mein Herz ist am

p *pp* *mf*

Rhein; wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am

pp *pp* *mf*

Rhein; mein Herz ist am

pp *pp* *mf*

Rhein, mein Herz ist am *rit.* *p* *a Tempo*

Rhein, mein Herz ist am *rit.* *p* *a Tempo*

Rhein ! *p* *a Tempo*

rit. *p* *a Tempo*

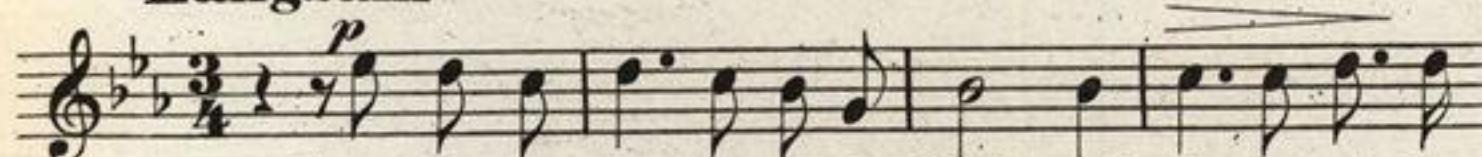
rit. *p* *a Tempo*



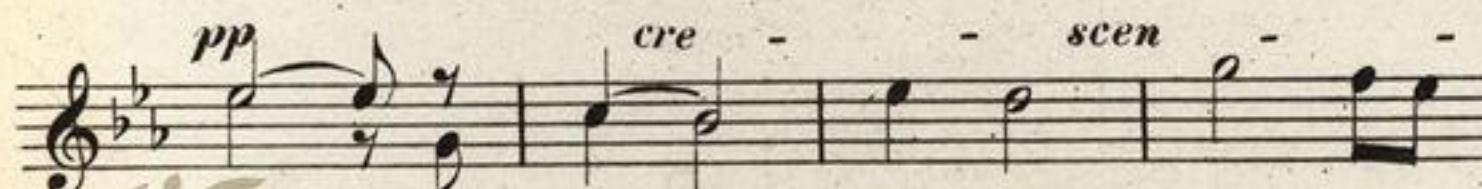
STILLE NACHT.

Erster Tenor.

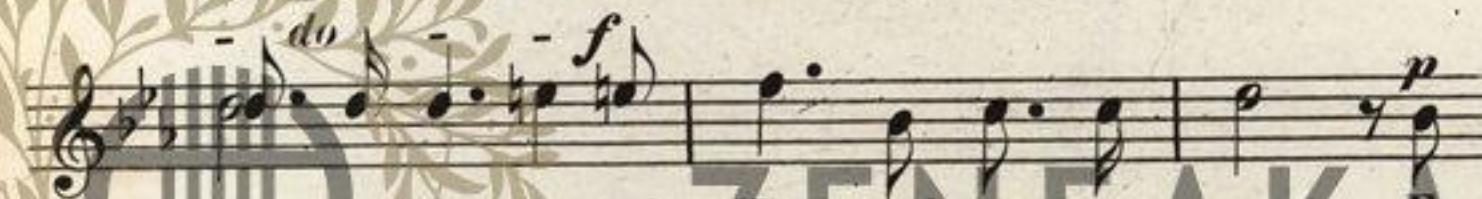
Langsam.



Es zieht her-auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs-se Zeit, mein dunkles Herz er -



Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schon - heit, Se - lig



Ster-nenpracht der- Him - mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern-stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, ein
stand: mein dunk - les Herz, die dunk-le Nacht, sie



lei - ser Schöpfungs - traum; ein lei - ser Schöpfungstraum.
sind sich ja ver - wandt; sie sind sich ja ver - wandt.

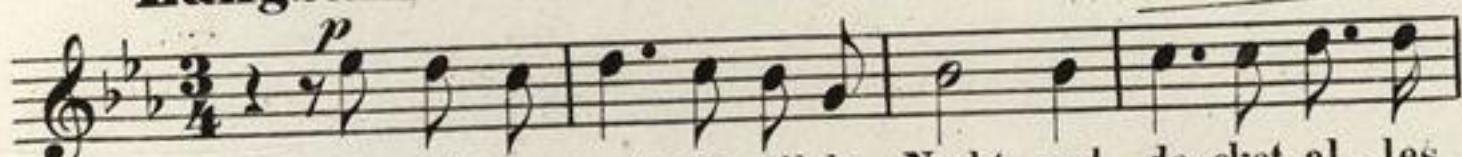


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

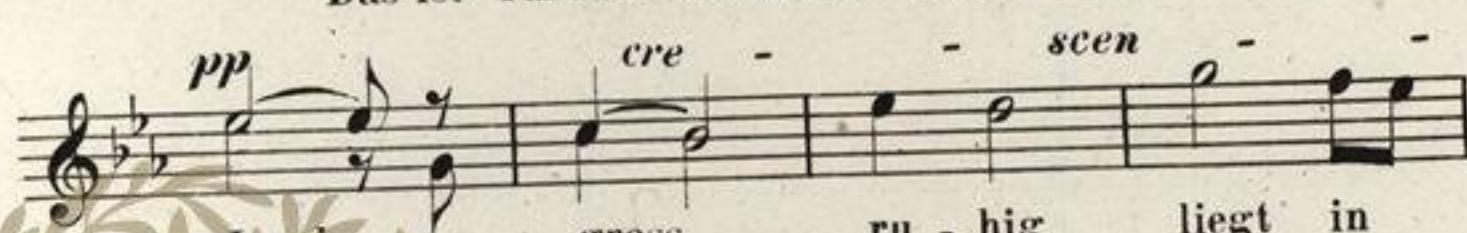
STILLE NACHT.

Erster Tenor.

Langsam.



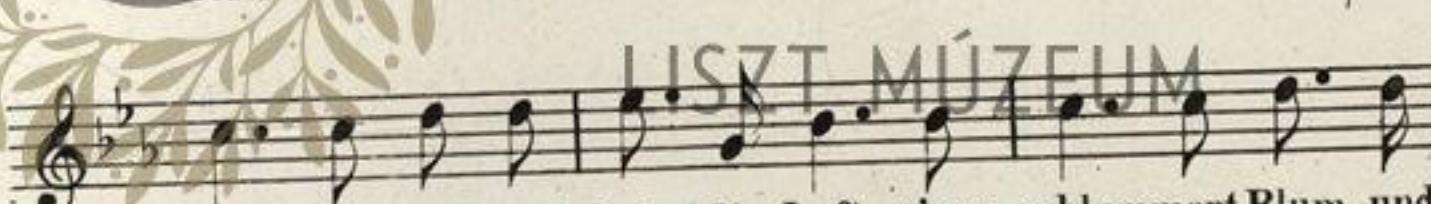
Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les
Das ist für mich die süss - se Zeit, mein dunkles Herz er -



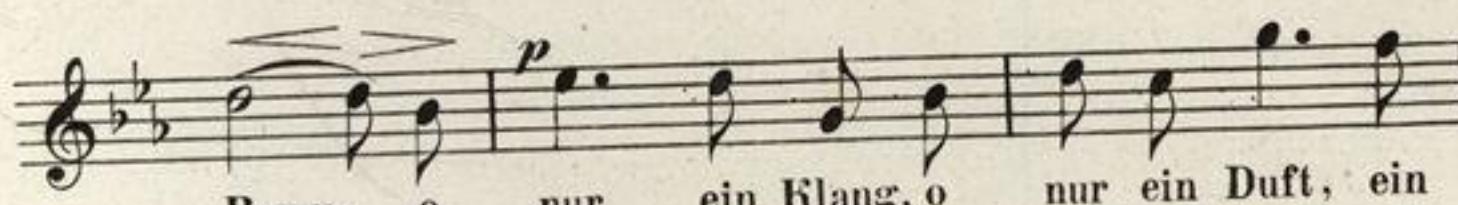
Land, gross ru - hic liegt in
glüht, und Frie - den, Schon - heit, Se - lig -



Ster - nenpracht der Him - mel aus - ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, ein
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, sie



lei - ser Schöpfungs - traum;
sind sich ja ver - wandt;

ein lei - ser Schöpfungstraum.
sie sind sich ja ver - wandt.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

STILLE NACHT.

Zweiter Tenor.

Langsam.

 **ZENEAKADEMIA**

Es zieht her-auf die stil-le Nacht und de-cket al-les
 Das ist für mich die süs-se Zeit, mein dunkles Herz er-

Land, gross ru - hig liegt in
 glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -

Ster - nenpracht der Himm - mel aus - ge - spannt. Es
 keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein

LISZT MÚZEUM

ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
 küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret

Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
 stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, mein

nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungstraum.
 dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.

EB. 11. 1982

0222

11. 1982

0222

11. 1982

0222



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

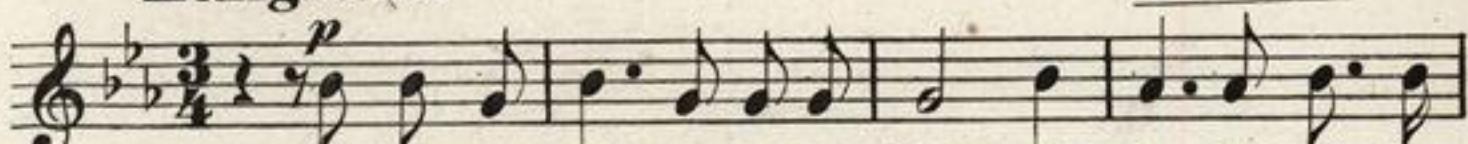
3062/10



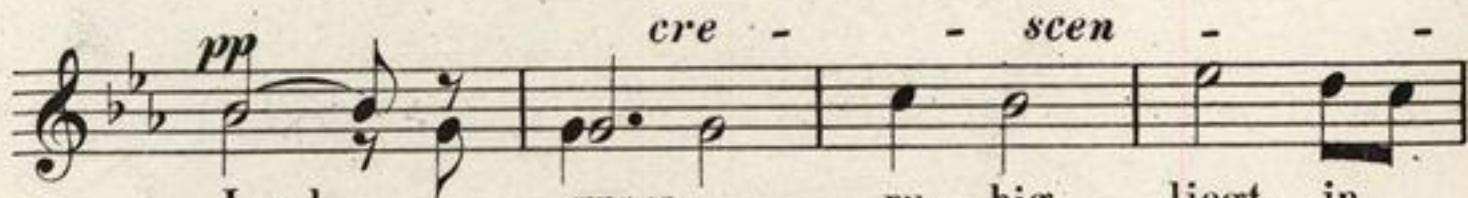
STILLE NACHT.

Zweiter Tenor.

Langsam.



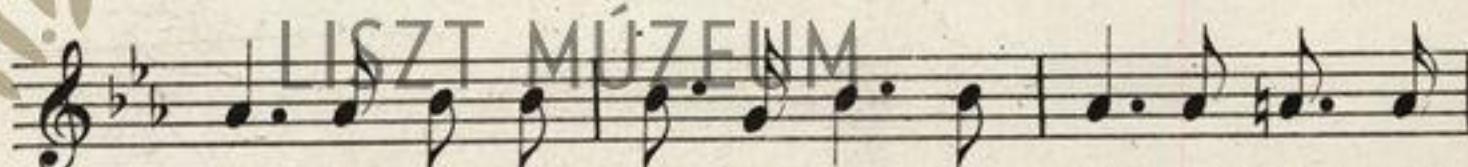
Es zieht her-auf die stil-le Nacht und de-cket al-les
Das ist für mich die süs-se Zeit, mein dunkles Herz er-



Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



Ster - nenpracht der Him - mel aus - ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis 'die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, mein



nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungstraum.
dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



0.228
0.228

ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM

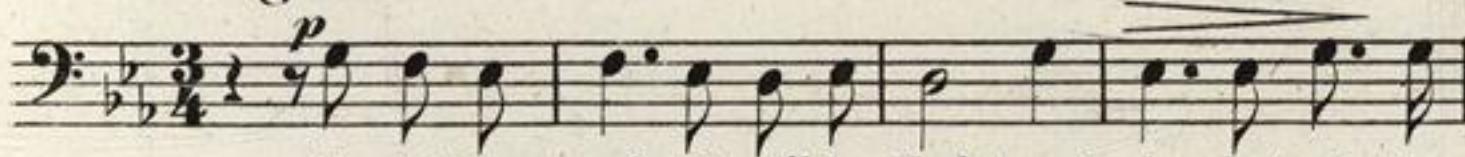
5361/111
4220

STILLE NACHT.

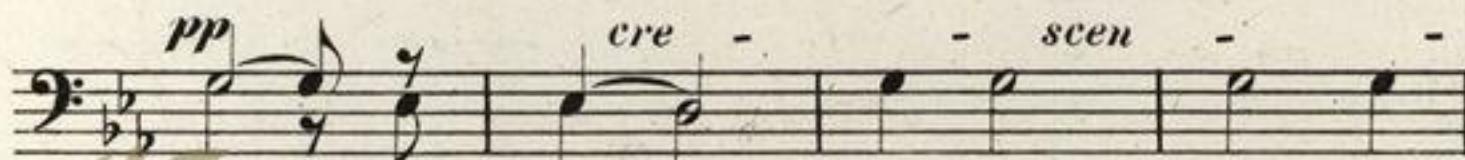


Erster Bass.

Langsam.



Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les
Das ist für mich die süss - se Zeit, mein dunk - les Herz er -



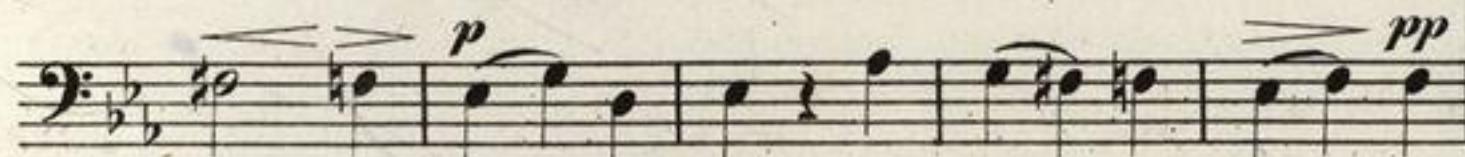
Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



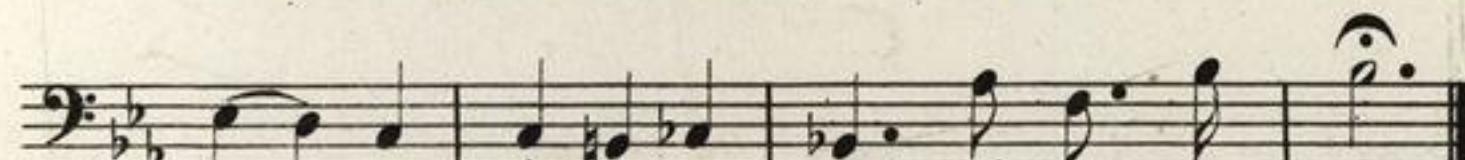
Ster - nenpracht der Himm - mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die



nur ein Duft, ein lei ser Schopfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



111
043A
5438
012

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

〔參B. 2411. 〕

5220



STILLE NACHT.

Erster Bass.

Langsam.

A musical score for bassoon, page 11, measures 1-4. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '4'). The bassoon part starts with a dynamic 'p' (piano). The first measure consists of a whole note followed by a half note and a quarter note. The second measure consists of a half note followed by a quarter note and an eighth note. The third measure consists of a half note followed by a quarter note. The fourth measure consists of a half note followed by a quarter note and an eighth note. The bassoon part ends with a fermata over the eighth note of the fourth measure.

Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les
Das ist für mich die süs - se Zeit, mein dunk - les Herz er -

A musical score for bassoon in bass clef, 2/4 time, and B-flat major. The dynamic is marked as *pp*. The lyrics "cre - - - scen - - -" are written below the notes. The score consists of a single line of musical notation with corresponding lyrics.

Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -

A musical score for 'Sternenpracht' by Carl Maria von Weber. The score is in 2/4 time, with a key signature of one flat. The vocal line starts with a melodic line on the bass clef staff, featuring a dynamic 'f' (fortissimo) and a dynamic 'p' (pianissimo). The lyrics are: 'Sternenpracht der Himmel aus gespannt. Es keit durch fühlen mein Gemüth. Mein'. The vocal line is supported by a harmonic bass line on the bass clef staff.

Ster-nenpracht der Himmel aus - ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein

LISZT MÚZEUM

ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret

Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die

A musical score for bassoon, page 10, measures 11-12. The score is in bass clef, 2/4 time, and B-flat major. Measure 11 starts with a bass note followed by a eighth note. Measure 12 starts with a bass note followed by a eighth note. The score continues with a bass note followed by a eighth note.

nur ein Duft, ein lei ser Schopfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.

20.11.20. B. 2020
0222

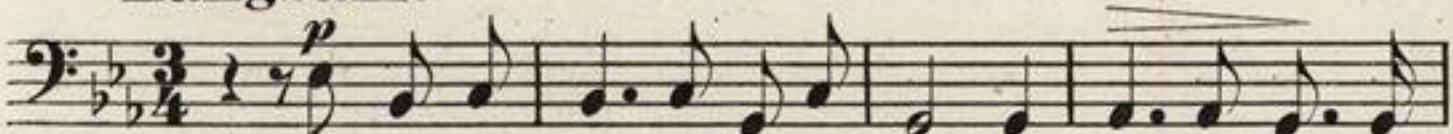


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

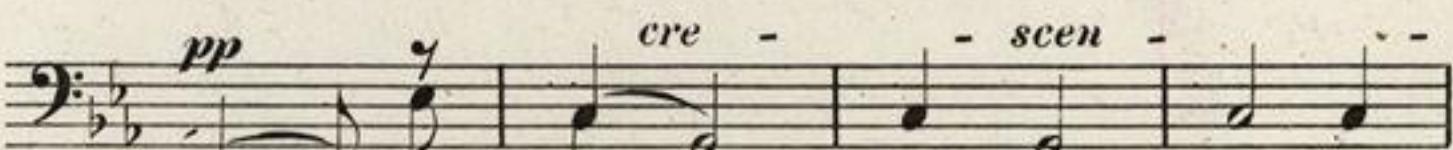
STILLE NACHT.

Zweiter Bass.

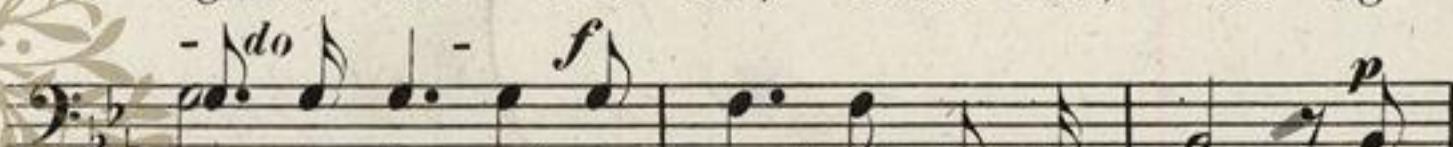
Langsam.



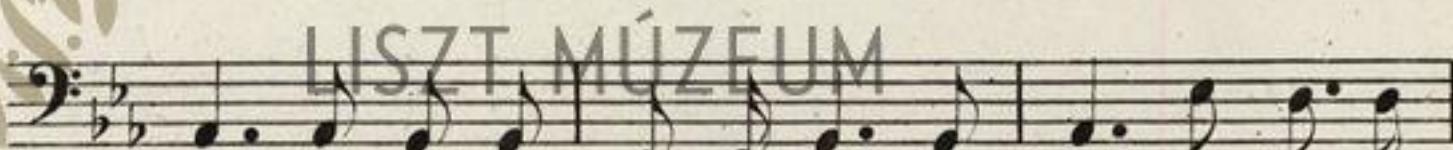
Es zieht her auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs se Zeit, mein dunkles Herz er -



Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



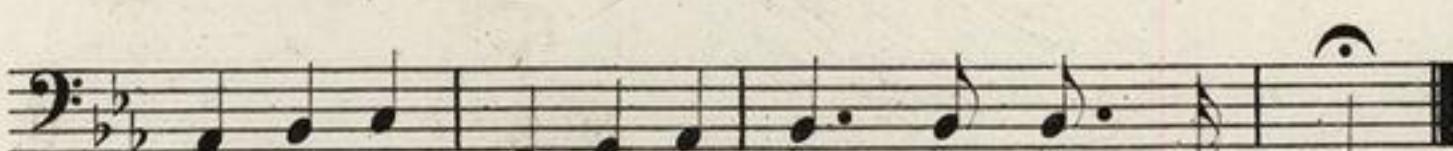
Ster - nenpracht der Him - mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlumert Blum und
küh - les, ern-stes Her - ze lacht, das Tags er - star-ret



stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die



nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.

114.8.8
0220

114.8.8
0220



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

5-B.2411.4.17

4220

STILLE NACHT



Zweiter Bass.

Langsam.

Es zieht her auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs se Zeit, mein dunkles Herz er -

A musical score for bassoon, page 10, measures 11-12. The bassoon part starts with a dynamic of ***pp***, followed by a grace note. The vocal line continues with the lyrics *cre - - seen - -* on a sustained note. The bassoon part ends with a short note on the second beat of the measure.

Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -

Ster-nenpracht der Him-mel aus ge-spannt. Es
keit durch füh-len mein Ge-müth. Mein



LISZT MÚZEUM

ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern-stes Her-ze lacht, das Tags er - star-ret

Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die

A musical score for a bassoon, featuring two staves of music. The first staff begins with a bass clef, a key signature of B-flat major (two flats), and a 2/4 time signature. The notes include quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes. The second staff continues the musical line, also in B-flat major and 2/4 time, with a mix of quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes.

nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



0.22
R 5358

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7½ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12½ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22½ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17½ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12½ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2½ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
III

B. 2411.

4220



Dem

Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	7½ "
"	III.	Stille Nacht.	"	7½ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	7½ "
"	V.	Sängerpflcht.	"	7½ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	12½ "
"	VIII.	Nacht.	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7½ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	7½ "
"	XII.	Thüringen.	"	7½ "
Rthlr. 3. 15 Sgr.				

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

8.

3.

Stille Nacht.

Wolfgang Müller von Königswinter.

E. Lassen.

Langsam.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

pp cre - seen - do f

Land, gross ru-hig liegt in Ster-neupracht der Him-mel aus ge -

pp cre - seen - do f

pp cre - seen - do f

pp cre - seen - do f

〔本B.2411〕

5220



5220

A musical score for a vocal piece. The top staff is for the voice, starting with a dynamic of p and a tempo of $\text{♩} = 60$. The lyrics are: "spannt . Es ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und Baum : o". The piano part is in the bass clef, also starting with p and $\text{♩} = 60$. The score consists of two systems of music, each with two staves. The vocal line is mostly eighth notes, while the piano line is mostly quarter notes. The vocal line ends with a fermata and a dynamic of f .

A musical score page for 'Nur ein Klang' by Liszt. The vocal part is in soprano C-clef, the piano part in bass F-clef. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes, with lyrics in German: 'nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - sér Schö - pfungs - traum.....; nur ein Klang, o nur ein Duft, o'. The piano part provides harmonic support with sustained notes and eighth-note patterns. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *pp* (ppiano), and *ff* (fortissimo). The page is framed by a decorative border of green leaves and vines.

ein lei - ser Schö - pfungs - traum.
 nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schö - pfungs - traum.
 nur ein Duft..... ein lei - - - ser Schö - pfungs - traum.

K. 128 W.

3062/IV

B. 24117

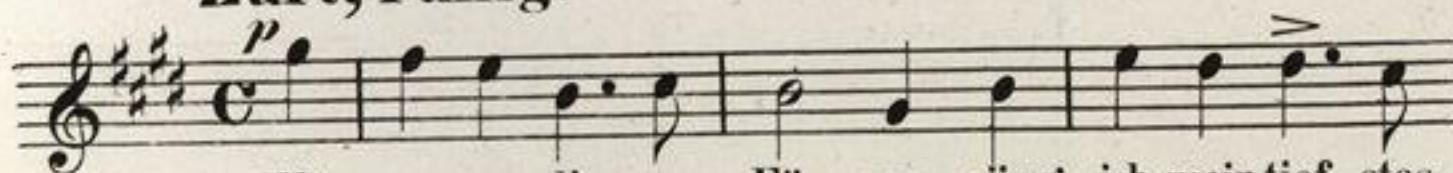
4220



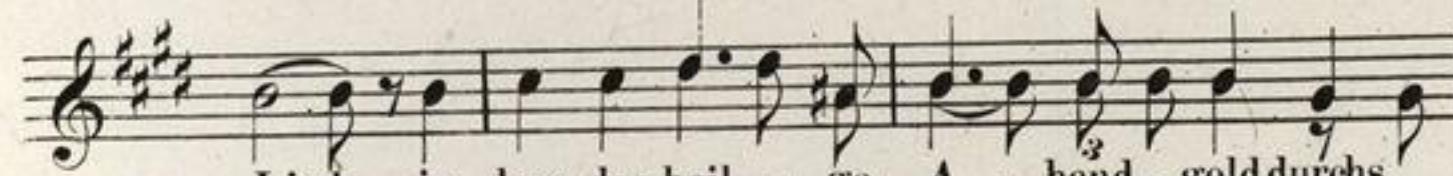
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Erster Tenor.

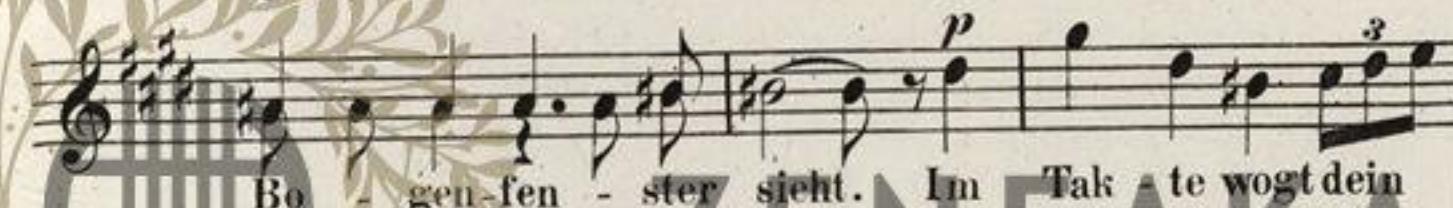
Zart, ruhig.



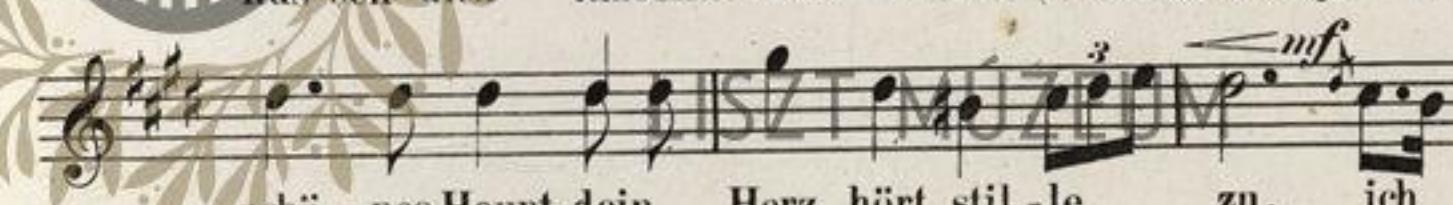
Wie ger-ne dir zu Füs-sen säng' ich mein tief-stes
 Wie ger-ne dir zu Füs-sen schau' ich in dein Ge-
 Wie ger-ne dir zu Füs-sen stürb' ich in stum-mer



Lied, in dess das heil - ge A - bend - gold durchs
 sicht; wie Mit-leid bebt es da - rü - ber hin; dein
 Qual, doch lie-ber möcht ich sprin - gen empor. und



Bo - gen-fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
 Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl du
 küs - sen dich tausend - mal. Möcht küs - sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ich
 spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh lieg
 küs - sen dich einen Tag lang im - mer zu, und



a - ber fall - te die Hän - de und sin - ge wie
 ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
 sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
 schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
 schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!



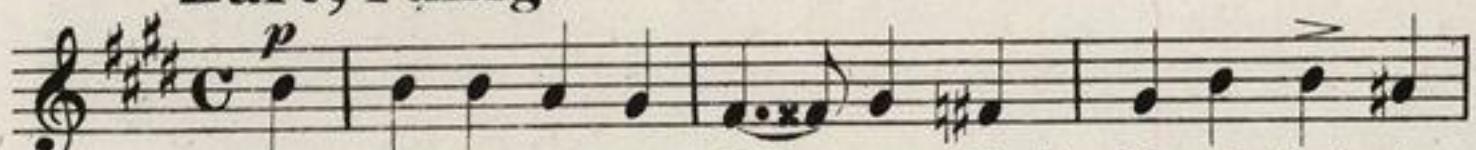
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

50 B. 2411.6

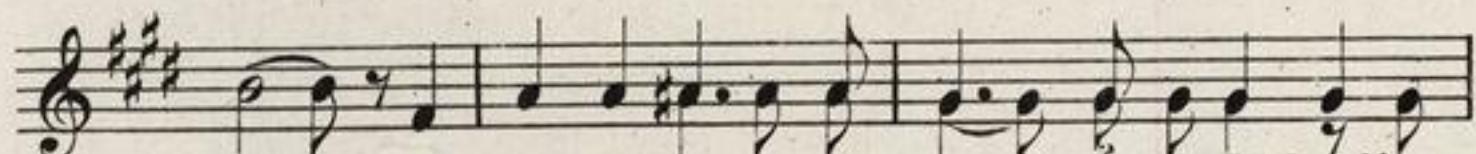
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Zweiter Tenor.

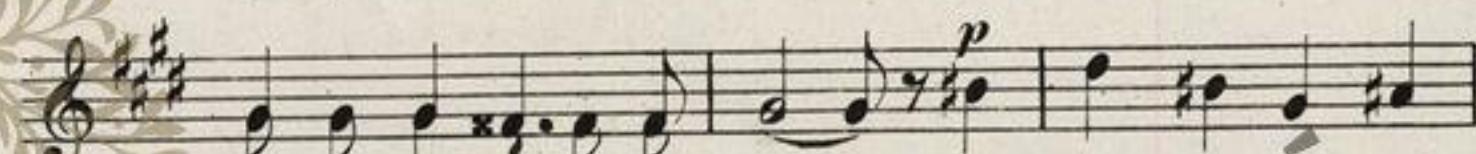
Zart, ruhig.



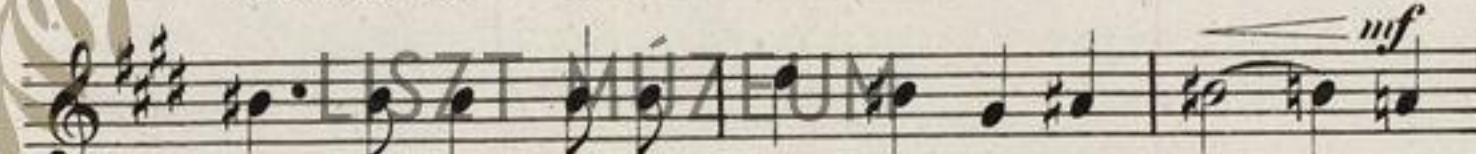
Wie ger-ne dir zu Füs - sen säng' ich mein tief-stes
Wie ger-ne dir zu Füs - sen schau' ich in dein Ge-
Wie ger-ne dir zu Füs - sen stürb' ich in stum-mer



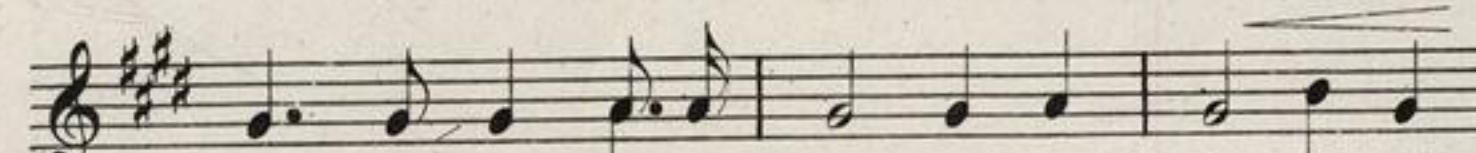
Lied, in dess das heil - ge A - bend gold durchs
sicht, wie Mit-leid bebt es da - rü - ber hin; dein
Qual, doch lie - ber möcht ich sprin - gen empor und



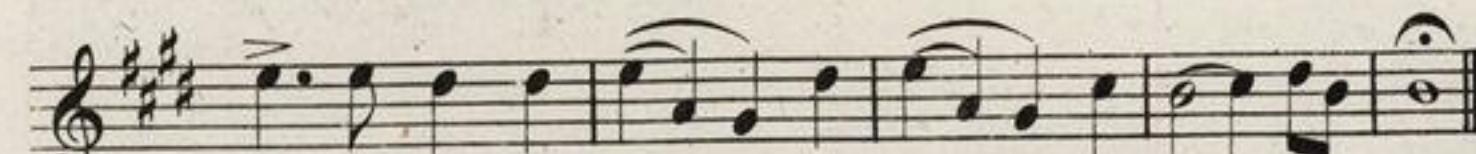
Bo - gen-fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl du
küs - sen dich tausend - mal. Möcht küs - sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu....., ich
spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh..... lieg
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu....., und



a - ber fall - te die Hän - de und sin - ge wie
ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!

0431

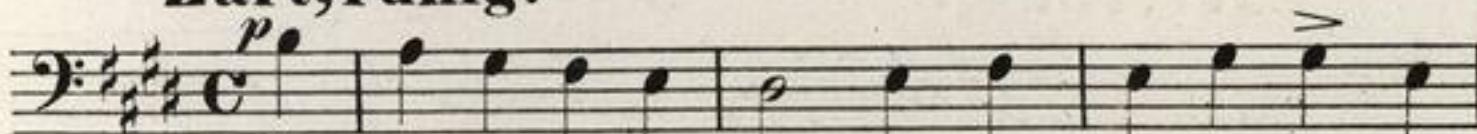


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Erster Bass.

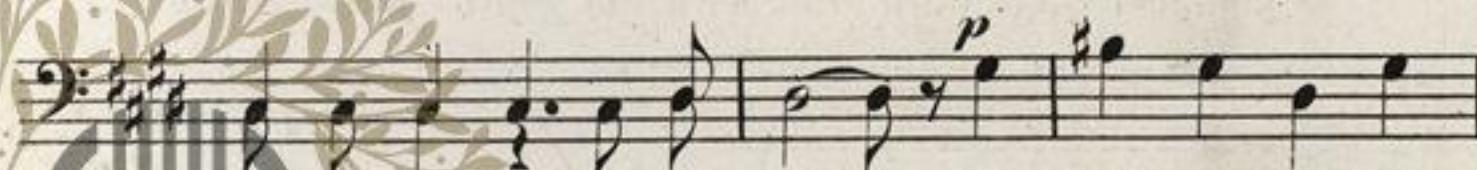
Zart, ruhig.



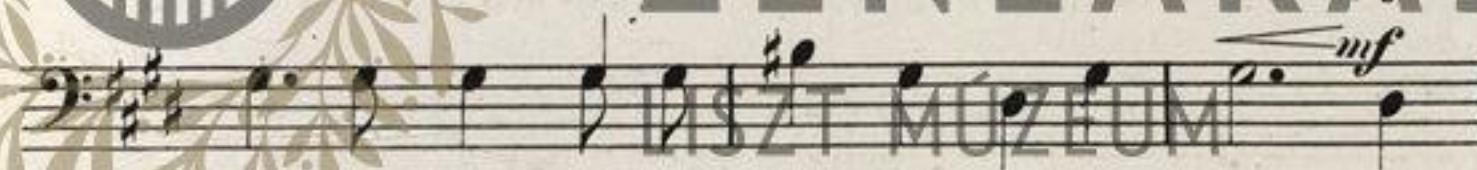
Wie ger-ne dir zu Füs sen säng' ich mein tief - stes
Wie ger-ne dir zu Füs sen schau' ich in dein Ge -
Wie ger-ne dir zu Füs sen stürb' ich in stum-mer



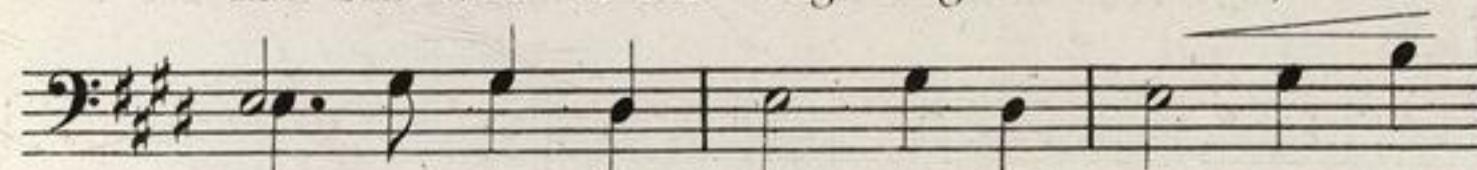
Lied, in dess das heil - ge A - bend gold durchs
sicht; wie Mit-leid bebt es da - rü - ber hin; dein
Qual, doch lie-ber möcht ich sprin-gen empor und



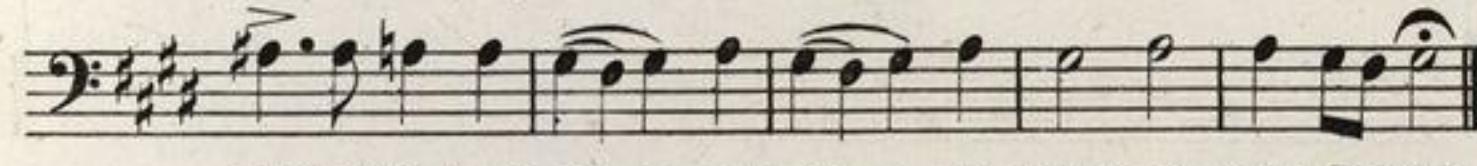
Bo - gen - fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl, du
küs - sen dich tausend - mal. Möcht küs - sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ieh
spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh lieg -
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu, und



fall - te die Hän - de und sin - ge wie
ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schönbistdu! und sin - ge und sin - ge wie schön wie schön bist du!
schönbistdu! und sin - ge und sin - ge wie schön wie schön bist du!
schönbistdu! und sin - ge und sin - ge wie schön wie schön bist du!

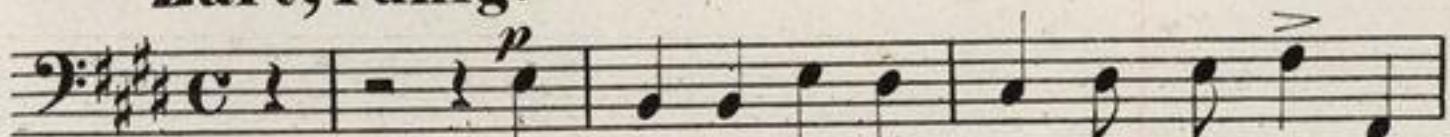


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

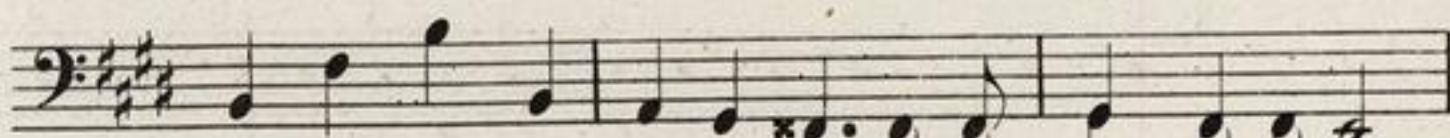
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Zweiter Bass.

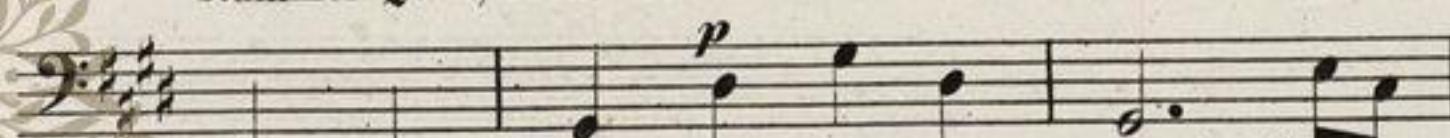
Zart, ruhig.



Wie ger-ne dir zu Füs-sen säng' ich mein
Wie ger-ne dir zu Füs-sen schau' ich in
Wie ger-ne dir zu Füs-sen stürb' ich in



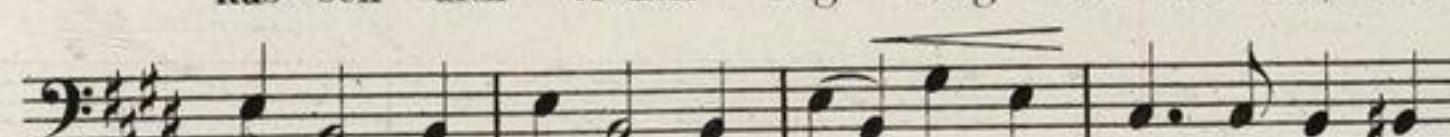
tief-stes Lied, in dess das A - bend gold durchs Fen -
dein Ge - sicht, wie Mit-leid bebt es, dein Mit - leid will....
stummer Qual, doch lie - ber möcht ich küs - sendich tau -



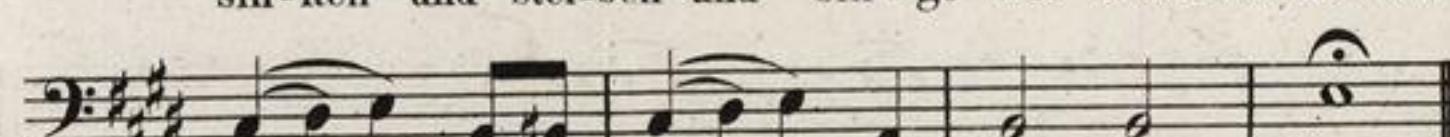
ster sieht. Im Tak - te wogt dein
ich nicht! Ich weiss es wohl du
send - mal. Möcht küs - sen ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ich
spielst mit mir und den - noch son - der Ruh, lieg'
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu, und



fall - te die Hän - de und sin - ge wie schön bist du! und
ich und sin - ge, und sin - ge wie schön bist du! und
sin - ken und ster - ben und sin - ge wie schön bist du! und



sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
sin - ge und sin - ge wie schön bist du!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

113.8

0122

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{4}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
— IV

B. 2411. 4220
B. 2411. 4220
4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.
—♦—
Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
„	II.	Mein Herz ist am Rheine.	„	7½	„
„	III.	Stille Nacht.	„	7½	„
„	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	„	7½	„
„	V.	Sängerpflcht.	„	7½	„
„	VI.	Zwiegessang.	„	10	„
„	VII.	Morgenwanderung.	„	12½	„
„	VIII.	Nacht.	„	10	„
„	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	„	7½	„
„	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	„	10	„
„	XI.	Juchhe!	„	7½	„
„	XII.	Thüringen.	„	7½	„
				Rthlr. 3.	15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigentum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

4.

Wie gerne dir zu Füssen.

Moritz Graf Strachwitz.

E. Lassen.

Zart, ruhig.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.



ZENEAKADÉMIA MÚZIKA

Wie ger-ne dir zu Füs - sen säng ich mein tief - stes

Wie ger-ne dir zu Füs - sen säng ich mein

Lied....., in dess das heil - ge A - bend - gold durchs

tief - stes Lied, in dess das A - bend - gold durchs Fen -

B. 3411. K. 46

4220



Bo - gen fen - ster sieht..... Im Tak - te wogt dein schö - nes Haupt, dein

ster sieht. Im Tak - te wogt dein schö - nes Haupt, dein

Herz hört stil - le zu, ich a - ber fall - te die Hän - de und

ZENEAKADÉMI

LISZT MÚZEUM

Herz hört stil - le zu, ich fall - te die Hän - de

sin - ge wie schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!

wie schön wie schön bist du!

wie schön bist du!

K. 129 W.

3062/iv

3062/4

B. 2411. K.

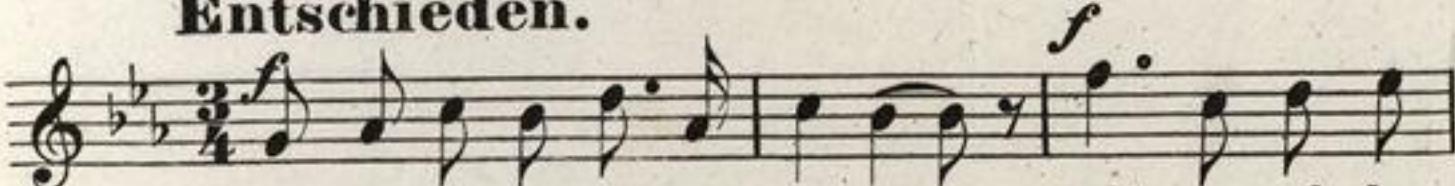
4220



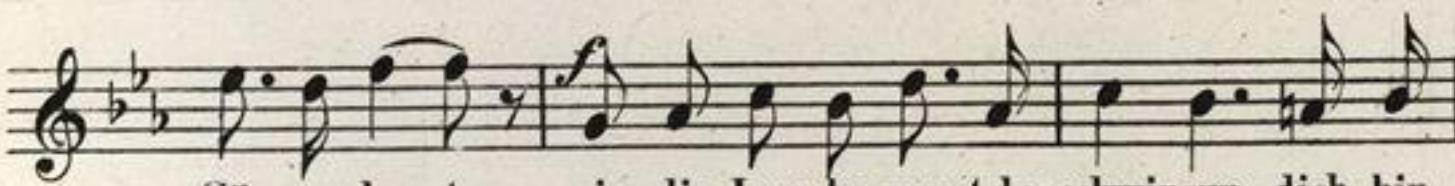
SÄNGERPFlicht.

Erster Tenor.

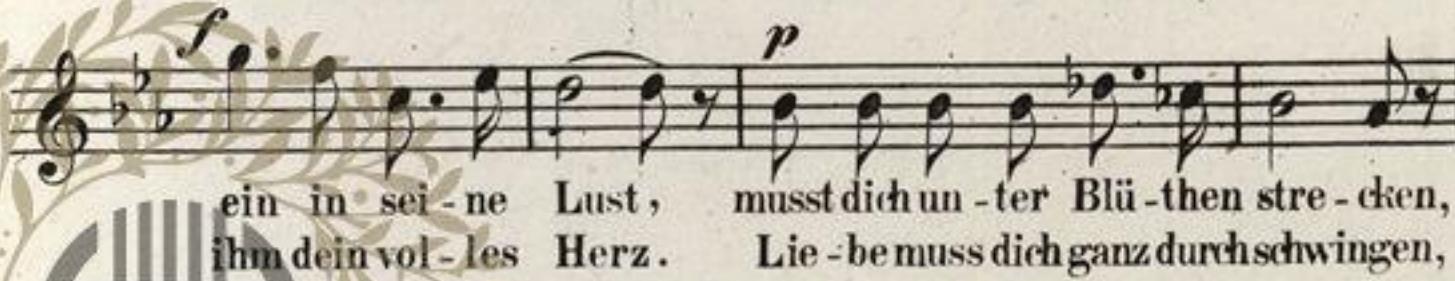
Entschieden.



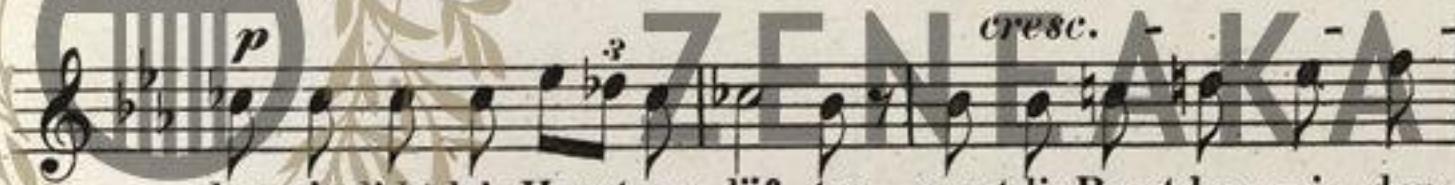
Willst du von dem Len-ze sin - gen" recht aus vol - ler
Willst du recht vom Le - ben sin - gen, sei - ner Lust und



Sän-ger brust: wie die Ler-che musst du schwingen dich hin -
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le - ben drin - gen, öff - nen



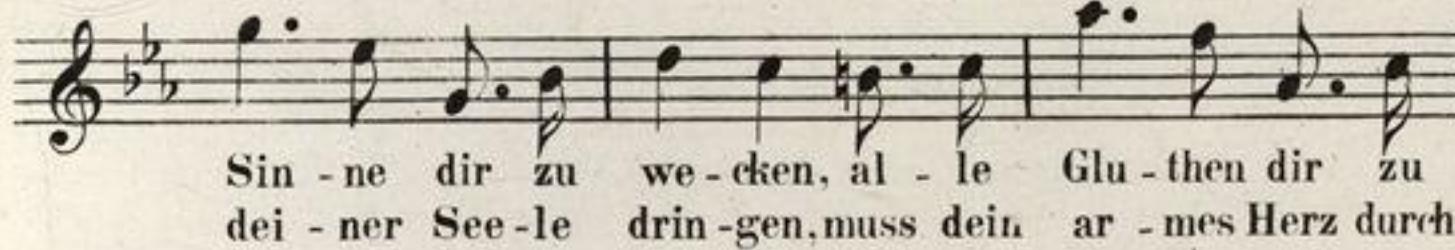
ein in sei - ne Lust, musst dich un - ter Blü - then stre - eken,
ihm dein vol - les Herz. Lie - be muss dich ganz durchschwingen,



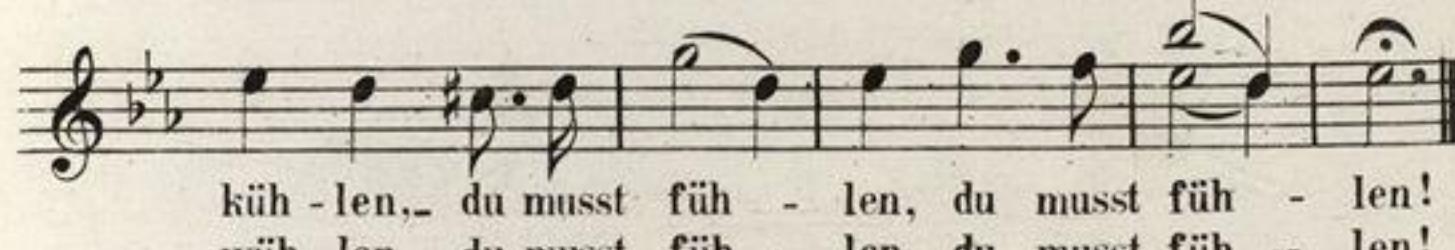
dass sie dicht dein Haupt um - dün - ten, musst die Brust dann wie - der
vie - le Lust dein ei - gen wer - den, und auch grosser Schmerz auf



lüf - teu, dann wie - der lüf - ten: al - le
Er - den, gros - ser Schmerz auf Er - den muss zu



Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu
dei - ner See - le drin - gen, muss dein ar - mes Herz durch



küh - len, du musst füh - len, du musst füh - len!
wüh - len, du musst füh - len, du musst füh - len!

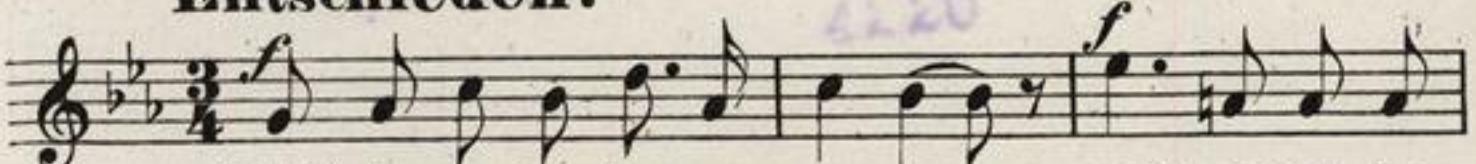


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SÄNGERPFlicht.

Zweiter Tenor.

Entschieden.



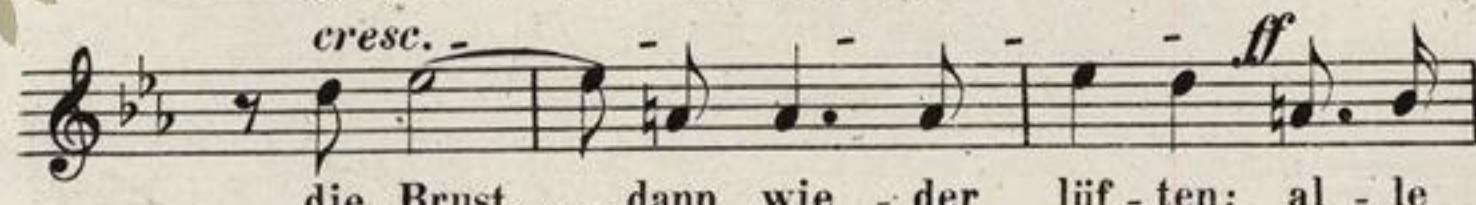
Willst du von dem Len-ze sin - gen recht aus vol - ler
Willst du recht vom Le - ben sin - gen, sei - ner Lust und



Sän-ger brust: wie die Ler-che musst du schwin - gen
sei - nem Schmerz, musst du tief ins Le - ben drin - gen,



dich hin-ein in sei - ne Lust, 1 musst dich un - ter Blü - then
öff - nen ihm dein vol - les Herz. Lie - be muss dich ganz durch



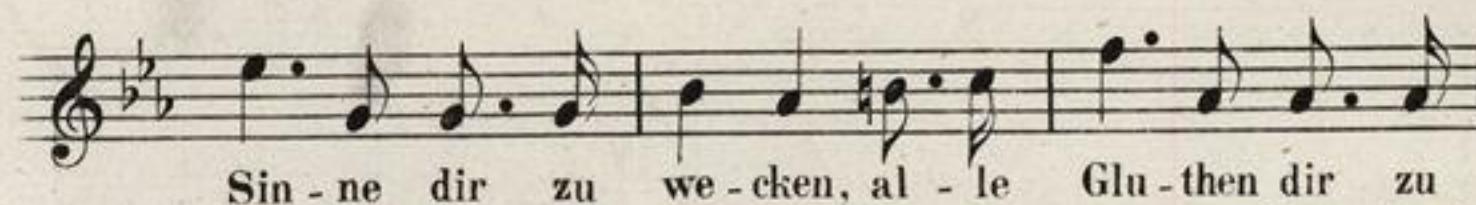
stre - eken, dass sie dicht dein Haupt um - düf - ten,

schwingen, wie - le Lust dein ei - gen wer - den,



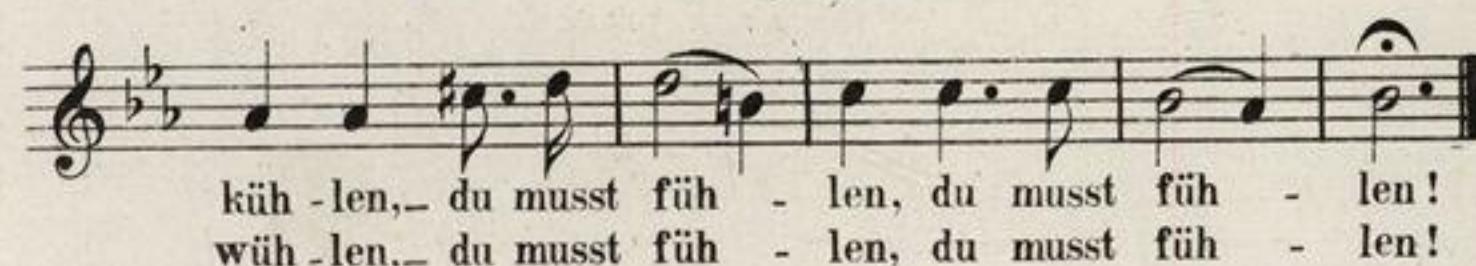
die Brust..... dann wie - der lüf - ten: al - le

auch gros - - ser Schmerz auf Er - den muss zu



Sin - ne dir zu we - cken, al - le Glu - then dir zu

dei - ner See - le drin - gen, musst dein ar - mes Herz durch



küh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!

wüh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

20.11.19. 8
0242

20.11.19. 8
0242

B. 141. k.
4220



SÄNGERPFlicht.

Erster Bass.

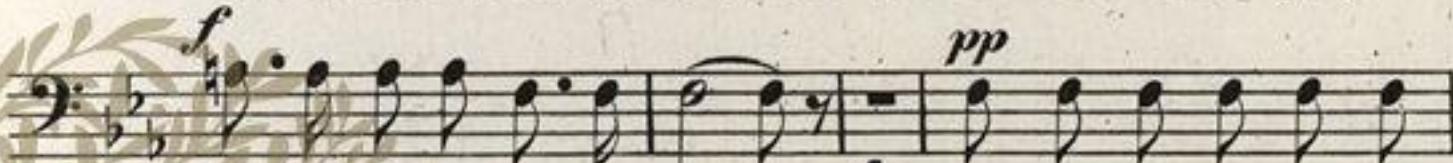
Entschieden.



Willst du von dem Len-ze sin - gen recht aus vol - ler
Willst du recht vom Le-ben sin - gen, sei - ner Lust und .



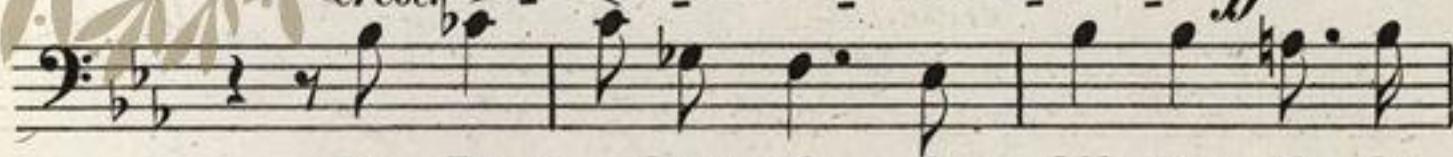
Sän-ger-brust: wie die Ler-che musst du schwin-gen
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le-ben drin - gen,



dich hin-ein in sei - ne Lust, 1 musst dich un - ter Blü - then
öff - nen ihm dein vol - les Herz. Lie - be muss dich ganz durch



stre - eken, dass sie dicht dein Haupt um - düf - ten,
schwin - gen, vie - le Lust dein ei - gen wer - den,



die Brust dann wie - der lüf - ten: al - le
auch gros - ser Schmerz auf Er - den muss zu



Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu
dei - ner See - le drin - gen, muss dein ar - mes Herz durch



küh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!
wüh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!

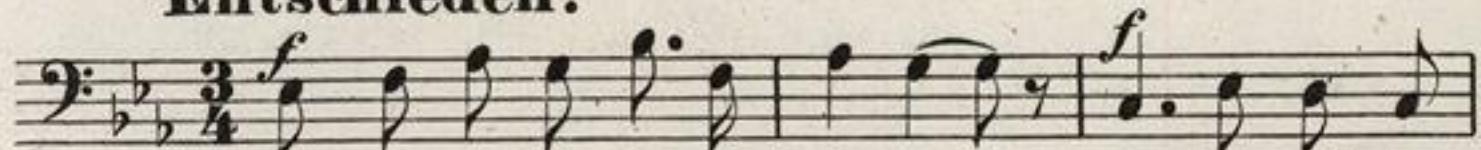


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

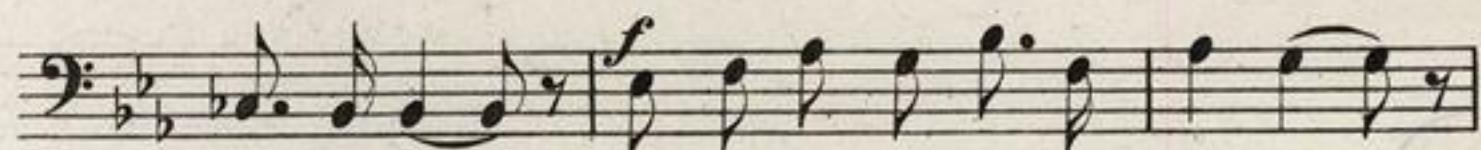
4220
SÄNGERPFLICHT.

Zweiter Bass.

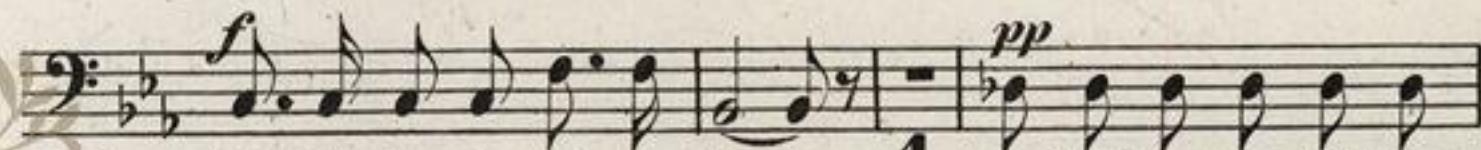
Entschieden.



Willst du von dem Len-ze sin - gen recht aus vol - ler
Willst du recht vom Le-ben sin - gen, sei - ner Lust und



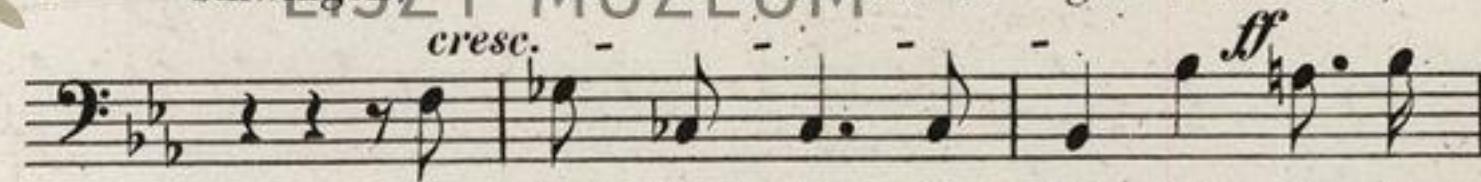
Sän-ger-brust: wie die Ler-che musst du schwin - gen
sei - nem Schmerz, musst du tief ins Le - ben drin - gen,



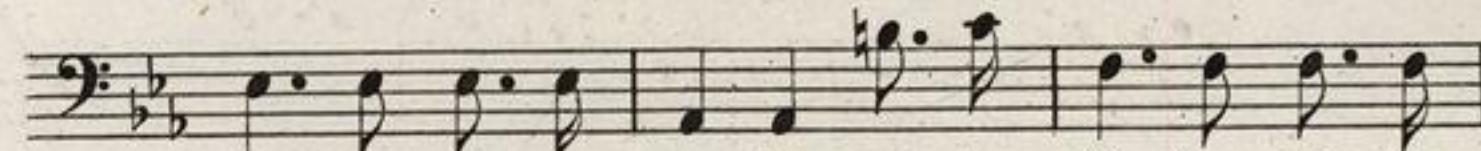
dich hin-ein in sei - ne Lust, 1 musstdich un - ter Blü - then
öff - nen ihm dein vol - les Herz. Lie - bemussdich ganz durch



stre - cken, dass sie dicht dein Haupt um - düf - ten,
schwingen, wie - Je Lust dein ei - gen wer - den,



die Brust dann wie - der lüf - ten: al - le
auch gros - ser Schmerz auf Er - den muss zu



Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu
dei - ner See - le drin - gen, muss dein ar - mes Herz durch



küh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!
wüh - len, - du musst füh - len, du musst füh - len!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
V

B. 2411.

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

—
Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.
—

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	V.	Sängerpflcht.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	VI.	Zwiegang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12$\frac{1}{2}$	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7$\frac{1}{2}$	"
				Rthlr.	3.	15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

5.

Sängerpflicht.

Robert Reinick.

E. Lassen.

Entschieden.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler

Sün - ger - brust: wie die Ler - che musst du schwin - gen dich hin -

LISZT MÚZEUM

ein in sei - ne Lust....., musst dich un - ter Blü - then

dich hin - ein in sei - ne Lust.....,



3

stre - - - eken, dass sie dicht dein Haupt um dünf - - - ten, *GYÁRÉKÁT*

musst dich un-ter Blü-then stre-eken, dass sie dicht dein Haupt um

pp pp pp

pp pp pp

cre - - - seen - - - do -

musst die Brust dann wie - der lüf - - - ten, dann wie - der

pp pp pp

dünf - ten, die Brust... - - - dann wie - der

pp pp pp

pp pp pp

die Brust... - - - dann wie - der

pp pp pp

die Brust dann wie - der

lüf - ten: al - le Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu

pp pp pp

lüf - ten: al - le Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu

pp pp pp

lüf - ten: al - le Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu

pp pp pp

lüf - ten: al - le Sin - ne dir zu we - eken, al - le Glu - then dir zu

pp pp pp

küh - len, du musst füh - - - len, du musst füb - - - len!

pp pp pp

pp pp pp

pp pp pp

5. B. 2411. K. 6220



3062/44

Z W I E G E S A N G.

Erster Tenor.

Einfach, zart bewegt.

Im Flie - der - busch ein Vög - lein sass.....
Was sang das Vög - lein im Ge - zweig.....

In der
Durch die

dar - un - ter ein Mägdelein im
Was sang doch wohl das

LISZT MÚZEUM
stil - len schö - nen Mai - en - nacht
stil - le schö - ne Mai - en - nacht,

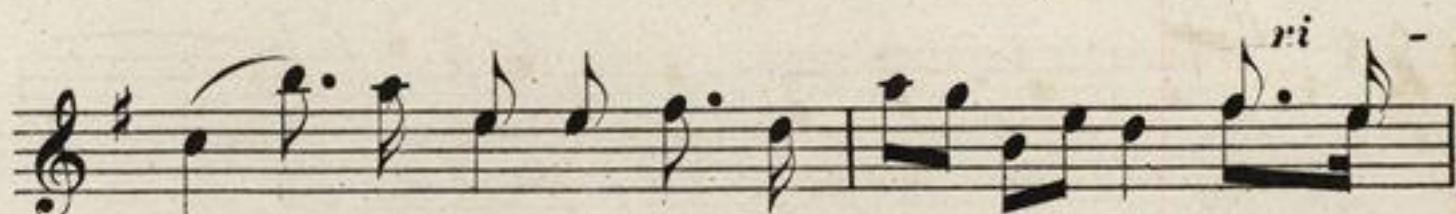
ho - hen Gras.....
Mägd - lein gleich.....? Von

in der stil - len schö - nen Mai - en - nacht.
durch die stil - le schö - ne Mai - en - nacht. Von

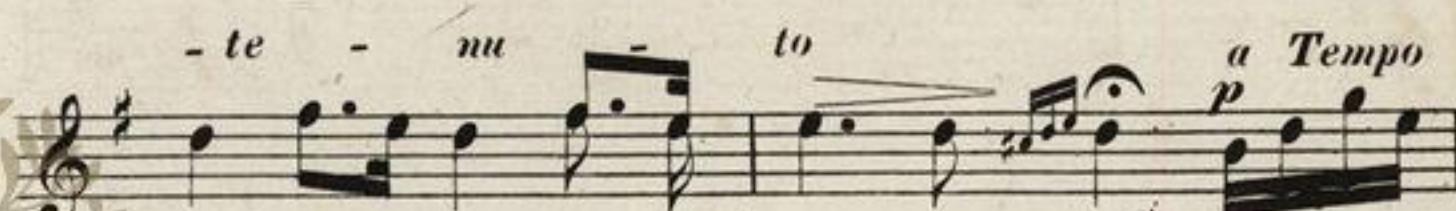
Erster Tenor.



Sang das Mägd-lein hielt das Vög - lein Ruh
Früh - lings-son - ne das Vö - ge - lein, von



sang das Vög-lein hört das Mägd-lein zu, sang das
Lie - bes - won - ne das Mäg - de - lein, von



Vög - lein hört das Mägd - lein zu. Und
Lie - bes - won - ne das Mäg - de - lein. Wie



weit-hin klang der Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te
der Ge - sang zum Her - zen klang ver - gess ich nim - mer mein



Thal ent - lang; und weit - hin klang der
Le - ben - lang; wie der Ge - sang zum



Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal ent - lang.
Her - zen klang ver - gess ich nim - mer mein Le - ben - lang.

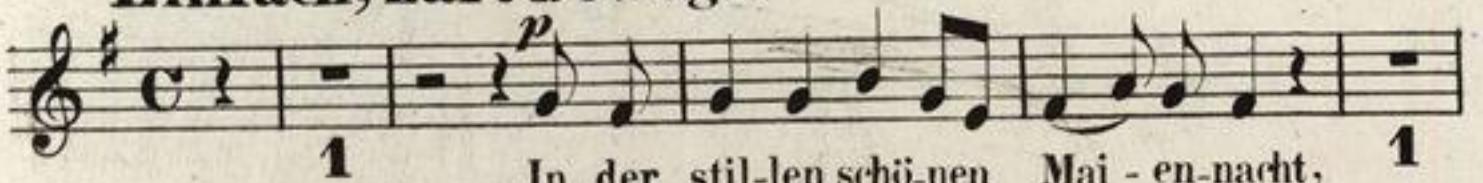


3062/VI

ZWIEGESANG.

Zweiter Tenor.

Einfach, zart bewegt.



Sang das Mägd-lein hielt das Vög - lein Ruh
Früh - lings - son - ne das Vö - ge - lein, von

sang das Vögleinhört das Mägdelein zu, sang das Vög lein hört das
Lie - bes won - ne das Mäg de - lein, von Lie - bes - wonne das

to *a Tempo*
Mägdelein zu. Und weit hinklang der Zwie-gesang das
Mäg-de - lein, Wie der Ge-sang zum Herzen klang ver

mond-be-glänz-te Thal ent-lang, und weit-hin klang
gess ich nim-mer mein Le - ben-lang,

der Zwie-ge-sang das mond-be-glän - te Thal ent - lang!
zum Herzen klang ver-gess ich nim-mer mein Le - ben-lang!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2062/44

4220

1

ZWIEGESANG.

Erster Bass.

Einfach, zart bewegt.

B. 4220

1

1

2

2

3

3

4

4

5

5

6

6

7

7

8

8

9

9

10

10

11

11

12

12

13

13

14

14

15

15

16

16

17

17

18

18

19

19

20

20

21

21

22

22

23

23

24

24

25

25

26

26

27

27

28

28

29

29

30

30

31

31

32

32

33

33

34

34

35

35

36

36

37

37

38

38

39

39

40

40

41

41

42

42

43

43

44

44

45

45

46

46

47

47

48

48

49

49

50

50

51

51

52

52

53

53

54

54

55

55

56

56

57

57

58

58

59

59

60

60

61

61

62

62

63

63

64

64

65

65

66

66

67

67

68

68

69

69

70

70

71

71

72

72

73

73

74

74

75

75

76

76

77

77

78

78

79

79

80

80

81

81

82

82

83

83

84

84

85

85

86

86

87

87

88

88

89

89

90

90

91

91

92

92

93

93

94

94

95

95

96

96

97

97

98

98

99

99

100

100

101

101

102

102

103

103

104

104

105

105

106

106

107

107

108

108

109

109

110

110

111

111

112

112

113

113

114

114

115

115

116

116

117

117

118

118

119

119

120

120

121

121

122

122

123

123

124

124

125

125

126

126

127

127

128

128

129

129

130

130

131

131

132

132

133

133

134

134

135

135

136

136

137

137

138

138

139

139

140

140

141

141

142

142

143

143

144

144

145

145

146

146

147

147

148

148

149

149

150

150

151

151

152

152

153

153

154

154

155

155

156

156

157

157

158

158

159

159

160

160

161

161

162

162

163

163

164

164

165

165

166

166

167

167

168

168

169

169

170

170

171

171

172

172

173

173

174

174

175

175

176

176

177

177

178

178

179

179

180

180

181

181

182

182

183

183

184

184

185

185

186

186

187

187

188

188

189

189

190

190

191

191

192

192

193

193

194

194

195

195

196

196

197

197

198

198

199

199

200

200

201

201

202

202

203

203

204

204

205

205

206

206

207

207

208

208

209

209

210

210

211

211

212

212

213

213

214

214

215

215

216

216

217

217

218

218

219

219

220

220

221

221

222

222

223

223

224

224

225

225

226

226

227

227

228

228

229

229

230

230

231

231

232

232

233

233

234

234

235

235

236

236

237

237

238

238

239

239

240

240

241

241

242

242

243

243

244

244

245

245

246

246

247

247

248

248

249

249

250

250

251

251

252

252

253

253

254

254

255

255

256

256

257

257

258

258

259

259

260

260

261

261

262

262

263

263

264

264

265

265

266

266

267

267

268

268

269

269

270

270

271

271

272

272

273

273

274

274

275

275

276

276

277

277

278

278

279

279

280

280

281

281

282

282

283

283

284

284

285

285

286

286

287

287

288

288

289

289

290

290

291

291

292

292

293

293

294

294

295

295

296

296

297

297

298

298

299

299

300

300

301

301

302

302

303

303

304

304

305

305

306

306

307

307

308

308

309

309

310

310

311

311

312

312

313

313

314

314

315

315

316

316

317

317

318

318

319

319

320

320

321

321

322

322

323

323

324

324

325

325

326

<



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3002/44



ZWIEGESANG.

Zweiter Bass.

Einfach, zart bewegt.

2: C 1 - - 1' 1

In der stil-len schönen Mai - en-nacht,
Durch die stil - le schö-ne Mai - en-nacht,

in der stil - len schö - nen Mai - en - nacht.
durch die stil - le schö - ne Mai - en - nacht. Von

Sang das Mägd - lein hielt das Vög - lein Ruh
Früh - lings - son - ne das Vö - ge - lein, von

sang das Vöglein hört das Mägdelein zu, sang das Vöglein hört das
Lie - bes won - ne das Mägdelein, von Lie - bes won - ne das

- to *a Tempo*

Mägd - lein zu. Und weit - hin klang der Zwie - ge - sang das
Mäg - de - lein. Wie der Ge - sang zum Her - zen klang ver -

mond - be - glänz - te Thal - ent - lang; und weit - hin klang
gess ich nim - mer mein Le - ben lang; wie der Ge - sang

der Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal - ent - lang.
zum Her - zen klang ver - gess ich nim - mer mein Le - ben lang.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4270
B. 25. 1980

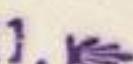
In gleichem Verlage erschienen

und

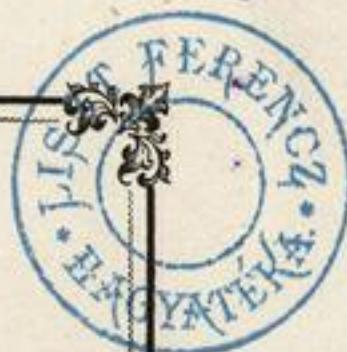
sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11. An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
VI

B. 3411. 

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Twölfe Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	7½ "
"	III.	Stille Nacht.	"	7½ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	7½ "
"	V.	Sängerpflcht.	"	7½ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	12½ "
"	VIII.	Nacht.	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7½ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	7½ "
"	XII.	Thüringen.	"	7½ "
Rthlr. 3. 15 Sgr.				U.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigentum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.



ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM

2220
B. 3411. K.

B. 2411.

4220

3862/VI



6.

Zwiegesang.

Robert Reinick.

Tenor Solo.

Einfach, zartbewegt.

E. Lassen.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.



Erster Bass.

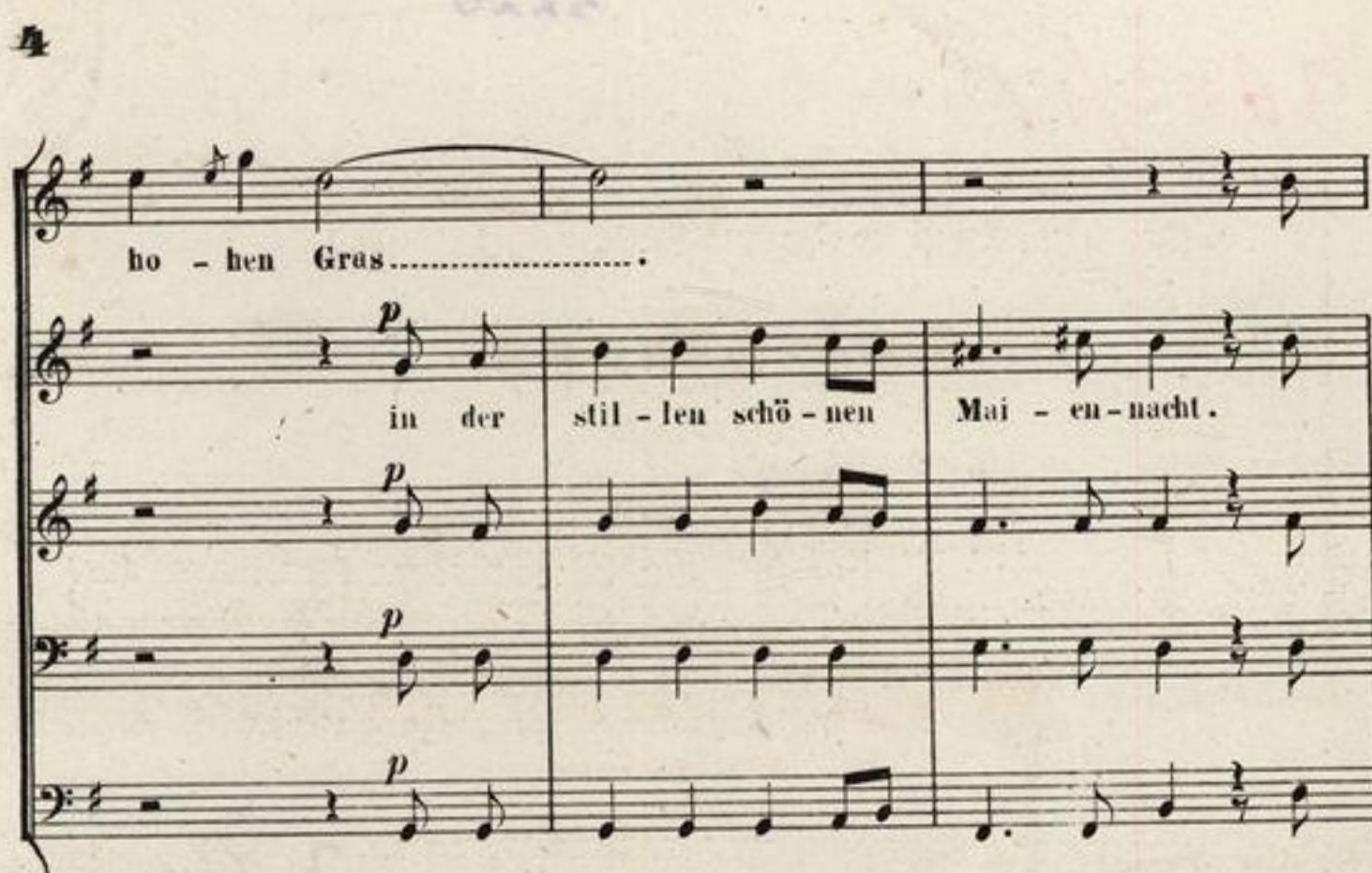
Zweiter Bass.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

K. 131 W.

1143.81
022

4



ho - hen Gras
in der stil - len schö - nen Mai - en - nacht.



ZENEAKADEMIA
LISZT MÜZEUM



Sang das Mägd - lein hielt das Vög - - lein Ruh



ri - te - nu
sang das Vög - lein hört das Mägd - lein zu, sang das Vög - - lein hört das
ri - te - nu
ri - te - nu
ri - te - nu

3062/11

a Tempo

Mägd-lein zu. Und weit - hin klang der Zwie - ge - sang das

a Tempo

Und weit-hin klang der Zwie-ge-sang das

a Tempo

a Tempo

mond - be - glänz - te Thal ent - lang; und weit - hin klang der

mond - be - glänz - te Thal ent - lang; und weit-hin klang

pp

ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM

Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal ent - lang.

der Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal ent - lang.

B. 3411.

4220



3062/44

MORGENWANDRUNG.

Erster Bass.

Mässig langsam.

1 Mit Freuden wandern will der geh' der Sonn' ent -

ge-gen, der Wald so kirchenstill, kein Lüft -chen....

.....mag sich re - gen, noch sind nicht die Lerchen wach,

cresc.

nur im ho-hen Gras der Bach, nur im ho - hen Gras der Bach

singt lei-se Mor - gen - se-gen, lei-se Morgen - se - gen.



1 Die Andacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen

lei-se, an's Herz die Lie-be auch in ih-rer stil -

Erster Bass.

2.11.18.8
0134


Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM


Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM


Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM


Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM


Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
EN
NE
AKA
DEM
LIS
MI
ZEUM

Z
<span style="

B. 2411.

4220

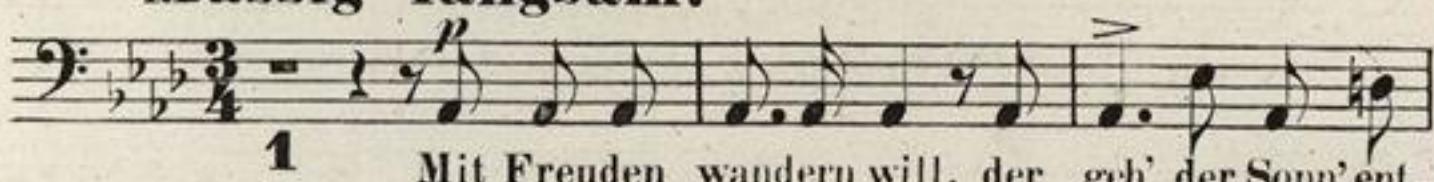
3062/11



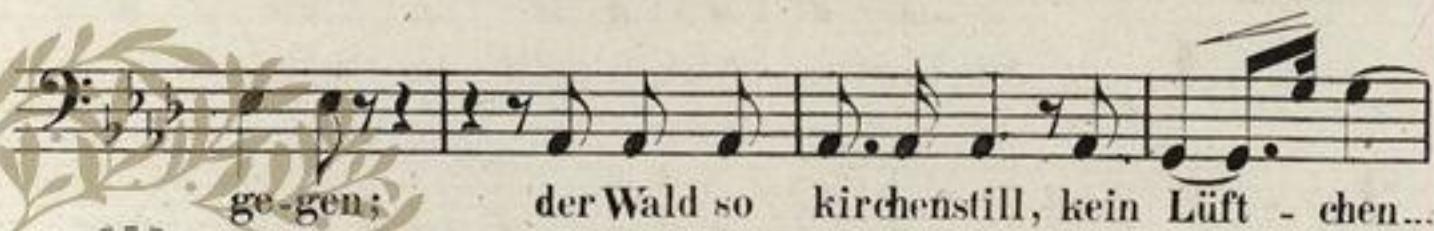
MORGENWANDRUNG.

Zweiter Bass.

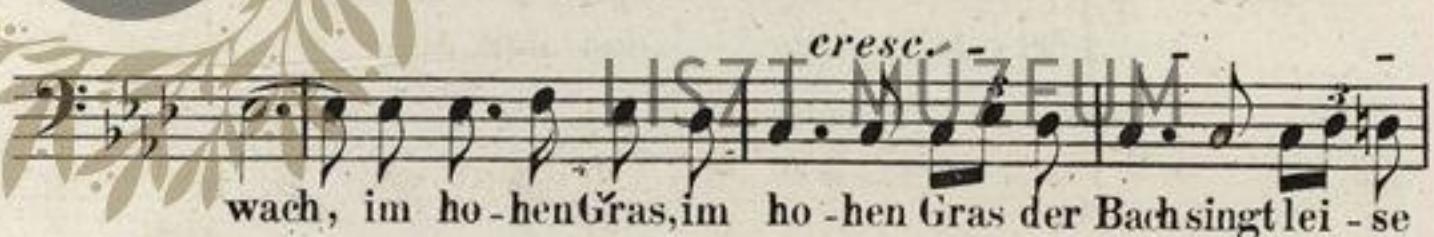
Mässig langsam.



1 Mit Freuden wandern will, der geh' der Sonn' ent -



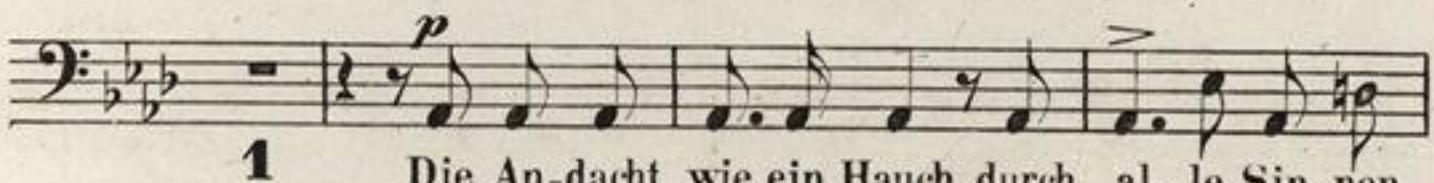
mag sich re - gen; noch sind nicht.... die Ler - chen



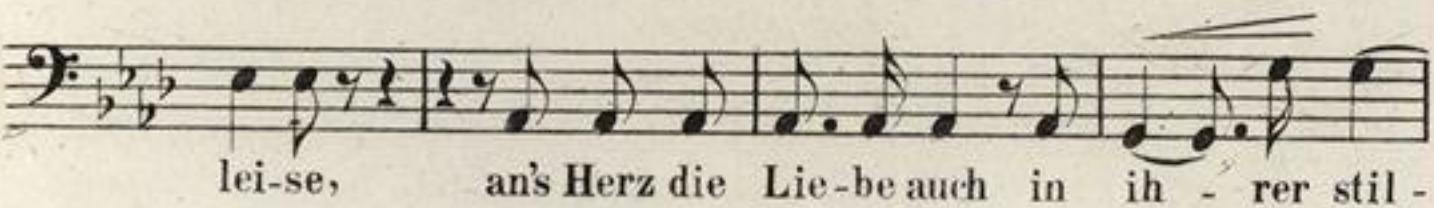
wach, im ho - hen Gras, im ho - hen Gras der Bach singt lei - se



fp Mor - - gen - se - gen, lei - se Mor - gen - se - - gen.



1 Die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen



lei - se, an's Herz die Lie - be auch in ih - rer stil -

Zweiter Bass.

len Wei - se....., pocht und pocht.... bis sichs er-schliesst..
cresc. -

....,bis sich's erschliesst die Lip-pe ü - ber-fliest von lau - tem,

fp
 ju - belndem Prei-se, lau-tem, ju - belndem Prei - se.

1 Nun lässt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er -

klingen, im Thal er - wacht ihr Schall und will sich auf -

wärts drin - gen, und der Mor - - gen-rö - the
cresc. -

LISZT MUZEUM
 Schein..... stimmt auch mit ein, in lich - ter Gluth mit

ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem

Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin -

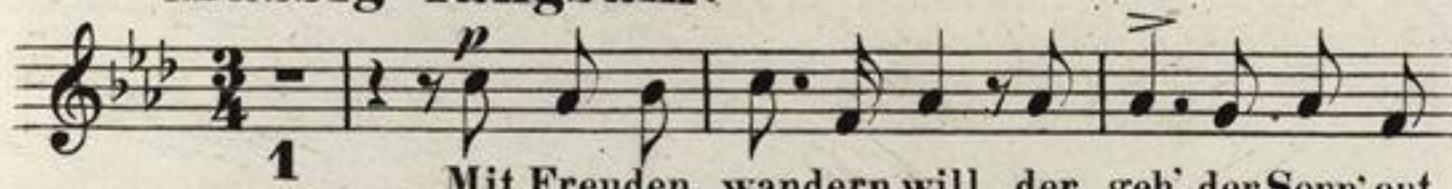
Langsamer.
 gen.....! Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.

3062/411.

MORGENWANDRUNG.

Zweiter Tenor.

Mässig langsam.



Mit Freuden wandern will, der geh' der Sonn' ent-

ge-gen; der Wald so kir-chen still, kein Lüft - chen...

... mag sich re - gen; noch sind nicht die Lerchen wach,

nur im ho - hen Gras, der Bach, nur im ho - hen Gras der

Bach singt lei - se Mor - - gen se - - - gen.

1 Die Andacht wie ein Hauch durch al - le Sinnen leise,

an's Herz die Liebe auch in ih - rer stil - len Wei - se,

Zweiter Tenor.


ZENEAKADEMIA
DISZT MÚZEUM

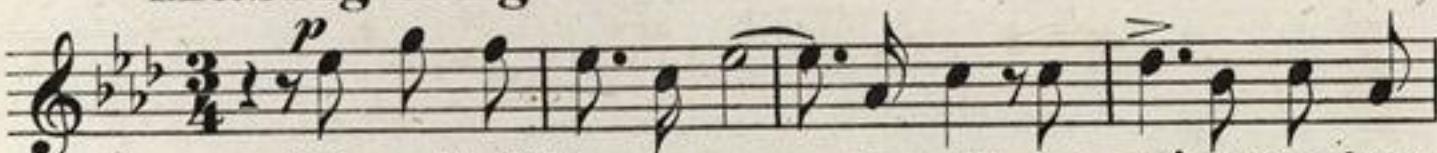
pocht und pocht, bis sichs erschliesst und die Lip-pe ü - ber -
 fliesst, und die Lip-pe ü - ber - fliesst von lau - tem, ju -
 - beludem Prei - - se. **1** Nun lässt die Nachtigall im
 Busch ihr Lied er - klingen, im Thal er-wacht ihr Schall und
 will sich auf wärts drin - gen, und der Mor-gen -
 rö - the Schein stimmt in lich-ter Gluth mit ein, stimmt in
 lich - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn..... lob -
 sin - - gen; lasst..... uns dem Herrn lob - sin - -
 gen.....! *Langsamer.* Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.



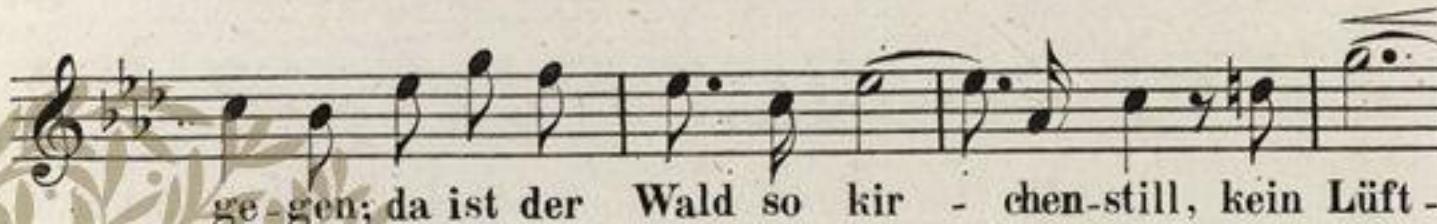
MORGENWANDRUNG.

Erster Tenor.

Mässig langsam.

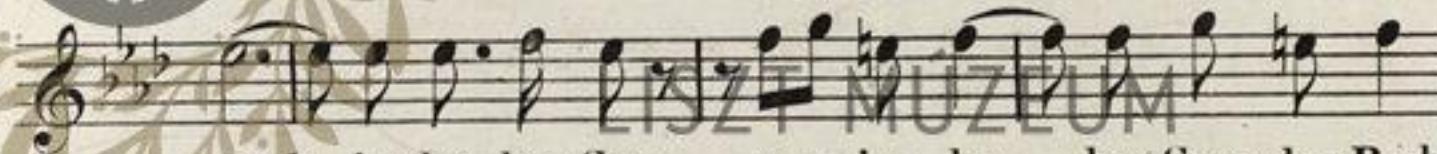


Wer recht mit Freuden wan - dern will, der geh der Sonn' ent -



- chen mag sich re - gen; noch sind nicht die Lerchen

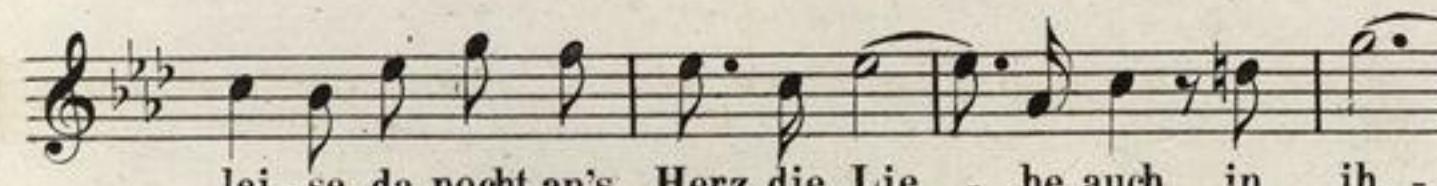
cresc.



wach, im ho - hen Gras, nur im ho - hen Gras der Bach
singt lei - se Mor - gen - se - - - gen. Da zieht die



An - dacht, wie ein Hauch durch al - le Sin - nen



Erster Tenor.

- rer stillen Wei - se, pocht und pocht bis sich's erschliesst
 bis sich's erschliesst und die Lip - pe ü - ber fliest von lautem,
 ju - belndem Prei - - se: Und plötzlich lässt die Nach -
 ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen, in Berg und
 Thal erwacht ihr Schall und will sich aufwärts schwim -
 gen; und der Mor - gen rö - the Schein stimmt auch mit ein,
 stimmt in lich - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob -
 sin - - gen; lasst uns dem Herrn lob - sin - -
 gen! *Langsamer.*
 Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.

1103.100
0122

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen *Liederlafeln* und *Gesang-Vereinen* zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7½ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12½ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22½ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17½ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12½ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2½ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062

— VII —

B. 2411. K

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang

componirt von

E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	III.	Stille Nacht.	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	V.	Sängerpflcht.	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	$12\frac{1}{2}$ "
	VIII.	Nacht.	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	XII.	Thüringen.	"	$7\frac{1}{2}$ "
				Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigentum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.



10
10
10

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4440

HB 2211 K

B. 2411. K.

4220

3062/vi



7.

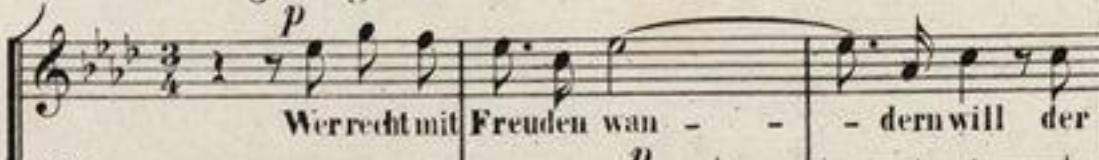
Morgenwandrung.

Geibel.

E. Lassen.

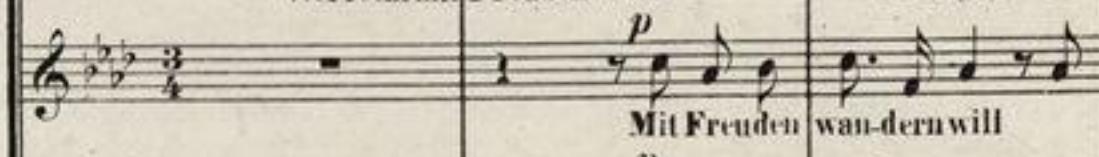
Mässig langsam.

Erster Tenor.



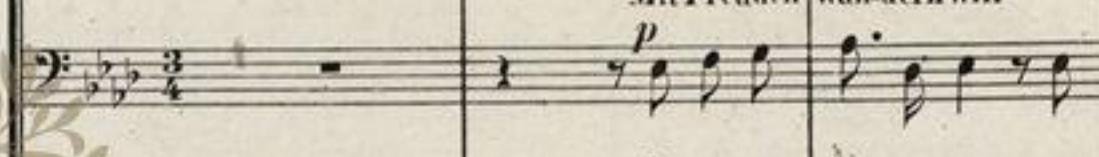
Wer recht mit Freuden wan - - - dern will der

Zweiter Tenor.

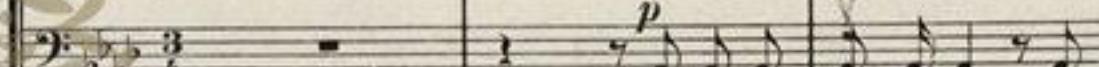


Mit Freuden wan-dern will

Erster Bass.



Zweiter Bass.



geh der Sonn ent - ge - gen, da ist der Wald so kir - - - chenstill, kein

LISZT MÚZIUM

der Wald so kirchenstill, kein



Lüft - - - chen mag sich re - - - gen.....; noch sind nicht.....

Lüft - - - chen..... noch sind nicht die

Lüft - - - chen.....

4

Oxid

die Ler-chen wach , im ho-hen Gras,
 Ler-chen wach , nur im ho-hen Gras der Bach , nur im
 im ho-hen Gras, im

cresc. nur im ho - - hen Gras der Bach singt lei - se Mor - gen
cresc. ho - - hen Gras der Bach singt lei - se Mor - - gen
cresc. ho - - hen Gras der Bach singt lei - se Mor - - gen
cresc. ho - - hen Gras der Bach singt lei - se Mor - - gen

se - gen. Du zieht die Andacht wie
 se - LISZT- MÜZEUM Die Andacht
 se - gen. se - gen.
 se - gen. se - gen.

ein Hauch durch al - le Sin-nen lei - se, da pocht an's Herz die Lie - -
 wie ein Hauch

K. 132 W.

Feb. 21, 1925

4220



五

K. 132 W.

Und plötz-lich lässt die Nach - - - ti - gall im

Nun lässt die Nach - ti - gall

Busch ihr Lied er - klin - gen, in Berg und Thal er - wacht.....

im Thal er -

..... ihr Schall und will..... sich auf-wärts schwin -

wacht ihr Schall und will sich auf - - - wärts drin -

und will..... sich auf - - - wärts drin -

gen....., und der Mor - - - gen - rö - the

gen....., und der Morgen - rö - the Schlein....

gen....., und der Mor - - - gen - rö - the

3062/44

B. 3411. K.

4220



Schein stimmt auch mit ein, stimmt in lich -
 stimmt in lich - ter Gluth mit ein, stimmt in lich - ter Gluth mit
 Schein stimmt auch mit ein, in lich - ter Gluth mit
 - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - - -
 ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - - -
 - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen lasst uns dem
 ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen lasst uns dem
 - - - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - -
 gen, Herrn lob - sin - - gen,
 Herrn lob - sin - - gen,
 gen ! pp Langsamer.
 Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.

Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.



Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	7½ "
"	III.	Stille Nacht.	"	7½ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	7½ "
"	V.	Sängerpflicht.	"	7½ "
"	VI.	Zwiegang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	12½ "
"	VIII.	Nacht.	"	10 "
				<hr/>
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7½ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	7½ "
"	XII.	Thüringen.	"	7½ "
				<hr/>
			Rthlr.	3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.



ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM



3062/744

8.

N a c h t.

Ludwig Tieck.

Allegro non troppo.

E. Lassen.

Erster Tenor.

Im Wind-geräusch....., in stil-ler Nacht geht

Zweiter Tenor.

Im Wind-geräusch....., in stil-ler Nacht geht

Erster Bass.

Im Wind-geräusch....., in stil-ler Nacht geht

Zweiter Bass.

Im Wind-geräusch, in stil-ler Nacht

dort ein Wandersmann, er seufzt und weint und

ZENEAKADÉMI

LISZT MÜZEUM

geht dort ein Wandersmann, er seufzt und weint

schleicht so sacht, und ruft..... die Ster-ne an: Mein

und schleicht so sacht, die Ster-ne an: dim.

4

Bu - sen pocht mein Herz ist schwer, in stil - ler Ein - sam -
 Mein Herz ist schwer in stil - ler Ein - sam -

keit....., mir un - be - kannt, wo - hin, wo - her, durch
 ZENEAKADÉMIA
 keit, in stil - ler Ein - sam - keit, wo - hin, wo - her, durch

wandl' ich Freud' und Leid..... ihr klei - nen gold - nen
 wandl' ich Freud' und Leid.....

K.133 W.

VTO
B. C. H. M.

B. 3411.

4220

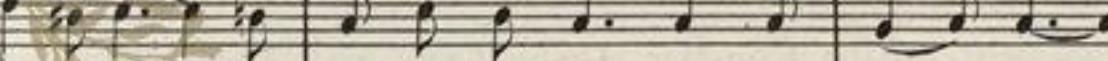
3062/vm.



5

A musical score for a four-part setting of the song 'Sternenlied' by Brahms. The score consists of four staves: soprano, alto, tenor, and bass. The lyrics are written below the soprano staff. The music is in common time, with a key signature of one sharp. The vocal parts are mostly in eighth-note patterns, with some sixteenth-note figures. The piano accompaniment is in eighth-note patterns. The vocal parts enter in pairs, with the soprano and alto entering together in the first measure, followed by the tenor and bass in the second measure. The piano part provides harmonic support and rhythmic drive. The vocal parts sing in a clear, melodic style, with some expressive slurs and grace notes. The piano part is more harmonic, providing a steady base for the vocal parts. The overall style is classic and elegant, typical of Brahms' musical language.

A musical score for 'Die Schnecke' by Brahms. The vocal line is in soprano C-clef, common time. The lyrics are: 'fer - ne....., und ach! ich ver-traut' euch so ger - ne.....; so'. The score includes dynamic markings: 'pp' (pianissimo) at the beginning, 'ff' (fortissimo) at the end of the line, and 'ff' (fortissimo) at the end of the vocal part. The vocal line consists of eighth and sixteenth note patterns.



ZENEAKADÉMIA ISZT MÚZEUM

A musical score for four voices (SATB) and piano. The music is in common time, with a key signature of one sharp. The vocal parts are in soprano, alto, tenor, and bass. The piano part is in the bass clef. The lyrics are: "fer - ne....., fer - ne..... und ach! ich ver-traut'euch so ger - ne." The dynamics are marked with 'ff' (fortissimo), 'pp' (pianissimo), and 'f' (forte). The vocal parts sing in unison, while the piano part provides harmonic support.

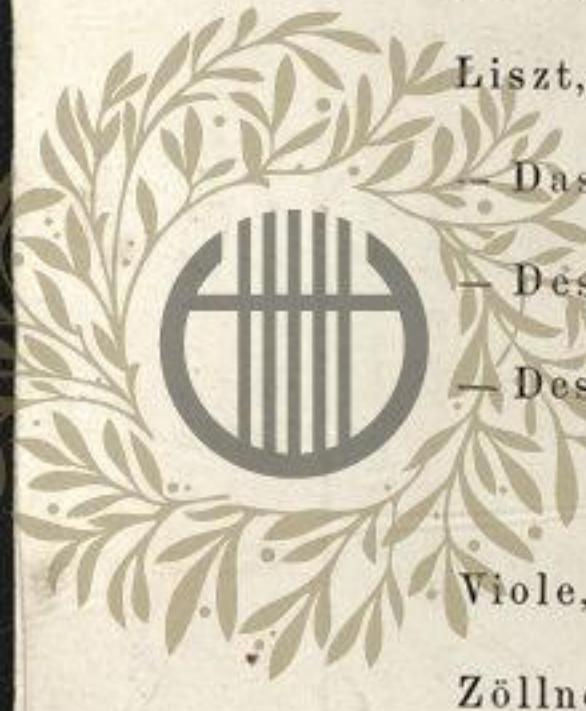
K. 133 W.

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 17, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



ZENEAKADEMIA
LISZT MÜZEUM

3062/xx

B. 6411. X

4220



MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

Erster Tenor.

Andante.

p dolce

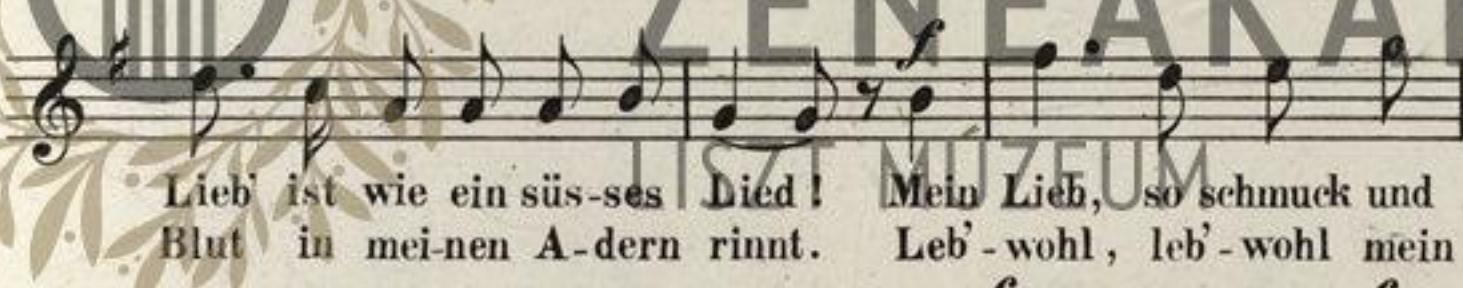
Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der



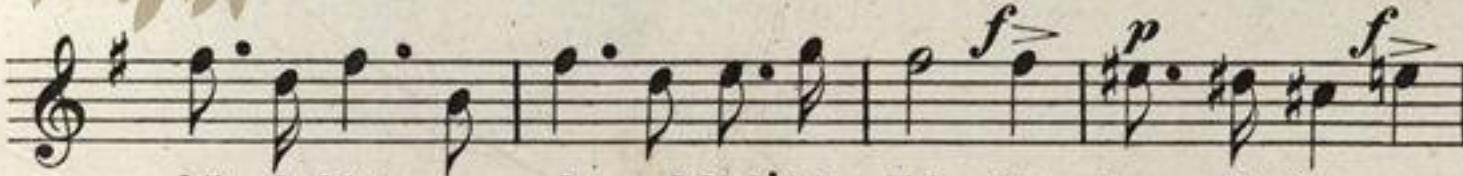
frisch am Sto - eke glüht; ei - ne ro - the, ro - the
Fels zer-schmilzt, mein Kind, und stets, mein Lieb, so

p dolce

Ros'! Mein Lieb' ist wie ein süs - ses Lied! Mein
lang mein Blut in mei-nen A - dern rinnt, mein



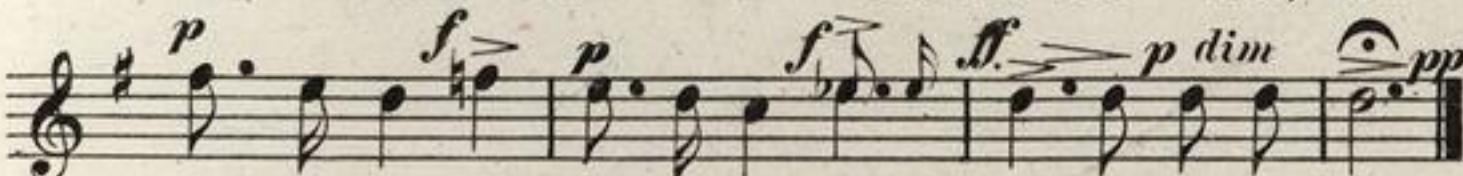
Lieb' ist wie ein süs-ses Lied! Mein Lieb, so schmuck und
Blut in mei-nen A-dern rinnt. Leb'-wohl, leb'-wohl mein



schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver -
ein-zig Lieb! Leb-wohl auf kur-ze Zeit! Leb-wohl! ich kehr' und



lau - fen ist, süs-se Dir - ne, lieb' ich dich; bis
wär' ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb'



dass die See ver - lau - fen ist, süsse Dir - ne lieb' ich dich.
wohl' ich kehr und wär ich auch zehn - tau - send Mei len weit.



00 1100 2000
2000
X. 5800

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

Zweiter Tenor.

Andante.

p dolce

Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der

p dolce

frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the, ro - the
Fels zer-schmilzt, mein Kind, und stets, mein Lieb, so

p dolce

Ros' ! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied ! Mein
lang mein Blut in mei - neu A - dern rinnt, mein

pp

p dolce

Lieb' ist wie ein süs - ses Lied ! Mein Lieb' so schnuck und
Blut in mei - nen A - dern rinnt. Leb' - wohl, leb' - wohl mein

f

schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver -
ein-zig Lieb ! Leb' - wohl auf kur - ze Zeit ! Leb' - wohl ! ich kehr' und

p

f

ff

p

f

ff

p dim.

pp

lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich; bis
wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb' -

dass die See ver - lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich.
wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3062/xx



MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'

Erster Bass.

Andante.

p dolce
 Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
 Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der

f
 frisch am Sto - eke glüht; ei - ne ro - the, ro - the
 Fels zer - schmilzt mein Kind, und stets, mein Lieb, so

pp
p dolce
 Ros'! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein
 lang mein Blut in meinen A - dern rinnt, mein

ZENEAKADÉMI
 Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein Lieb', so schmuck und
 Blut in meinen A - dern rinnt. Leb' - wohl, leb' - wohl mein

f
 schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver -
 ein - zig Lieb! Leb - wohl auf kur - ze Zeit! Leb' - wohl! ich kehr' und

p
 lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich; bis
 wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb' -

f
 dass die See ver - lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich.
 wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

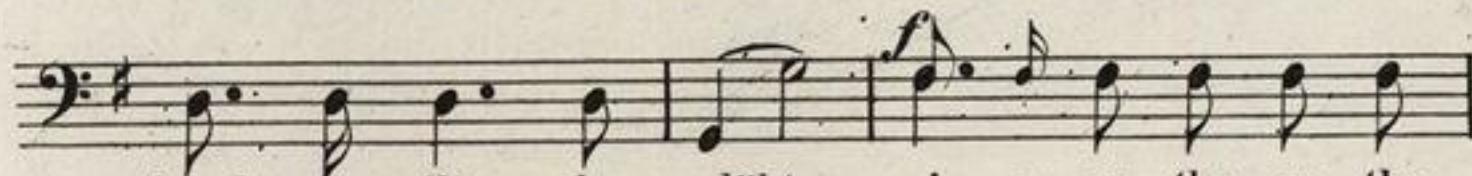
Zweiter Bass.

Andante.

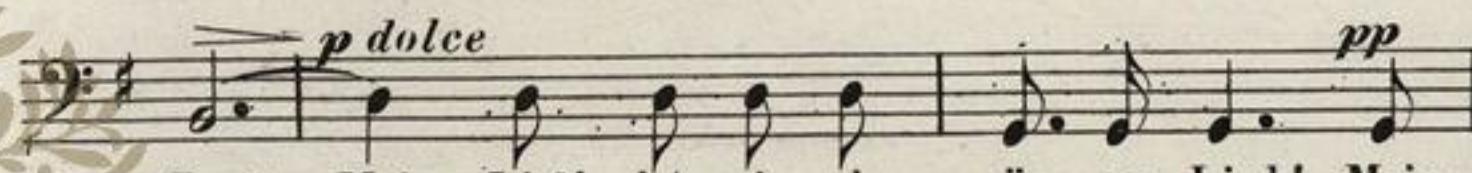
p dolce



Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der



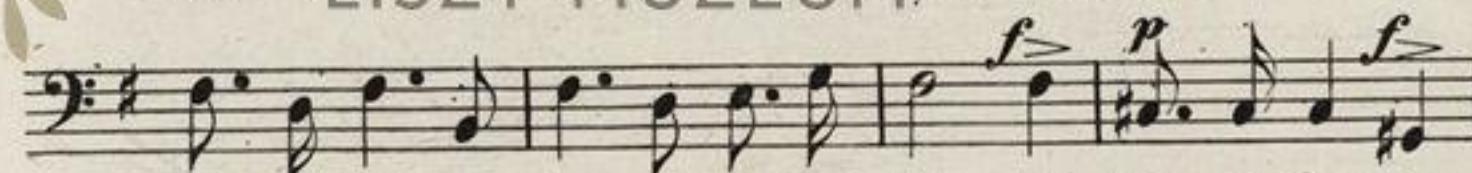
frisch am Sto - kee glüht; ei - ne ro - the ro - the
Fels zer - schmilzt, mein Kind, und stets, mein Lieb, so



Ros'! Mein Lieb' ist wie ein süs - ses Lied! Mein
lang mein Blut in mei - nen A - dern rinnt, mein



Lieb' ist wie ein süs - ses Lied! Mein Lieb', so schmuck und
Blut in mei - nen A - dern rinnt. Leb - wohl, leb - wohl mein



schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich bis dass die See ver -
ein - zig Lieb! Leb - wohl auf kur - ze Zeit! Leb - wohl! ich kehr' und



lau - fen ist, süss - se Dir - ne, lieb' ich dich; bis
wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb'



dass die See ver - lau - fen ist, süss - se Dir - ne lieb' ich dich.
wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

22.11.19. B. 22
O. 22
In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 14, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062

→ B. 2411. ←

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7½	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7½	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	"	7½	"
"	V.	Sängerpflicht.	"	"	7½	"
"	VI.	Zwiegessang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12½	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7½	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7½	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7½	"
					Rthlr. 3.	15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

9.

Mein Lieb' ist eine rothe Ros'

Ferd. Freiligrath.

Andante.

E. Lassen.

Erster Tenor.

p dolce

Zweiter Tenor.

p dolce

Erster Bass.

p dolce

Zweiter Bass.

p dolce

frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the, ro - the

Ros'! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein

Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied!

Lieb ist wie ein süs-ses, Lied! Mein Lieb, so schmuck und
 schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver-
 lau-fen ist, süs-se Dir-ne, lieb' ich dich; bis
 dass die See ver-lau-fen ist, süs-se Dir-ne lieb' ich dich.

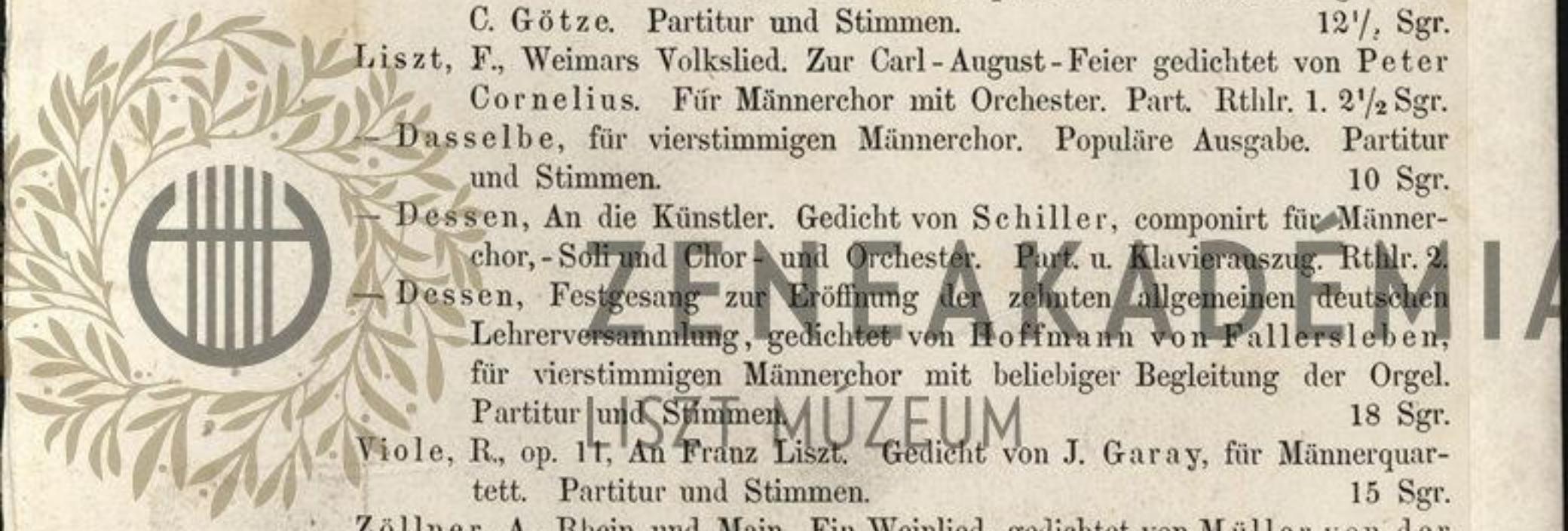
K. 134 W.

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.





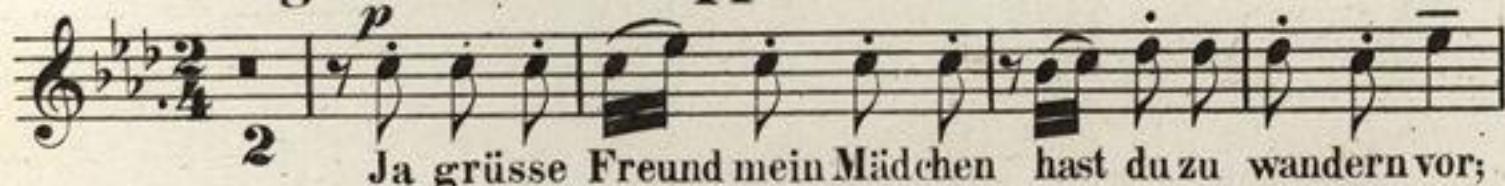
ZENÉAKADEMIA
LISZT MUZEUM



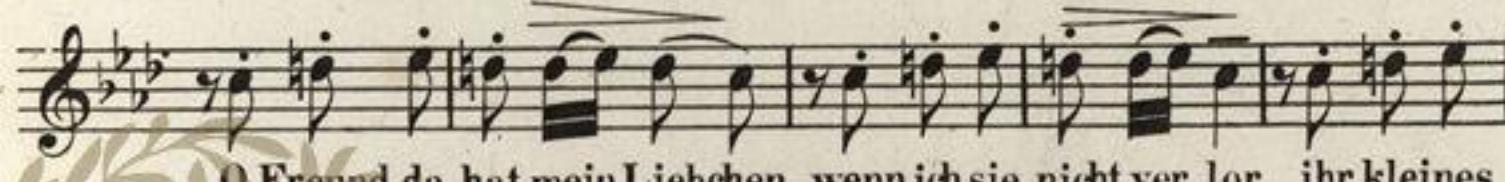
JA, GRÜSSE, FREUND.

Erster Tenor.

Allegretto non troppo.



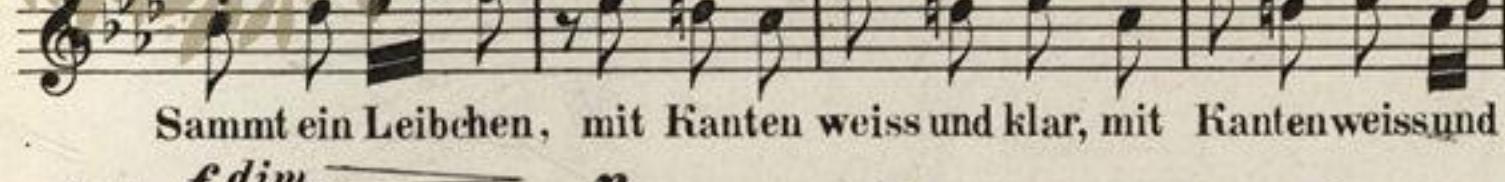
du kommst wohl durch ihr Städtchen, da wohnt sie gleich am Thor.



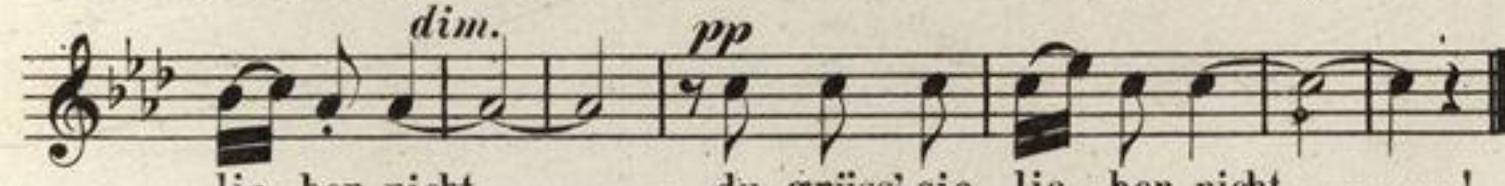
fei-nes Stüb-chen hoch ü-ber'm Brü-eken-thor Es trägt das



Sammt ein Leibchen, mit Kanten weiss und klar, mit Kantenweiss und



Bö sewicht, du Schalk bei hübschen Mädchen, du grüss' sie





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

52B. 111. 10
4220

JA, GRÜSSE, FREUND.

Zweiter Tenor.

Allegretto non troppo.



3 Ja, grüs-se Freund mein Mäd - - chen,
hast du zu wan - dern, zu wan - dern vor, du
kommst wohl durchs Städt-chen da wohnt sie
am Thor. Es trägt das schmu - eke Weib -
chen von schwar-zen Sammt ein Leib-chen mit Kan -
do - - *dim.* 1 *p*
- ten weiss und klar..... Soll nen-nen
dir das Städt - chen? dich kenn' ich, dich kenn' ich
dim. *pp*
Bö - se - wicht....., du grüss' sie lie - ber nicht.....!

ZE N E A K A D E M I A



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

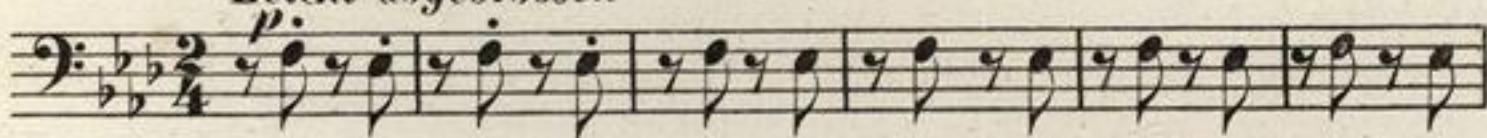


JA, GRÜSSE, FREUND.

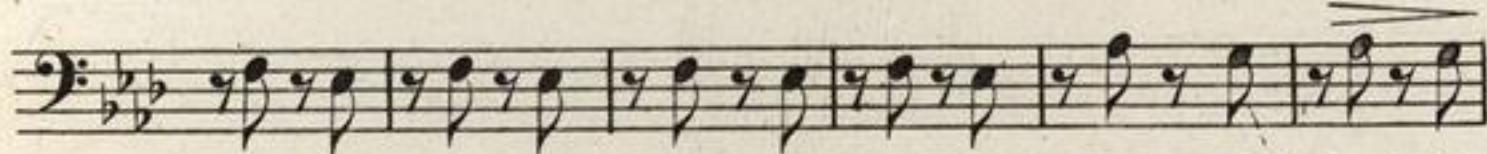
Erster Bass.

Allegretto non troppo.

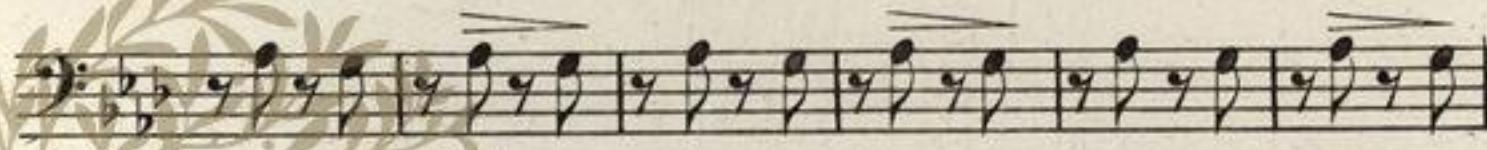
Leicht abgestossen



Ja grüs - se Freund, ja grüss' Freund mein Mädchen, hast du's.



wandern, hast du's wan - dern vor, du kommst wohl durch ihr



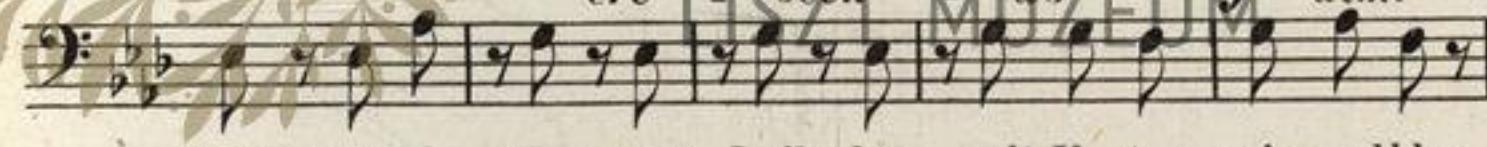
Städtchen, durch ihr Städtchen da wohnt sie gleich am Thor.



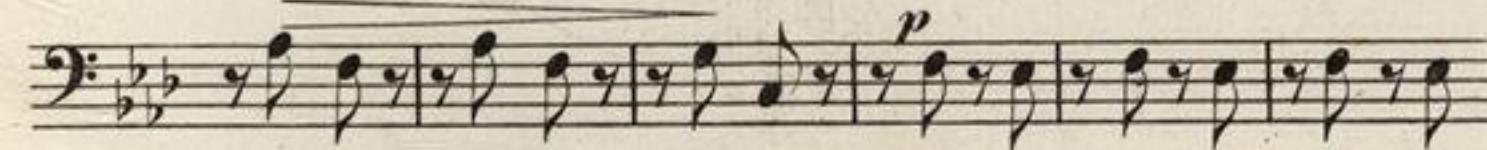
Es trägt, es trägt das schmu - cke Weibchen von Sammt ein

cre - - seen do

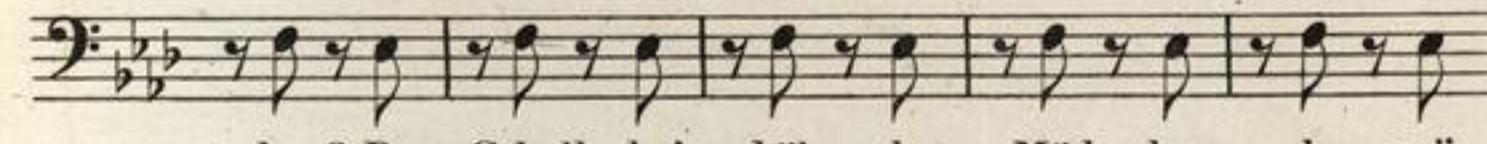
dim.



schwar - zes, ein schwarzes Leib - hen, mit Kanten weiss und klar,



mit Kan - ten weiss und klar. Soll nen - nen dir das Städt-



chen? Du Schalk bei hüb - schen Mäd - chen, da grüss'

dim.

pp



sie lie - ber nicht, da grüss'sie lie - ber nicht.....!

• MÁS ELKE
OLSA

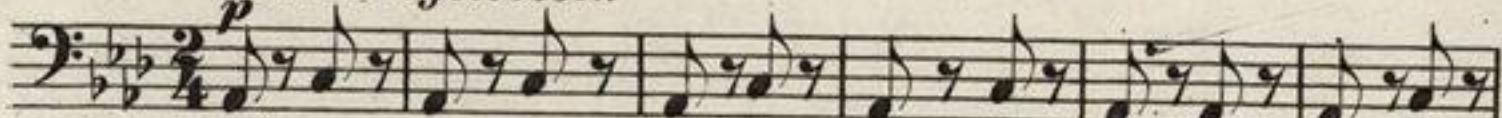


ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

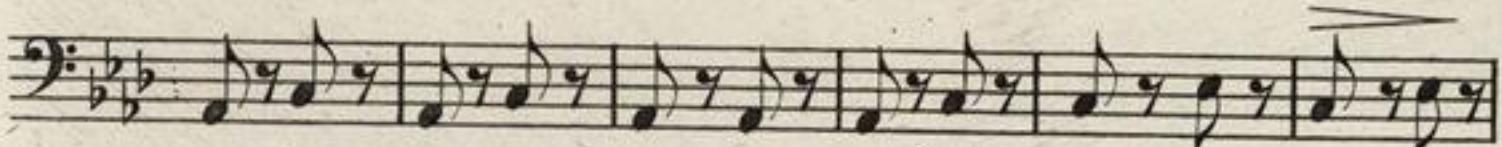
JA, GRÜSSE, FREUND.

Zweiter Bass.

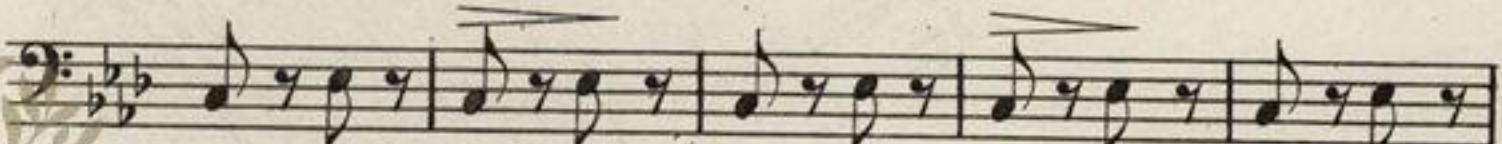
Allegretto non troppo.

Leicht abgestossen

Ja grüs - se Freud, ja grüss' Freund mein Mädchen hast du's



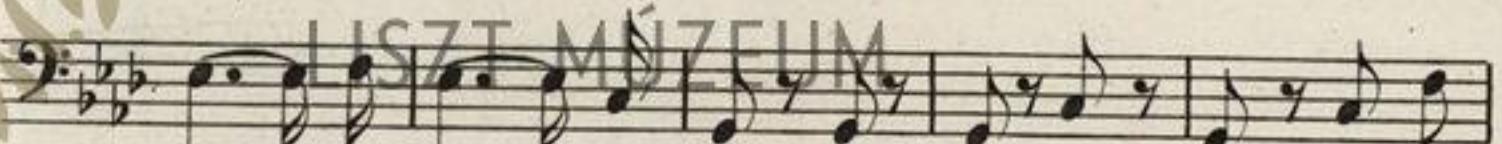
wan-dern, hast du's wan-dern vor, du kommst wohl durch ihr



Städt-chen, durch ihr Städt-chen da wohnt sie gleich



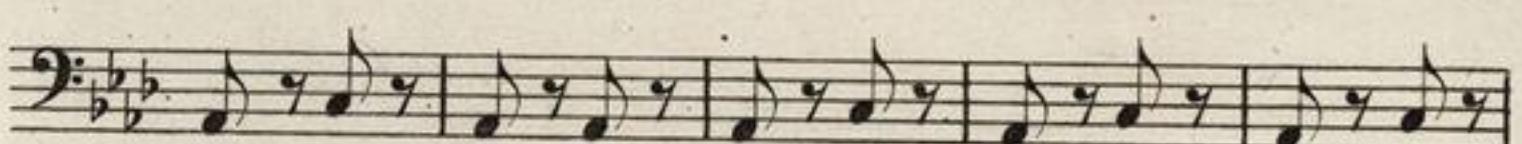
am Thor. Es..... tragt das schmu - cke Weib -



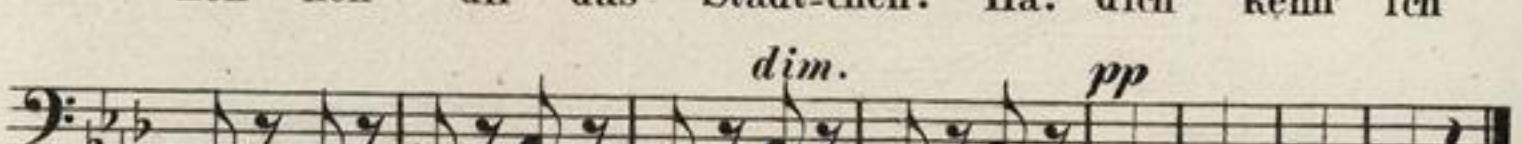
chen von Sammt ein schwarzes Leibchen, mit Kan-ten



weiss und klar, mit Kan - ten weiss und klar. Soll



nen - nen dir das Städt-chen? Ha! dich kenn' ich



Bö - se - wicht, da - grüss' sie lie - ber nicht.....!

113.842

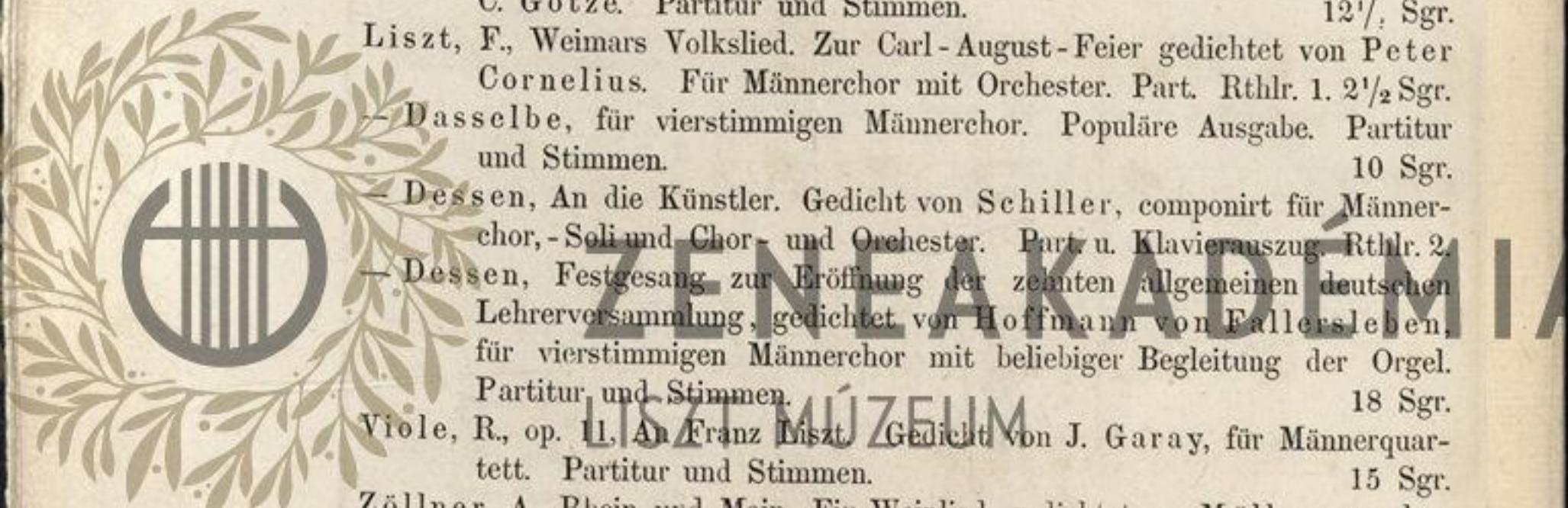
0222



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen
und
sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11. An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



3062
X
B. 2411. 8

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.



Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	III.	Stille Nacht.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	V.	Sängerpflicht.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	$12\frac{1}{2}$ "
"	VIII.	Nacht.	"	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
"	XII.	Thüringen.	"	"	$7\frac{1}{2}$ "
					Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—157 W.

BERLIN
Trautwein's Buchb.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

10.

Ja, grüsse, Freund, mein Mädelchen.

Gruppe.

E. Lassen.

Allegretto non troppo.

Erster Tenor. *Ja grüsse Freund mein Mädelchen*

Zweiter Tenor. *Ja grüsse*

Erster Bass. *Ja grüsse Freund, ja grüsse Freund mein*

Zweiter Bass. *Ja grüsse Freund, ja grüsse Freund mein*

leicht abgestossen

leicht abgestossen

Erster Tenor. *hast du zu wandern vor du kommst wohl durch ihr Städtchen,*

Zweiter Tenor. *Freund mein Mädelchen, hast du zu*

Erster Bass. *Mädelchen, hast du's wan-dern, hast du's*

Zweiter Bass. *Mädelchen, hast du's wan-dern, hast du's*

→B. 7411

3062/2

4220



da wohnt sie gleich am Thor. O Freund, da hat mein Liebchen -

wan - dern, zu wan-dern vor; du kommst wohl

wan - dern vor; du kommst wohl durch ihr

wan - dern vor; du kommst wohl durch ihr

wenn ich sie nicht ver - lor - ihr klei - nes fei - nes Stübchen

durchs Städt - chen da wohnt sie

Städt - chen, durch ihr Städt - chen, da wohnt

Städt - chen, durch ihr Städt - chen, da wohnt

hoch ü - ber'm Brü - eken-thor Es trägt das schmucke Weibchen

am Thor Es trägt das schmu -

sie gleich am Thor. Es trägt es trägt das

hervorgehoben

sie gleich am Thor. Es trägt das

ge-scheidelt blondes Haar....., von schwarzen Sammtein Leibchen,
 - eke Weib - chen von schwar - zen Sammt ein
 schmu - eke Weibchen von Sammt ein schwar - zes, ein
 schmu - eke Weib - - chen..... von Sammt..... ein

mit Kan-ten - seen - do - f dim.
 mit Kan-ten weiss und klar, mit Kan-ten weiss und klar.....
 Leib - chen - seen - do - f dim.
 mit Kan-ten weiss und klar.....
 schmu - eke Leib - chen, - seen - do - f dim.
 mit Kan-ten weiss und klar, weiss und klar, - seen - do - f dim.
 schmu - eke Leib - chen, - seen - do - f dim.
 mit Kan-ten weiss und klar, - seen - do - f dim.
 schmu - eke Leib - chen, - seen - do - f dim.
 mit Kan-ten weiss und klar, - seen - do - f dim.

Soll nen - nen
 mit Kan - - ten weiss und klar. Soll nen -
 klar, mit Kan - - ten weiss und klar. Soll

B. 2411.

4220



dir das Städtchen? dich kenn ich, Bö - se - wicht, du Schalk bei
Soll nennen dir das Städt - - chen? dich
- nen dir das Städt - - chen? du Schalk bei
nen - - nen dir das Städt - - chen? Ha! dich

hüb - schen Mäd - chen, du grüss' sie lie - ber nicht ... *dim.*
kenn' ich, dich kenn' ich Bö - se - wicht ... *dim.*
hüb - schen Mäd - chen, da grüss' sie lie - *dim.*
kenn' ich Bö - se - - wicht, da grüss' sie

.....; du grüss' sie lie - ber nicht!
....., du grüss' sie lie - ber nicht!
- ber nicht, du grüss' sie lie - ber nicht!
lie - ber nicht!

K. 135 W.

3062/x.

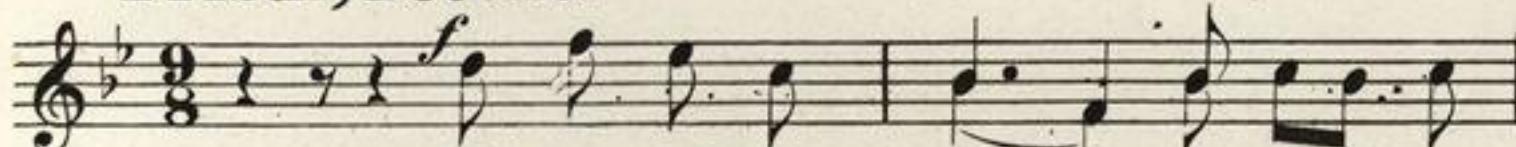
3062/xi



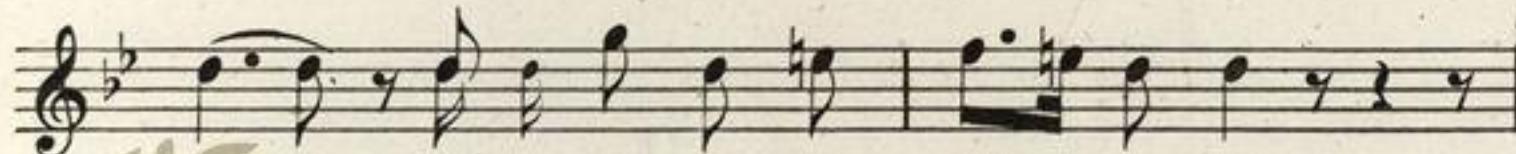
J U C H H E I

Erster Tenor.

Frisch, betont.



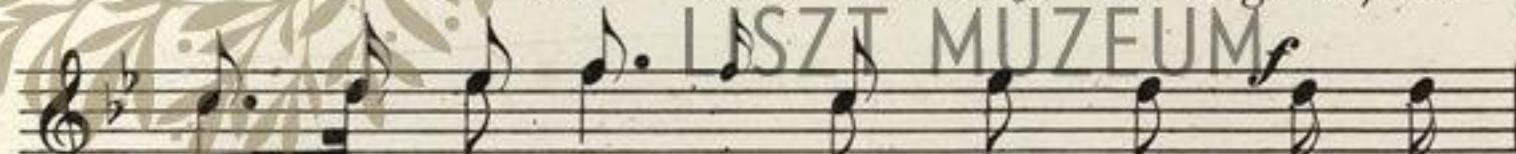
Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Und Sän-ger und Ma - - ler wis - sen



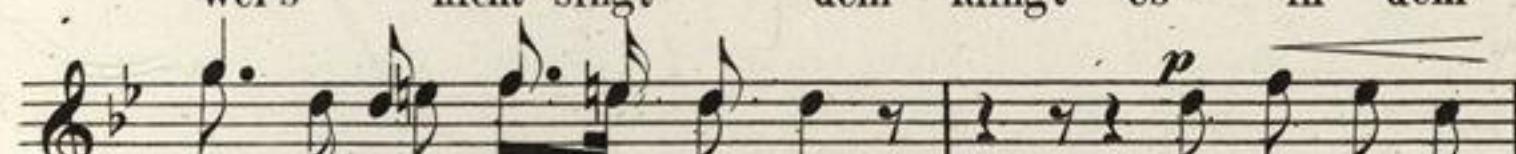
schön! Das wis - sen die Vö - - ge - lein:
 schön! Das wis - sen die Flüss und Seen:
 es, und es wis-sens viel and - - re Leut'!



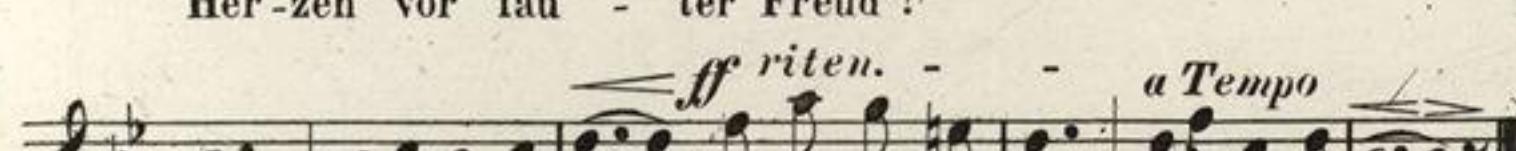
die he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und
 sie ma - - len im kla - ren Spie - gel die
 Und wer's nicht malt der singt es, und



sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
 Gär - ten und Stadt' und Hü - - gel, und die
 wer's nicht singt dem klingt es in dem



blau - en Himmel hin - ein.
 Wol - ken die drü - - ber gehn. V. 1..3. Wie ist doch die
 Her - zen vor lau - ter Freud'!



Er - de so schön, so schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

J U C H H E I

Zweiter Tenor.

Frisch, betont.

Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Und Sän - ger und Ma - - ler wis - sen

schön! Das wis - sen die Vö - ge - lein:
 schön! Das wis - sen die Flüss und Seen:
 es, und es wis - sens viel and - re Leut'!

die he - ben ihr leich Ge - fie - der, und
 sie ma - len im kla - ren Spie - gel die
 Und wer's nicht malt der singt es, und

LISZT MÚZEUM

sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
 Gär - ten und Städt' und Hü - gel, und die
 wer's nicht singt dem klingt es in dem

blau - en Himm - mel hin - ein.
 Wol - ken die drü - ber gehn. V. 1.3. Wie ist..... die
 Her - zen vor lau - ter Freud'!

ff riten. - - a Tempo

Er - de so schön, so schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!

2011.10.23. Helyi

0222



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

→B. 7417. 4220



J U C H H E !

Erster Bass.

Frisch, betont.

Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Und Sän - ger und Ma - - ler wis - sen

schön! Das wis - sen die Vö - ge - lein: die
 schön! Das wis - sen die Flüss und Seen: die
 es, und es wis - sens viel and - re Leut'! viel

Vö - ge - lein: die he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und
 Flüss und Seen: sie ma - len im kla - ren Spie - gel, die
 and - re Leut'! Und wer's nicht malt der singt es, und

sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
 Gär - ten und Städ' und Hü - gel, und die
 wer's nicht singt dem klingt es in dem

blau - en Himmel hin - ein.
 Wol - ken die drü - ber gehn.
 Her - zen vor lau - ter Freud'!

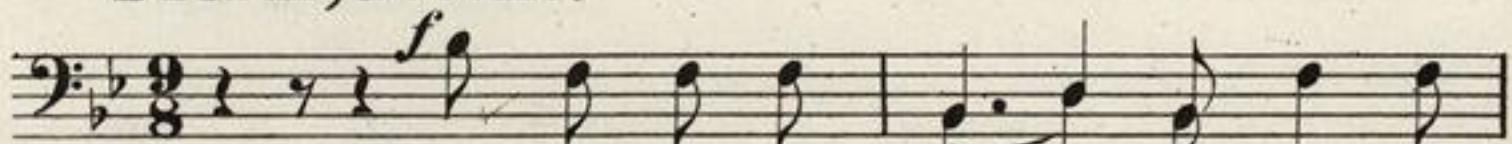
V. 1-3 Wie ist die

ffritten. *a Tempo*

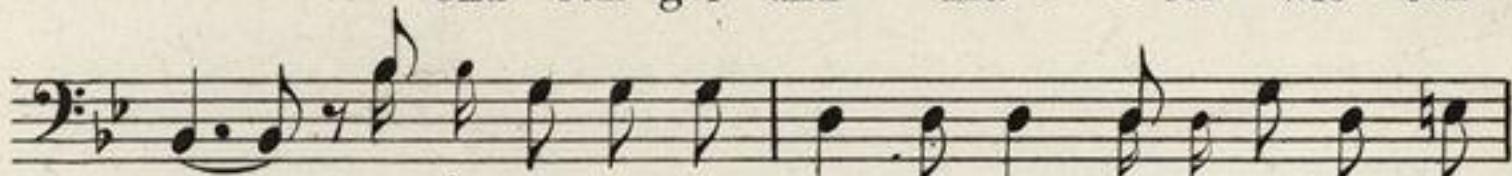
Er-de so schön, so schön! Wie ist doch die Er-de so schön, so schön!



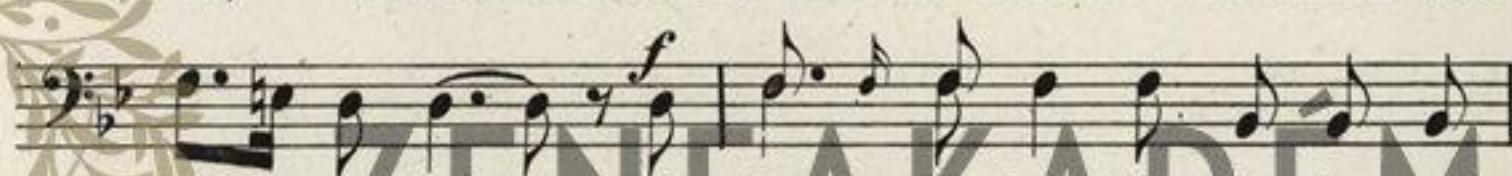
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

J U C H H E !**Zweiter Bass.****Frisch, betont.**

Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Und Sän - ger und Ma - - ler wis - sen



schön ! Das wis - sen die Vö - ge - lein: das wis - sen die
 schön ! Das wis - sen die Flüss und Seen: das wis - sen die
 es, und es wissens viel and - re Leut! und es wissens viel



Vö - ge - lein: die he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und
 Flüss und Seen: sie ma - len im kla - ren Spie - gel die
 and - re Leut! Und wer's nicht malt der singt es, und



sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
 Gär - ten und Städt' und Hü - gel, und die
 wer's nicht singt dem klingt es in dem



blau - en Himmel hin-ein. in den blau-en Himmel hin - ein. Wie
 Wolken die drü - ber gehn. und die Wolken die drü - ber gehn. Wie
 Herzen vor lau - ter Freud! in dem Herzen vor lau - ter Freud! Wie



V. 1-3 ist doch die Erde so schön! Wie ist doch die Er-de so schön, so schön !



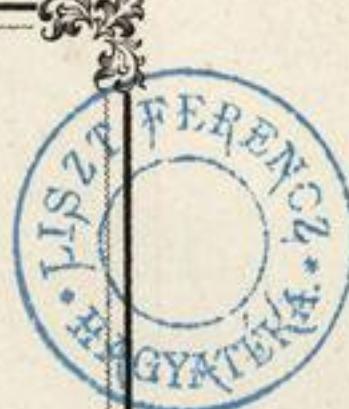
ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen $7\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandlers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. $17\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, - Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viore, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10 Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	7½ "
"	III.	Stille Nacht.	"	7½ "
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	7½ "
"	V.	Sängerpflicht.	"	7½ "
"	VI.	Zwiegessang.	"	10 "
"	VII.	Morgenwanderung.	"	12½ "
"	VIII.	Nacht.	"	10 "
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7½ "
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10 "
"	XI.	Juchhe!	"	7½ "
"	XII.	Thüringen.	"	7½ "
Rthlr. 3.				15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigentum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

11.

J u c h e !

Robert Reinick.

E. Lassen.

Frisch, betont.

Erster Tenor.

Wie ist doch die Er - de so schön, so

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.



schön ! Das wis - sen die Vö - ge - lein:

die

das wis - sen die

die he - ben ihr leicht Ge - fie - der und

Vö - ge - lein.....:

Vö - ge - lein.....:

sin-gen so fröh-li-che Lie-der in den
 und die blau - en Himm-el hin-ein.
 Wol-ken die drü - ber gehn.
 in den

Wie ist doch die Er - de so schön, so
 Wie ist..... die
 Wie ist..... die
 blau - en Himm-el hin-ein. V.1-3 Wie ist doch die Er - de so
 Wol-ken die drü - ber gehn.

ff riten. - a Tempo
 schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!
 ff riten. - a Tempo
 ff riten. - a Tempo
 ff riten. - a Tempo

3. Verse.

K. 136 W.

3062/11

3062/xx



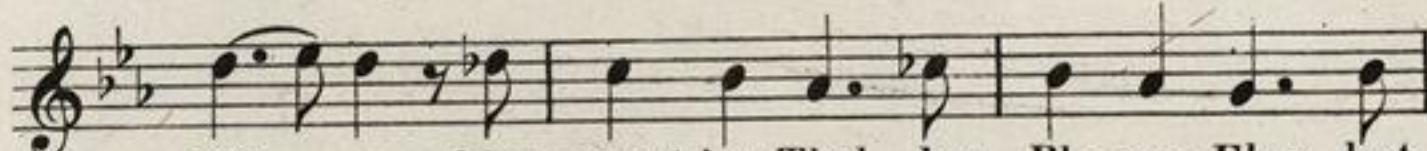
THÜRINGEN.

Zweiter Tenor.

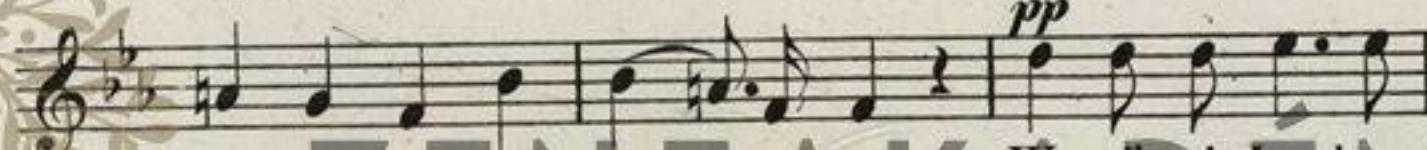
Marschmässig.



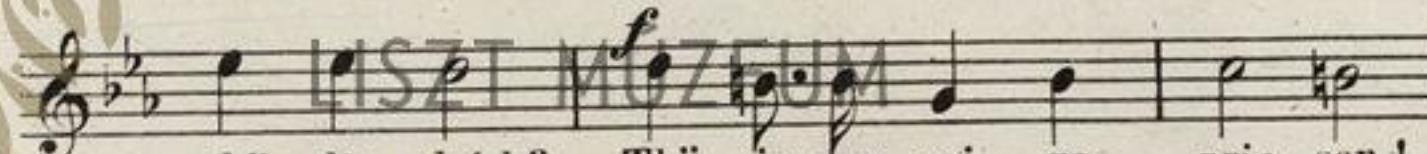
Thü-rin-gen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü-rin-gen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü-rin-gen reich an Kraft und Ruhm, stets ed - ler Für-sten



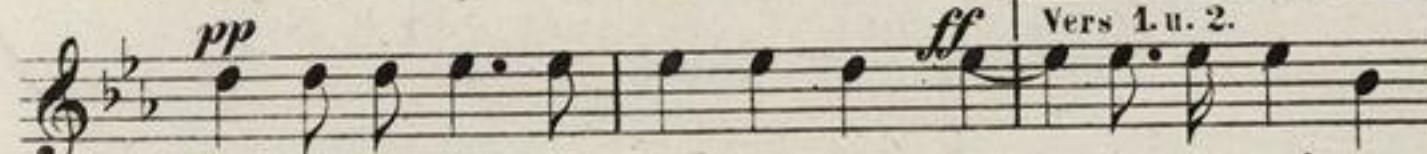
Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort
War - ten, die Macht des Lieds im Wett-ge - sang und
Thro - ne, dein Ge - ni - us schützt Lied und Licht! Sei



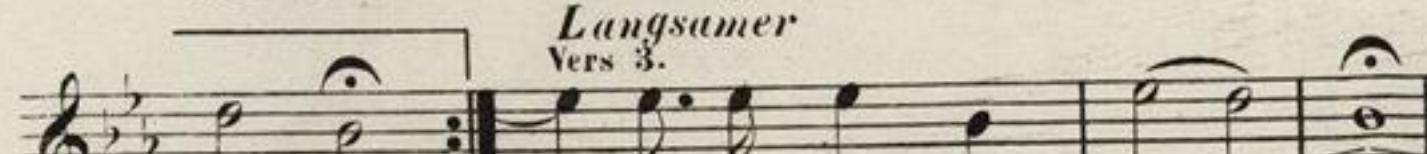
he - ben Bur - gen sich em - por: Wo wär ein Land so
Rit - ter - stär - ke Sieg er - rang. Es zo - gen schon zu
im - mer frei doch gross und schlicht und bie - dern Vol - kes



schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge - prie - sen!
Her - mann hin Thü - rin-gens fro - he Bar - den,
Ei - gen - thum: Thü - rin-gen Deutschlands Kro - ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge -
es zo - gen schon zu Hermann hin Thü - rin-gens fro - he
und biedern Vol - kes Ei - gen-thum: Thü -



Langsamer
Vers 3. prie - sen! - - rin-gen Deutschlands Kro - ne!

Bar - den.



20. 11. 1950
Duna
11. 5. 1952

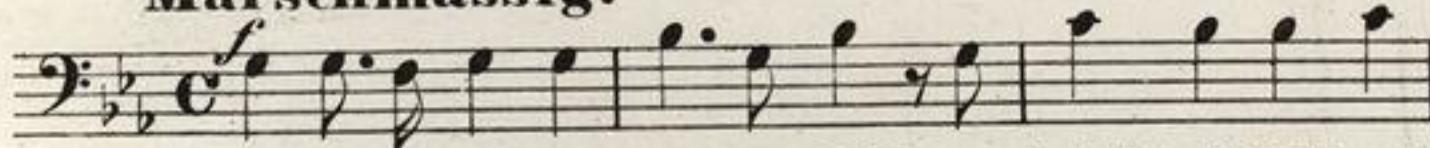
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



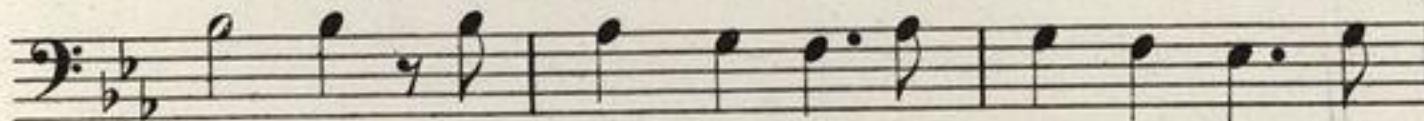
~~3062~~ THÜRINGEN.

Erster Bass.

Marschmässig.



Thü-ringen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü-ringen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü-ringen reich an Kraft und Ruhm, stets ed - ler Für-sten



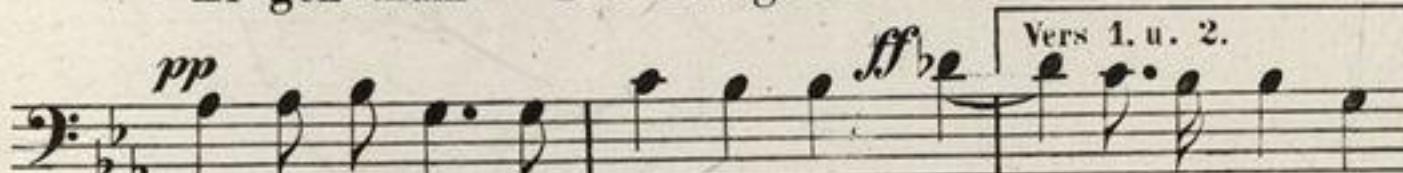
Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort
War - ten, die Macht des Lieds im Wett - ge - sang und
Thro - ne, dein Ge - ni - us schützt Lied und Licht! Sei



he - ben Bur - gen sich em - por: Wo wär ein Land so
Rit - ter - stär - ke Sieg er - rang. Es zo - gen schon zu
im - mer frei doch gross und schlicht und biedern Vol - kes

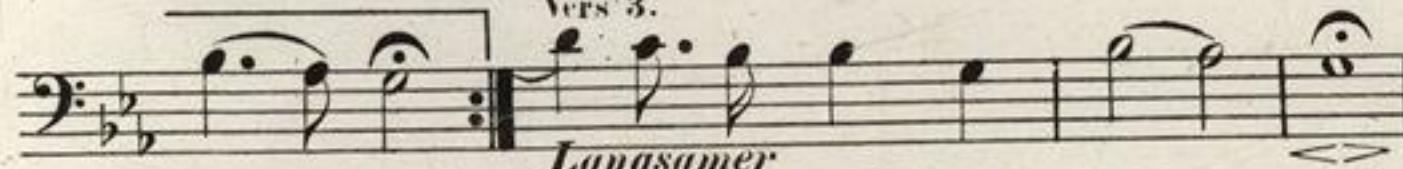


schön dir gleich? Thü - rin - gen sei ge - prie - sen!
Her - man hin Thü - rin - gens fro - he Bar - den,
Ei - gen - thum: Thü - rin - gen Deutschlands Kro - ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin - gen sei ge -
es zo - gen schon zu Hermanu hin Thü - rin - gens fro - he
und biedern Vol - kes Ei - gen - thum: Thü -

Vers 3.



Langsamer
prie - sen! - - rin - gen Deutschlands Kro - - ne!
Bar - den.

40.1167.8.40



ZENEAKADÉMI
LISZT MÚZEUM

B. 5411. K.

4220

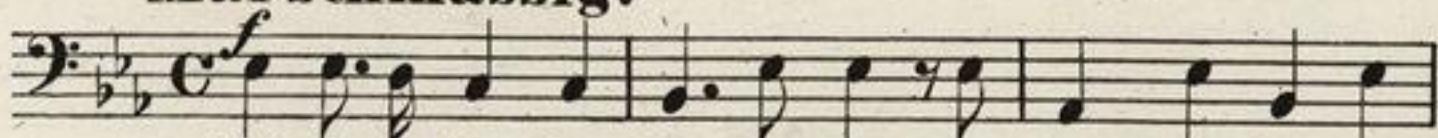
3062/87



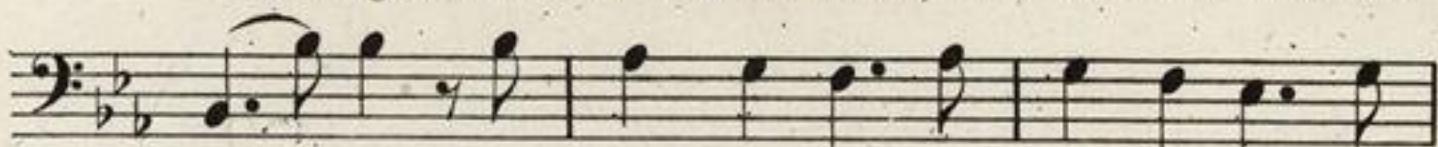
THÜRINGEN.

Zweiter Bass.

Marschmässig.



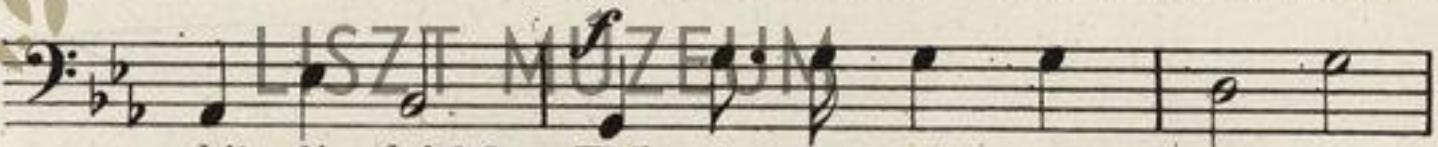
Thü-ringen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü-ringen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü-ringen reich an Kraft und Ruhm, stets ed - ler Für-sten



Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort
War - ten, die Macht des Lieds im Wett - ge - sang und
Thro - ne, dein Ge - ni - us schützt Lied und Licht! Sei



he - ben Bur - gen sich em - por: Wo wär ein Land so
Rit - ter - stär - ke Sieg er - rang. Es zo - gen schon zu
im - mer frei doch gross und schlicht und biedern Vol - kes



schön dir gleich? Thü - rin - gen sei ge - prie - sen!
Her - man - hin Thü - rin - gens fro - he Bar - den,
Ei - gen - thum: Thü - rin - gen Deutschlands Kro - ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin - gen sei ge -
es zo - gen schon zu Hermann hin Thü - rin - gens fro - he
und biedern Vol - kes Ei - gen - thum: Thü -



Vers 1. u. 2.

Vers 3. Langsamer
prie - sen! - - rin - gen Deutschlands Kro - - ne!
Bar - den.

20.11.1982. B. 1982.
0222



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3062

B. 7411. 4220

XII

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7½	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7½	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füssen.	"	"	7½	"
"	V.	Sängerpflcht.	"	"	7½	"
"	VI.	Zwiegessang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12½	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7½	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7½	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7½	"
Rthlr. 3. 15 Sgr.						

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigentum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

3

12.

Thüringen.

E. Lassen.

Marschmässig.

Erster Tenor.

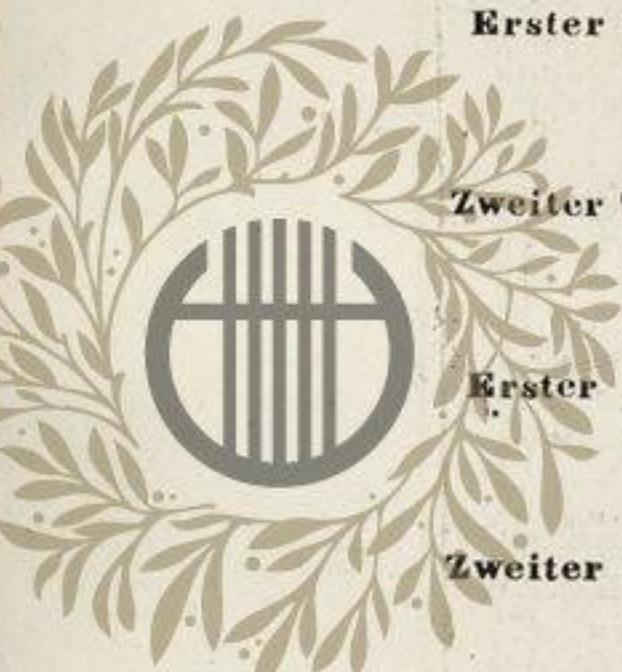
Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Thü-rin-gen Herz im deut-schen Reich, geschmückt mit Wald und

ZENEAKADÉMIA
SZT MÚZEUM.



Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort he-ben Bur-gen

